



Aquapump XL

nasse Aufstellung, Einhandverschlüsse Einbau- und Betriebsanleitung

DE	Einbau- und Betriebsanleitung.....	2
EN	Installation and operating instructions.....	21
FR	Instructions de pose et d'utilisation.....	40
IT	Istruzioni per l'installazione e l'uso.....	59
NL	Inbouw- en bedieningshandleiding.....	78
PL	Instrukcja zabudowy i obsługi.....	97



Made in Germany

Einbau- und Betriebsanleitung

Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter.
Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:
www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage.
Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhalt

1	Hinweise zu dieser Anleitung.....	3
2	Sicherheit.....	4
3	Technische Daten.....	9
4	Montage.....	11
5	Inbetriebnahme.....	14
6	Betrieb.....	15
7	Wartung.....	17
8	Hilfe bei Störungen.....	20
9	Produktkonformität_Product compliance_009-047.....	116

1 Hinweise zu dieser Anleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um die Originalbetriebsanleitung. Die Sprache der Originalbetriebsanleitung ist Deutsch. Alle weiteren Sprachen dieser Anleitung sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Folgende Darstellungskonventionen erleichtern die Orientierung:

Darstellung	Erläuterung
[1]	siehe Abbildung 1
(5)	Positionsnr. 5 von nebenstehender Abbildung
① ② ③ ④ ⑤ ...	Handlungsschritt in Abbildung
☞ Prüfen, ob Handbetrieb aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
► OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
<i>siehe "Sicherheit", Seite 4</i>	Querverweis auf Kapitel 2
Fettdruck	besonders wichtige oder sicherheitsrelevante Information
<i>Kursivschreibung</i>	Variante oder Zusatzinformation (z. B. gilt nur für ATEX-Variante)
(i)	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Folgende Symbole werden verwendet:

Zeichen	Bedeutung
	Gerät bzw. Anlage freischalten
	Gebrauchsanweisung beachten
	Geräuschpegel
	CE-Kennzeichnung
 WARNUNG	Elektrizität
 WARNUNG	Warnt vor Gefährdung von Personen. Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwerste Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
 VORSICHT	Warnt vor Gefährdung von Personen und Material. Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen und Materialschäden zur Folge haben.
 VORSICHT	Heiße Oberflächen
	WEEE-Symbol, Produkt unterliegt RoHS-Richtlinie

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Anleitungen der Anlage und Anlagenbestandteile sowie die Wartungs- und Übergabeprotokolle sind an der Anlage verfügbar zu halten.

Bei Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften, die in Frage kommenden Normen und Richtlinien, sowie die Vorschriften der örtlichen Energie- und Versorgungsunternehmen zu beachten.



WARNUNG

Spannungsführende Teile!

Bei Tätigkeiten an elektrischen Leitungen und Anschlüssen Folgendes beachten:

- ▶ Für alle elektrischen Arbeiten an der Anlage gelten die nationalen Sicherheitsvorschriften.
- ▶ Die Anlage muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA versorgt werden.



VORSICHT

Statik für Verkehrssicherheit beachten. Schachtverbau für Lastklasse D erfordert eine Lastverteilplatte aus armiertem Beton.

- ▶ Erforderliche Lastklasse und Statik gemäß Umgebung/Nutzungsbedingungen ermitteln.
- ▶ Entsprechenden Bewehrungsplan bei KESSEL-Hotline anfordern.



ACHTUNG

Anlage freischalten!

- ▶ Sicherstellen, dass die elektrischen Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Die elektrischen Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.



Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung!

Bei Einbau oder Wartung an der Anlage stets Schutzausrüstung verwenden.



- Schutzbekleidung
 - Schutzhandschuhe
-
-
- Sicherheitsschuh
 - Gesichtsschutz



GEFAHR

Ist die Anlage in einem Schacht verbaut, so sind Maßnahmen zur Unfallverhütung zu treffen (Freimessen bzw. Zwangsbelüften des Schachtes, Sicherungsgurte und Posten sowie Dreibein etc.).



WARNUNG

Vor unbefugter Benutzung sichern!

Pumpen können unerwartet anlaufen.

- ▶ Schaltgerät in einem abschließbaren Außenschaltschrank oder nicht öffentlich zugänglichen Bereich montieren.

Es ist sicherzustellen, dass sich die Elektrokabel sowie alle anderen elektrischen Anlagenteile in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei Beschädigung darf die Anlage auf keinen Fall in Betrieb genommen werden, bzw. ist umgehend abzustellen.



WARNUNG

Gefahr durch Überspannung!

- ▶ Anlage nur in Gebäuden betreiben, in denen ein Überspannungsableiter (z. B. Überspannungsschutzeinrichtung Typ 2 nach VDE) installiert ist. Störspannung kann elektrische Komponenten stark beschädigen und zu einem Ausfall der Anlage führen.



VORSICHT

Heiße Oberflächen!

Der Antriebsmotor kann während des Betriebes eine hohe Temperatur entwickeln.

- ▶ Schutzhandschuhe tragen.



WARNUNG

Transportrisiko/Eigengewicht der Anlage!

- ▶ Gewicht der Anlage/Anlagenbestandteile prüfen (siehe "Technische Daten", Seite 9).
- ▶ Auf richtiges Heben und Arbeitsergonomie achten.
- ▶ Der Aufenthalt unter schwelender Last ist verboten.
- ▶ Die Abdeckplatte darf nur festgezurrt auf der Palette transportiert werden

**VORSICHT****Pumpen können unerwartet anlaufen.**

Vor Wartung oder Reparatur die Anlage ausschalten oder von der Stromversorgung trennen.

- Die Pumpe darf niemals trocken oder im Schlürfbetrieb laufen, Freistromrad und Pumpengehäuse müssen immer bis zur Mindesteintauchtiefe überflutet sein.
- Die Pumpe darf nicht benutzt werden, wenn die Druckleitung nicht angeschlossen ist.
- Die Pumpe baut einen Förderdruck/Überdruck auf.



Betriebs- und Wartungsanleitungen müssen am Produkt verfügbar gehalten werden.

**ACHTUNG****Unsachgemäße Reinigung**

Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden

- Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

2.2 Personal - Qualifikation

Für den Betrieb der Anlage gelten die jeweils gültige Betriebssicherheitsverordnung und die Gefahrstoffverordnung oder nationale Entsprechungen.

Der Betreiber der Anlage ist dazu verpflichtet:

- eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen,
- entsprechende Gefährdungszonen zu ermitteln und auszuweisen,
- Sicherheitsunterweisungen durchzuführen,
- gegen die Benutzung durch Unbefugte zu sichern.

Person 1)	freigegebene Tätigkeiten an KESSEL-Anlagen			
Betreiber	Sichtprüfung, Batterietausch			
Sachkundiger (kennt, versteht Betriebsanweisung)		Entleerung, Reinigung (innen), Funktionskontrolle, Konfiguration des Schaltgerätes		
Fachkundiger (Fachhandwerker, nach Einbauanweisung und Ausführungsnormen)			Einbau, Tausch, Wartung von Komponenten, Inbetriebnahme	
Elektrofachkraft VDE 0105 (nach Vorschriften für elektr. Sicherheit, oder nach nationalen Entsprechungen)				Arbeiten an elektrischer Installation

1) Bedienung und Montage dürfen nur durch Personen erfolgen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage ist ausschließlich für das Abpumpen von fäkalienfreiem Abwasser zu verwenden.

Zum Verlust der Gewährleistung können alle folgenden Handlungen, die nicht vom Hersteller ausdrücklich und schriftlich autorisiert sind, führen:

- Um- oder Anbauten
 - Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
 - Reparaturen, durchgeführt von nicht vom Hersteller autorisierten Betrieben oder Personen
- ① Um bei möglichen Spannungsspitzen die elektrischen Komponenten der Anlage vor Schaden zu bewahren, ist das Schaltgerät mit einer Schutzbeschaltung versehen. Diese dient nicht vor Schutz durch Blitzschlag. Sollten diesbezüglich Anforderungen bestehen, ist bauseitig für eine entsprechende Schutzeinrichtung zu sorgen.

Zubehör

Bei allen Mono-Anlagen ohne Schaltgerät ist der Einsatz eines Warngeräts notwendig.

Als Zubehör sind diverse KESSEL Warngeräte (Art.-Nr. 20222, 20223, 20224) erhältlich.

2.4 Produktbeschreibung

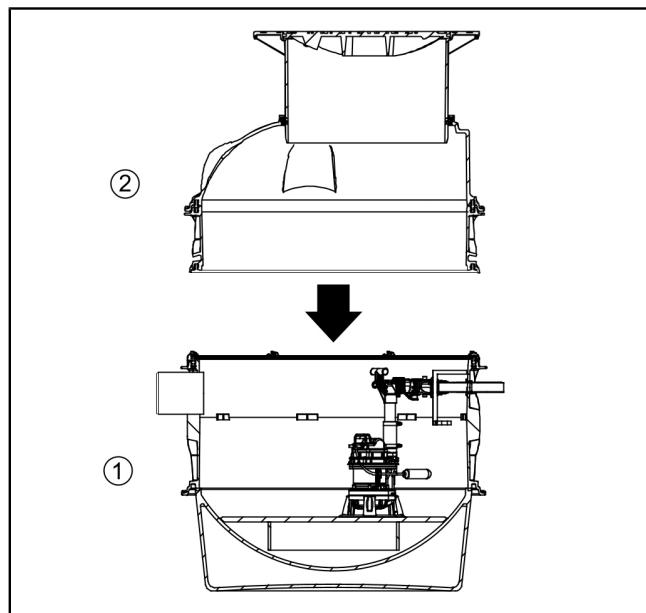
Die Anlage Aquapump XL ist für das Abpumpen von fäkalienfreiem Abwasser vorgesehen. Die Anlage wird mit verschiedenen Abwasserpumpen ausgeliefert.

Die Anlage besteht aus Technikmodul (1) und Schachtmódul (2). Das Technikmodul nimmt die Abwasserpumpe(n) und die Sensoren der Niveauerfassung auf. Auf das Technikmodul (1) können verschiedene Schachtmódule (2) montiert werden.

Die Anlage ist mit einer oder zwei Abwasserpumpen (Mono/Duo) bestückt. Der Aufbau der beiden Abwasserpumpen und deren Verrohrung ist symmetrisch.

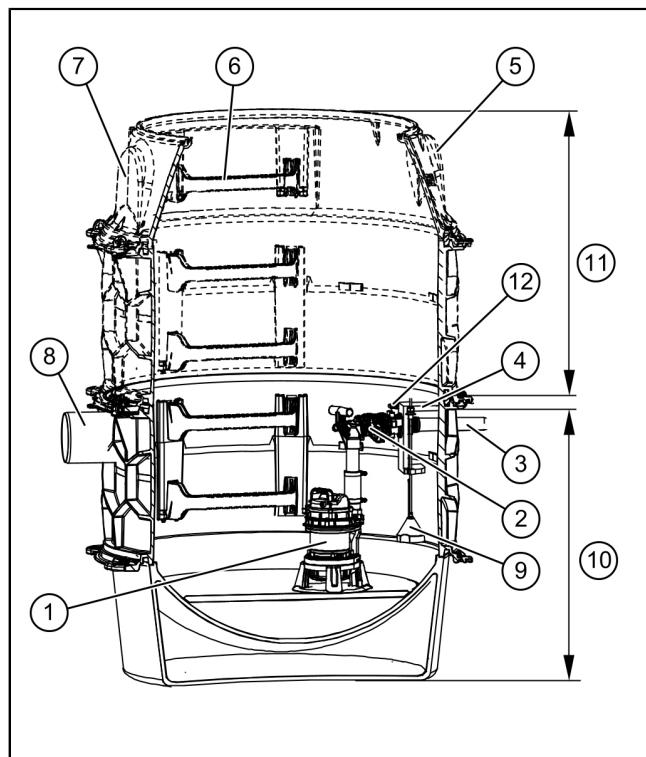
Die Schaltsignale der Sensoren für den Abwasserpegel werden im Schaltgerät elektronisch verarbeitet. Als Niveaugeber werden Schwimmerschalter oder Drucksensoren verwendet.

Ist das Füllvolumen erreicht, wird das Abpumpen aktiviert. Ist der Pegelstand wieder entsprechend abgesunken, wird das Abpumpen beendet. Sind zwei Abwasserpumpen vorhanden, werden diese je nach Füllvolumen und Positionierung der Niveausensoren entweder einzeln oder gemeinsam eingeschaltet.

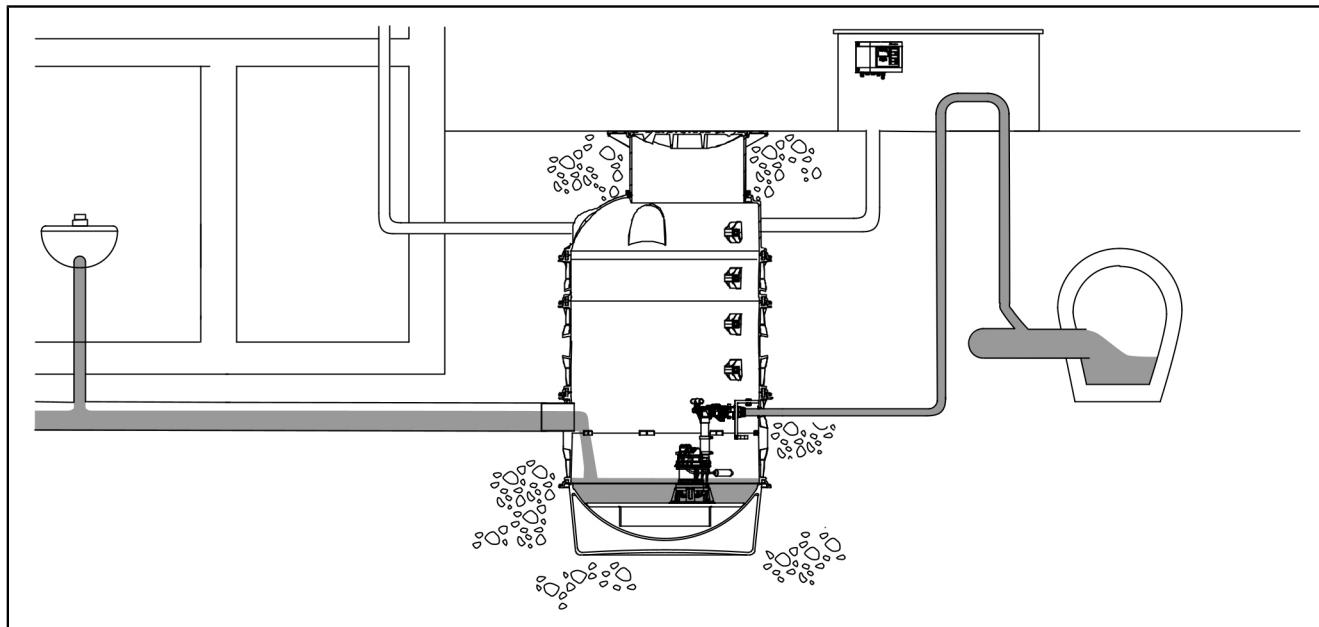


2.5 Baugruppen und Funktionsmerkmale

(1)	Abwasserpumpe
(2)	Rückflussverhinderer
(3)	Druckleitungsanschluss DN32
(4)	PE-Haltekonsole für Aufnahme der Sonde und Druckleitung
(5)	Anbohrfläche für Entlüftungsleitung DN100
(6)	Steighilfen
(7)	Anbohrfläche für Kabelleerohr
(8)	Zulauf
(9)	Niveaugeber (Tauchglocke)
(10)	Technikmodul
(11)	Schachtmódul
(12)	Alarmsensor (optische Sonde)



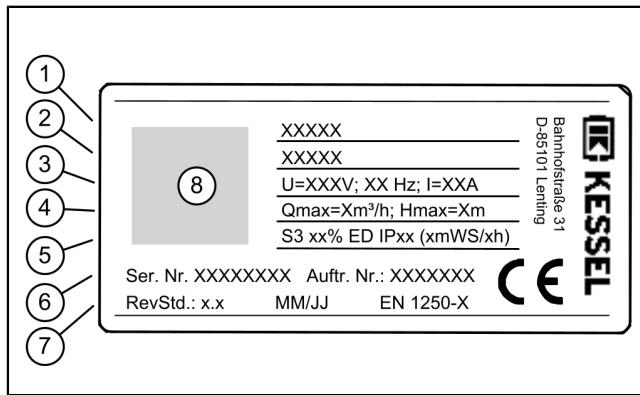
2.6 Funktionsprinzip



DE

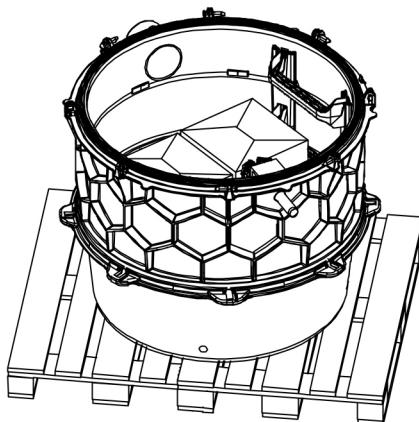
2.7 Typenschild

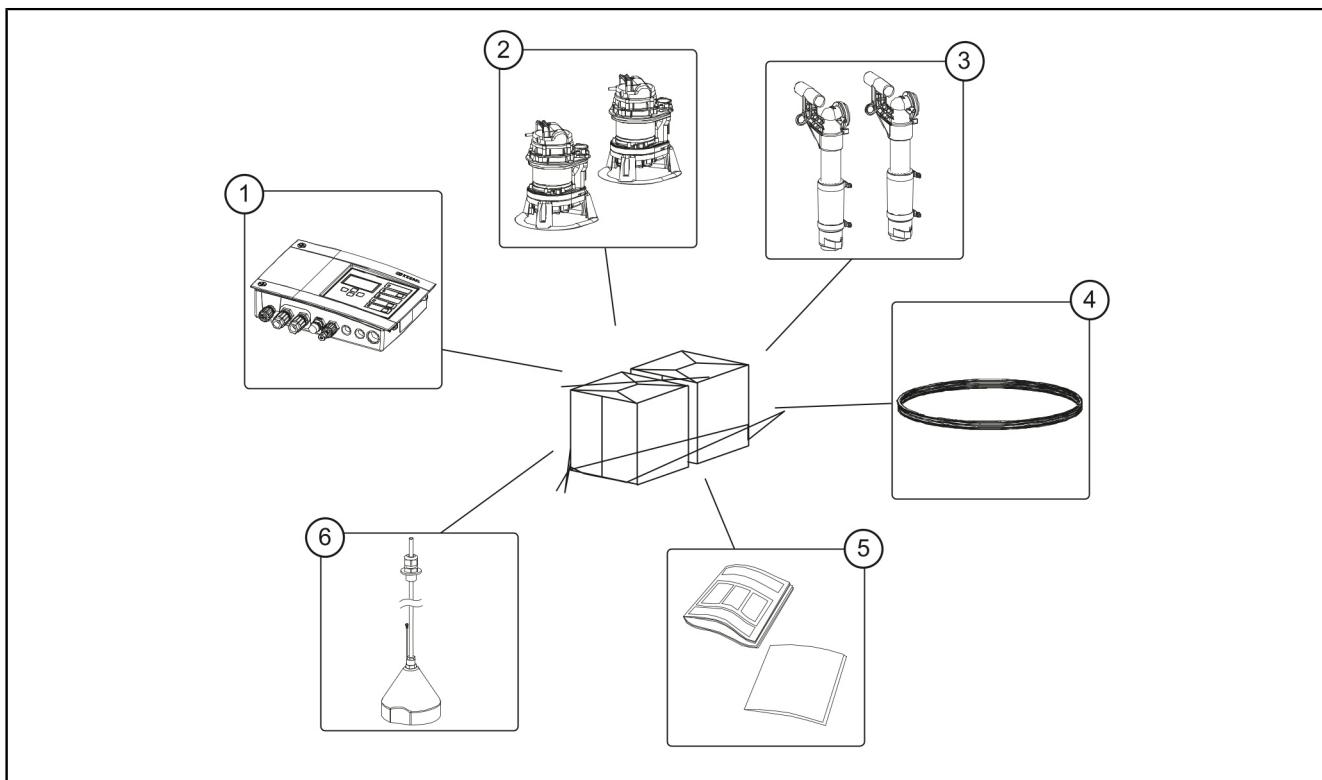
(1)	Bezeichnung der Anlage
(2)	Artikelnummer
(3)	Anschlussspannung und Anschlussfrequenz, Stromaufnahmebereich
(4)	Maximaler Förderstrom / Förderhöhe
(5)	Betriebsart + Schutzart (IP)
(6)	Seriennummer
(7)	Revisionsstand der Hardware
(8)	QR-Code



2.8 Lieferumfang

Palettenaufteilung



Kleinteilepaket


(1)	Schaltgerät	(4)	Dichtung
(2)	Pumpe(n)	(5)	Dokumente (Bedienungsanleitung, Konformitätserklärung...)
(3)	Steigleitung(en)	(6)	Niveaugeber (Tauchglocke)

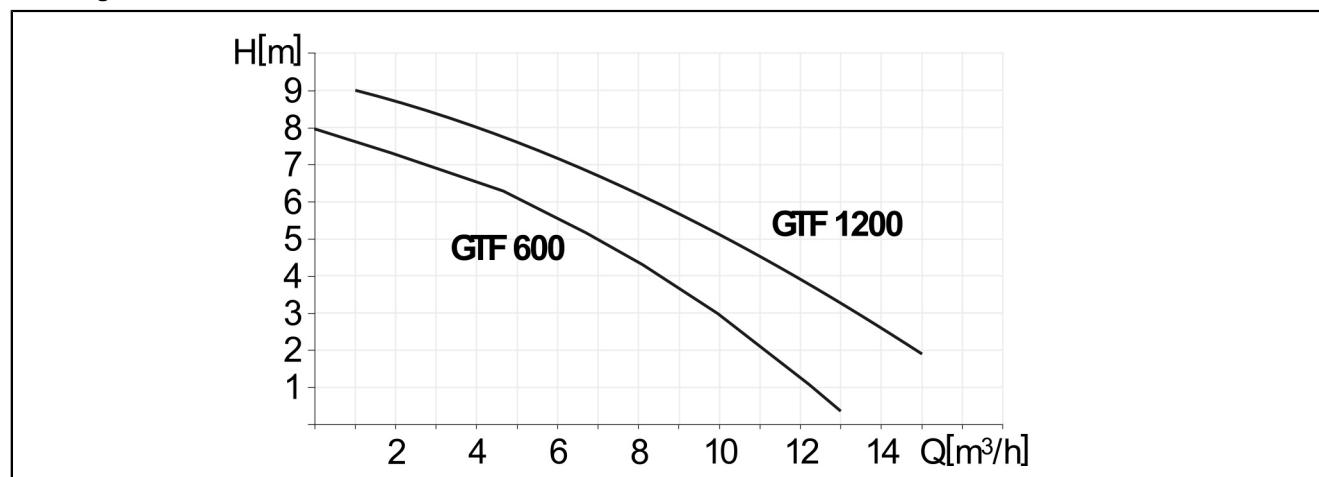
3 Technische Daten

3.1 Pumpen

Pumpe	GTF 600	GTF 1200
Gewicht [kg]	6	10
Leistung P1	0,65	1,4
Leistung P2	0,4	0,8
Drehzahl [u/min]		2800
Betriebsspannung [V]		230 V / 50 Hz
Nennstrom [A]	2,7	6,4
Förderleistung max [m³/h]	12	15,5
Förderhöhe max. [m]	8	9
Förderguttemperatur max. [°C]		40
Schutzart		IP68 (3 m WS)
Schutzklasse		I
Motorschutz		extern
Steckertyp		codierter Stecker/Schukostecker
Anschlusskabel		10 m, 3 x 1,5 mm²
erforderliche Absicherung Mono [A]		C 16 A
erforderliche Absicherung Duo [A]		C 16 A
Betriebsart	S1	S1 (Pumpe GTF 1200 mit direktem Schwimmer) S3 – 50 %

GFT: Grauwasser-Tauchpumpe mit Freistromrad

Leistung und Förderhöhe



3.2 Rohranschlüsse

Zulauf [DN]	150
Anschluss Druckleitung [DN]	32
Kabellerohr	Anbohrfläche*)
Entlüftung	Anbohrfläche*)

*) maximal DN100

3.3 Nutzvolumina / Schaltniveau

Behälter mit Pumpe	GTF 600	GTF 1200
Nutzvolumen Mono [l]	90	100
Nutzvolumen Duo [l]	90	100
Einschaltniveau Ein 1 [mm]	180	240
Einschaltniveau Ein 2*) [mm]	200	260
Alarmniveau	225	290
Ausschaltniveau Aus 1 [mm]		120
Ausschaltniveau Aus 2*) [mm]		150

*) nur bei Duoanlage

① Schaltniveaus gelten für Automatikbetrieb S3

3.4 Schaltgerät

	230 V Mono	230 V Duo
Version		Comfort
Gewicht [kg]	1,3	1,7
Betriebsspannung [V]		230 V / 50 Hz
Schutzart		IP54
Schutzklasse		I
Steckertyp		Schuko
Anschlusskabel		1,4 m, 3 x 1,5 mm ²
Erforderliche Absicherung		C 16A & RCD

3.5 Abmessungen, Volumen

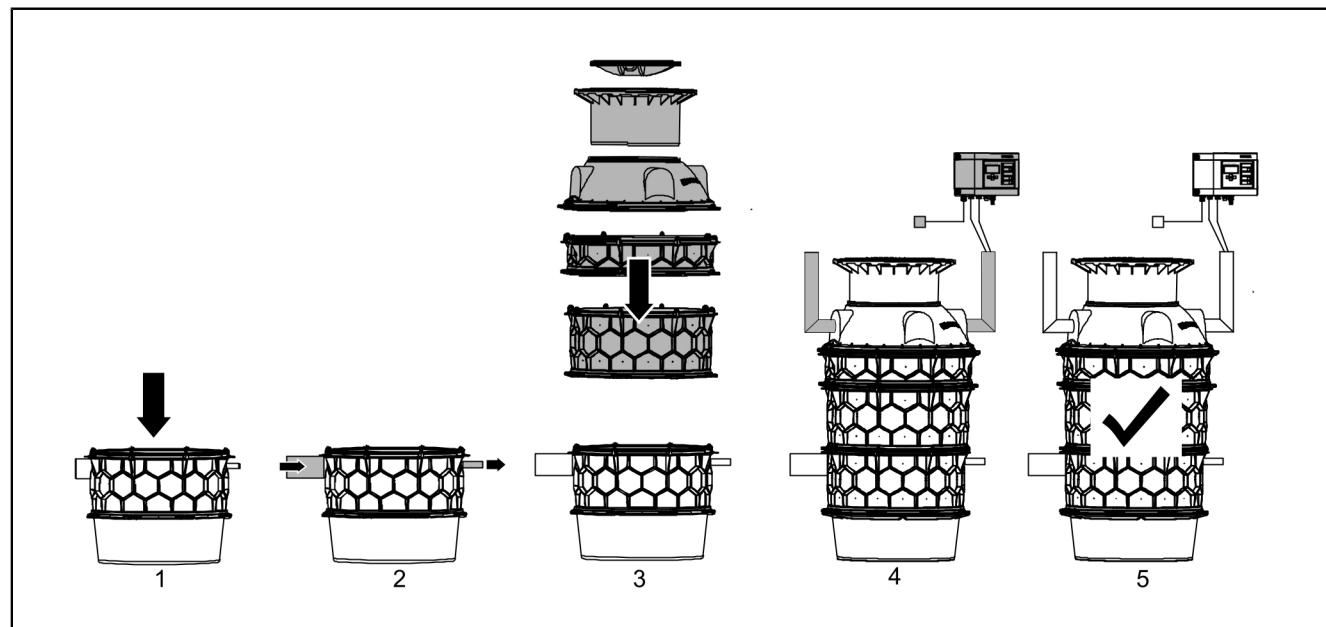
① Siehe auch Einbauanleitung KESSEL Technikschaft LW1000 (010-701).

4 Montage

4.1 Allgemeines zur Montage

- ① Zur elektrischen Absicherung der Anlage einen FI-Schutzschalter vorsehen.
- ② Das Schaltgerät der Anlage so positionieren, dass es zu keiner unbefugten Benutzung kommen kann.
Wird die Anlage unbeabsichtigt ausgeschaltet, können Folgeschäden im Gebäude auftreten.
- Die Anlage wird entsprechend den auf einer Baustelle üblichen Bauabschnitten zu unterschiedlichen Zeitpunkten montiert und in Betrieb genommen.

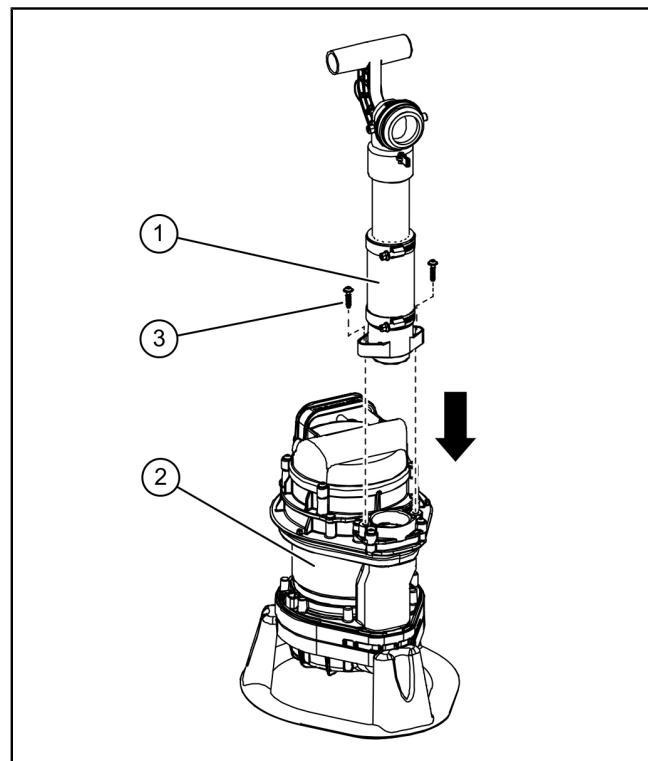
Montagereihenfolge



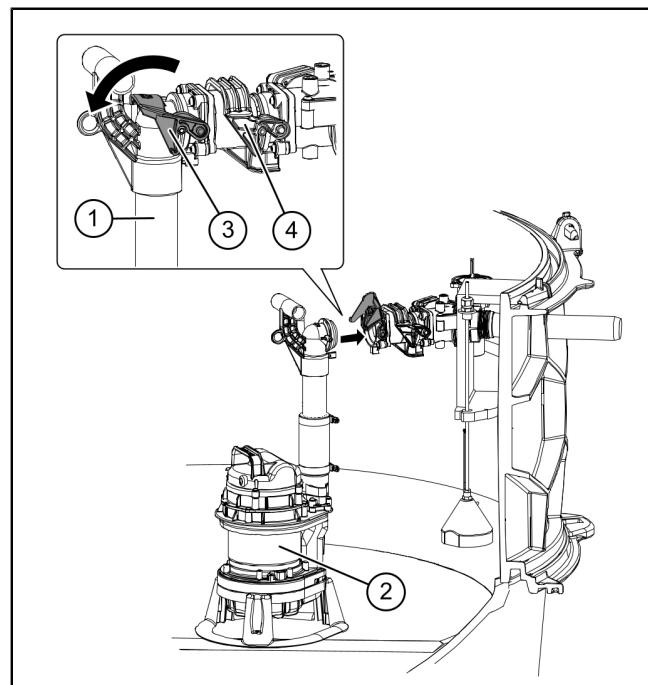
(1)	Einbau des Technikmoduls	(4)	Montage Kabelleerrohr, Entlüftung, Schaltgerät und elektrischer Anschluss
(2)	Anschluss von Abwasserzulauf sowie der Druckleitung, über die das Abwasser abgepumpt wird	(5)	Inbetriebnahme
(3)	Montage des Schachtmóduls (nicht in dieser Anleitung beschrieben)		

4.2 Steigleitung montieren

- Steigleitung (1) mit 2 Schrauben (3) an die Pumpe (2) montieren.
- Falls erforderlich, die Höhe der Steigleitung an die Höhe des Anschlusses der Druckleitung anpassen.

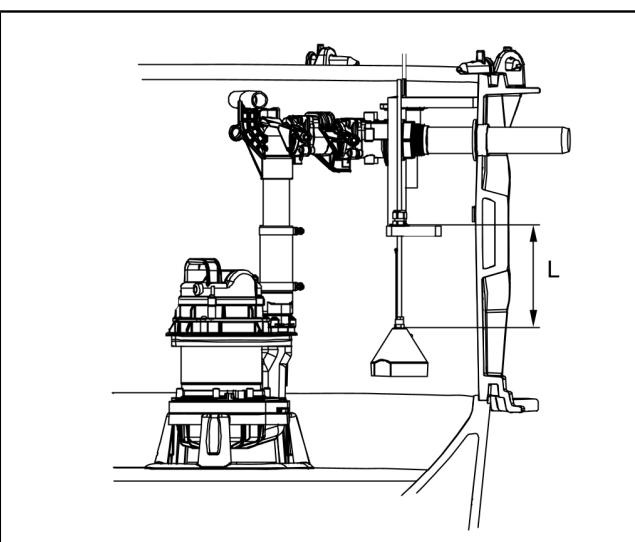
**4.3 Pumpe montieren**

- Die Pumpe (2) in den Schacht einbringen. Dazu diese langsam bis zum Schachtboden hinunterlassen.
- Die Steigleitung der Pumpe (1) mit dem Einhandverschluss (3) am Rückflussverhinderer (4) anschließen.



4.4 Tauchglocke montieren

- Die Tauchglocke wie abgebildet montieren.
L = 180 mm



4.5 Schaltgerät montieren

- Schaltgerät(e) gemäß der, dem Schaltgerät beiliegenden, Anleitung montieren.
- Alle Kabel der elektrischen Komponenten sicher verlegen.

4.6 Elektrische Anschlüsse und Anschluss Niveauerfassung herstellen



ACHTUNG

Anlage freischalten!

- Sicherstellen, dass die elektrischen Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- Die elektrischen Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.

- Alle Anschlüsse gemäß der dem Schaltgerät beiliegenden Anleitung herstellen.

5 Inbetriebnahme

- ① Für die Inbetriebnahme ist die EN 12056-4 zu beachten.
- ① Trockenlaufen der Pumpen (Luft wird angezogen) über einen Zeitraum von > 30 s unbedingt vermeiden. Die Pumpen könnten beschädigt werden.
Pumpen nicht im Handbetrieb aktivieren, wenn der Anlagenbehälter nicht mindestens bis zum Minimalniveau gefüllt ist.

5.1 Schaltgerät initialisieren (nur bei Varianten mit Schaltgerät)

- Schaltgerät mit Netzspannung versorgen.
- ✓ Die Initialisierung beginnt. Während für ca. 4 s die LEDs leuchten, werden die elektrischen Bauteile überprüft, die Batterie für die Netzausfall-Meldung aktiviert und Menüpunkt 3.10. Sprache angezeigt.

Bei der Initialisierung werden folgende Eingaben erwartet:

- Sprache
- Datum / Uhrzeit
- Produkttyp
- Anlagenvariante
- Leistungsgröße
- Wartungsintervall

Sprache

- OK betätigen.
- Landessprache mit den Pfeiltasten auswählen und mit OK bestätigen.
- ✓ Der Menüpunkt Datum/Uhrzeit wird angezeigt.

Datum / Uhrzeit

- Die jeweils blinkende Ziffer in Datum und Uhrzeit einstellen und mit OK bestätigen.
- ✓ Nach der letzten Eingabe, wird der Menüpunkt Produkttyp angezeigt.

Produkttyp

- Anlage Aqualift Mono oder Duo auswählen und mit OK bestätigen.
- ✓ Der Menüpunkt Anlagenvariante wird angezeigt.

Anlagenvariante

- Passende Anlagenvariante auswählen und mit OK bestätigen.
- ✓ Der Menüpunkt Leistungsgröße wird angezeigt.

Leistungsgröße

- Passende Leistungsgröße auswählen und mit OK bestätigen.
- ✓ Der Menüpunkt Wartungstermin wird angezeigt.

Wartungsintervall

- Gewünschtes Wartungsintervall auswählen oder entsprechend eingeben und mit OK bestätigen.
- ✓ Der Menüpunkt Systeminfo wird angezeigt, die Initialisierung ist abgeschlossen.

5.2 Funktionskontrolle der Anlage

- Die Anlage ausschalten. Den Netzstecker ziehen.
- Die Abdeckplatte an der Anlage öffnen.
- Den Anlagenbehälter so weit mit Wasser füllen, bis das Schaltniveau der Anlage überschritten ist.
- ✓ Die Pumpen sind vollständig mit Wasser bedeckt.
- Die Anlage einschalten. Den Netzstecker einstecken.
Sofern vorhanden, prüfen, ob das Schaltgerät initialisiert wird.
- ✓ Pumpe läuft selbsttätig an.
- ✓ Pumpe pumpt bis zum Ausschaltniveau ab. Der Pumpenkopf wird wieder sichtbar.
- ✓ Pumpe schaltet selbsttätig ab.
- Sofern vorhanden, das Schaltgerät auf Fehler/Alarmmeldungen prüfen. Bei Fehler/Alarmmeldungen den KESSEL-Kundendienst kontaktieren.

6 Betrieb

① Alle Rückflussverhinderer müssen während des Betriebs funktionstüchtig sein.

Bei Varianten ohne Schaltgerät ist die Anlage betriebsbereit, sobald der Netzanschluss hergestellt wurde.

6.1 Anlage einschalten

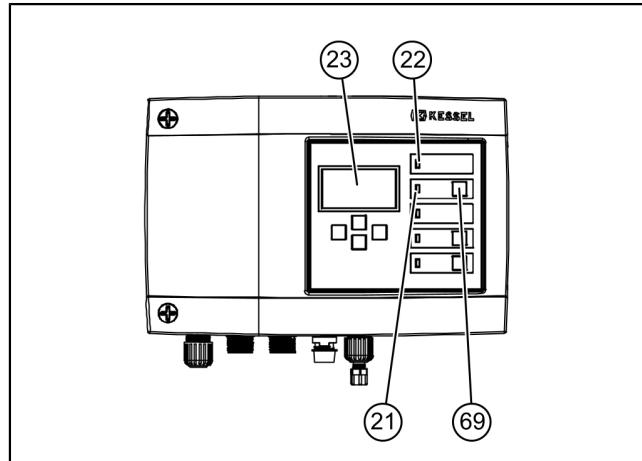
① Alle Rückflussverhinderer müssen während des Betriebs funktionstüchtig sein.

Bei Varianten ohne Schaltgerät ist die Anlage betriebsbereit, sobald der Netzanschluss hergestellt wurde.

► Den Netzanschluss herstellen.

✓ Nach erfolgreichem Systemtest erscheint im Display (23) das Menü 0 Systeminfo und die grüne LED (22) leuchtet.

✓ Das Schaltgerät ist betriebsbereit.



6.2 Alarm quittieren

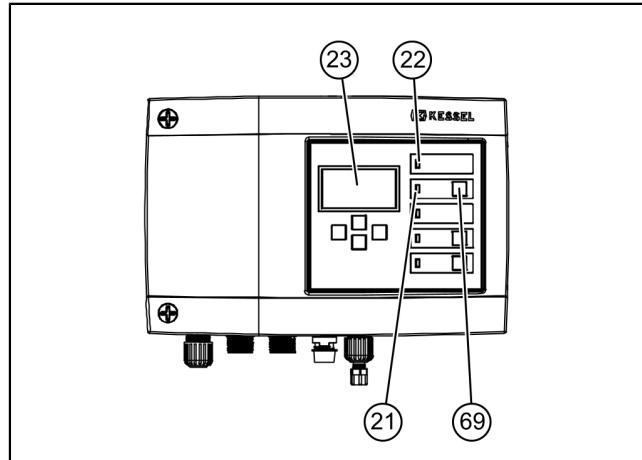
Alarmmeldung im Normalbetrieb

Tritt ein Zustand auf, der eine Alarmmeldung auslöst (z. B. Fehler an einer Pumpe, Pegelstand des Abwassers erreicht Alarm-Niveau), wird das wie folgt angezeigt:

- Alarm-LED (21) leuchtet.
- Ggf. erscheint eine Fehlermeldung im Display.
- Akustischer Alarm ertönt.

Der akustische Alarm kann durch Drücken der Taste (69) (ca. 1 s) ausgeschaltet werden.

Nach der Beseitigung der Ursache für den Alarm kann die Alarmmeldung durch Drücken (mindestens 5 s) der Taste (69) quittiert werden.

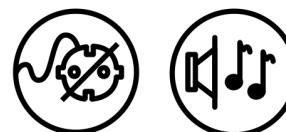


Alarmmeldung bei Netzausfall

Ein Netzausfall wird durch das Schaltgerät erkannt. Mittels der Batterieversorgung des Schaltgeräts wird eine Alarmmeldung ausgelöst. Gleichzeitig ertönt der akustische Alarm. Im Display werden die abgebildeten Symbole dargestellt.

Erfolgt keine Bedienung am Schaltgerät, wird zur Schonung der Batterie das Display nach 1 min abgeschaltet. Das Betätigen einer beliebigen Taste (ca. 1 s) schaltet das Display wieder ein.

Der akustische Alarm kann durch Drücken der Taste (69) (ca. 1 s) ausgeschaltet werden.



6.3 Wartungstermin

Blinkt im Display der Schriftzug Wartungstermin, die Wartung durchführen und anschließend den neuen Wartungstermin eingeben.

6.4 Anlage ausschalten

Anlagen mit Schaltgerät

- Den Netzanschluss trennen.
- ✓ Der akustische Alarm ertönt und die Alarm-LED blinkt.
- Den akustischen Alarm ausschalten.
Taste (69) ca. 1 s lang betätigen bis im Display das Alarmsymbol durchgestrichen dargestellt wird. (*siehe "Anlage einschalten", Seite 15*)
- Das Schaltgerät ausschalten.
Taste (69) mindestens 5 s gedrückt halten bis das Display und die Alarm-LED ausgeschaltet werden.
- ✓ Das Schaltgerät ist ausgeschaltet. Die Anlage ist ausgeschaltet.

Anlagen ohne Schaltgerät

- Den Netzstecker ziehen.

6.5 Pumpen von Hand ansteuern

Anlagen mit Schaltgerät

- Die jeweilige Pumpen-Taste kurz betätigen.
- ✓ Der Handbetrieb ist eingeschaltet.
- Taste erneut kurz betätigen.
- ✓ Die Pumpe läuft ca. 5 s.

Wird die Taste länger betätigt, läuft die Pumpe so lange bis die Taste wieder entlastet wird.

Anlagen ohne Schaltgerät

- Um die Pumpe manuell zu starten, den Schwimmer anheben.

7 Wartung

① Bei der Wartung ist die EN 12056-4 zu beachten.

7.1 Sicherheitshinweise für die Wartung



ACHTUNG

Anlage freischalten!

- ▶ Sicherstellen, dass die elektrischen Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Die elektrischen Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.



WARNUNG

Giftige und gesundheitsgefährdende Dämpfe, Gase und Stoffe (z. B. Bakterien, Viren)

- ▶ Befindet sich die Anlage in einem Schacht, sind darin notwendige Arbeiten ausschließlich durch Fachpersonal durchzuführen (*siehe "Personal - Qualifikation", Seite 5*).



GEFAHR

Vor einem Öffnen von Gehäuseabdeckungen, Steckern und Kabeln (auch an den potentialfreien Kontakten), sind diese spannungsfrei zu machen. Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur von Fachpersonal (*siehe "Personal - Qualifikation", Seite 5*) durchgeführt werden.

Ist der potentialfreie Kontakt mit einem externen Gerät / Anschluss verbunden, ist die Betriebsanleitung des Herstellers für dieses Gerät / Anschluss zu beachten.



GEFAHR

Verletzung durch Stromschlag

- ▶ Bei Wartungsarbeiten nicht auf elektrische Komponenten, Leitungsverbindungen oder Kabel steigen.

7.2 Wartungsintervall

① Am Schaltgerät kann ein Wartungstermin eingestellt werden.

Ist der Wartungstermin erreicht, wird das im Display mit einer Klartextmeldung angezeigt.

Die Wartung muss gemäß Normvorgabe in folgenden Zeitabständen erfolgen:

- 1/4-jährlich bei Anlagen in Gewerbebetrieben
- 1/2-jährlich bei Anlagen in Mehrfamilienhäusern
- jährlich bei Anlagen in Einfamilienhäusern

Sichtkontrolle

- Die Anlage ist monatlich vom Betreiber durch Beobachtung von zwei Schaltspielen auf Betriebsfähigkeit und Dichtheit zu überprüfen.

7.3 Anlage reinigen

④ Es ist sichergestellt, dass während der Wartung kein Abwasser in die Anlage einläuft.



ACHTUNG

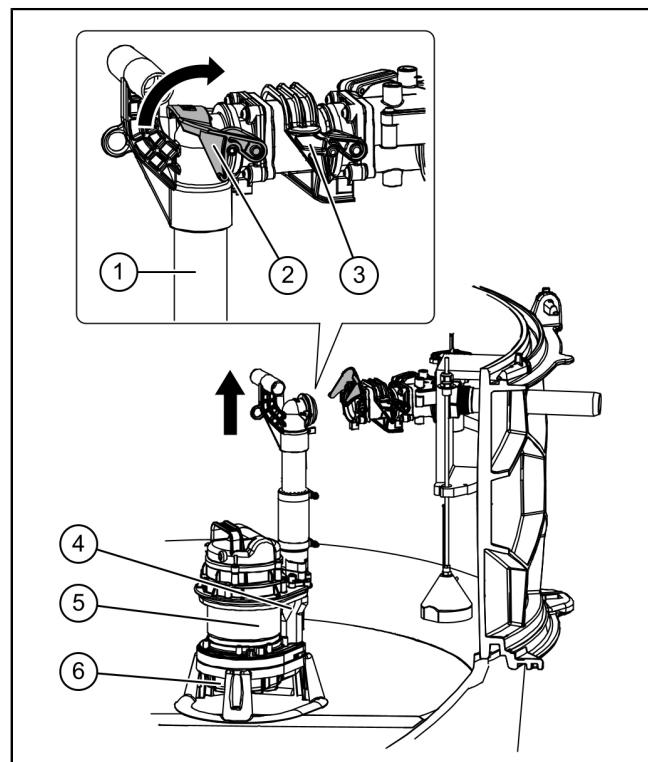
Anlage freischalten!

- ▶ Sicherstellen, dass die elektrischen Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Die elektrischen Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.

- ▶ Den Abwasserpegel im Anlagenbehälter auf Minimumniveau bringen. Dazu die Abwasserpumpe so lange einschalten, bis die Pumpe Luft zieht (*siehe "Pumpen von Hand ansteuern", Seite 16*).

Abwasserpumpe

- ① Wird der Einhandverschluss zur Druckleitung geöffnet, läuft das Wasser, welches sich im Druckrohr (3) befindet, ungehindert heraus.
- Den Einhandverschluss am Steigrohr (1) öffnen. Dazu den Hebel (2) in Pfeilrichtung schwenken.
- Die Abwasserpumpe entnehmen. Dazu die Abwasserpumpe (5) mit geeigneter Hebevorrichtung langsam nach oben aus dem Schacht herausziehen.
- Die Entlüftungsöffnung (4) reinigen.
- Sicherstellen, dass die Ansaugöffnung (6) frei von Schweb- und Feststoffen ist. Die Ansaugöffnung (6) reinigen.
- Um das Laufrad von anhaftenden Fasern oder Haaren zu reinigen, den Pumpenfuss und das Spiralgehäuse von der Abwasserpumpe demontieren. Anschliessend Spiralgehäuse und Pumpenfuss wieder montieren.



Optische Sonde (optional)

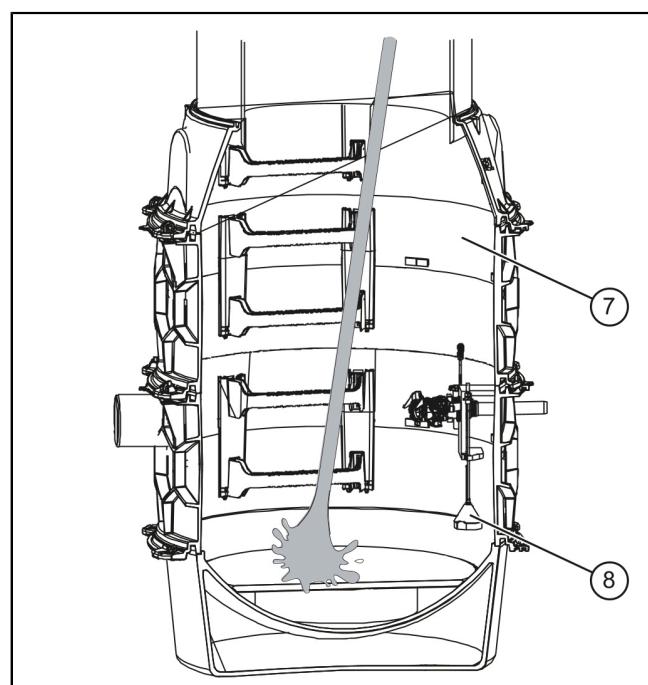
- Die Befestigungsschrauben für die optische Sonde lösen und die optische Sonde mit der Halterung entnehmen.
- Die optische Sonde mit Wasser und einer weichen Bürste oder Tuch reinigen.
- Die optische Sonde montieren.

Tauchglocke

- Die Tauchglocke (8) reinigen.

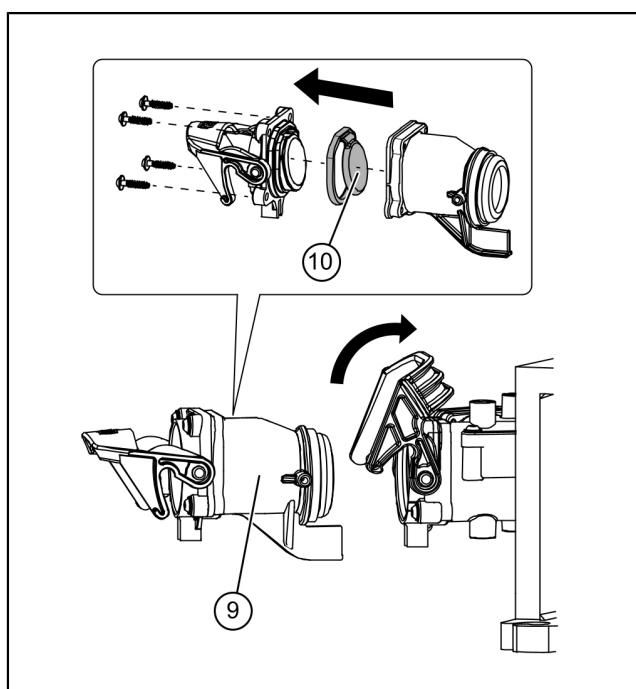
Anlagenbehälter

- Den Anlagenbehälter (7) leeren, z. B. mit einem Nasssauger.
- Sicherstellen, dass der Anlagenbehälter (Schacht) frei von Schweb- und Feststoffen ist. Den Anlagenbehälter ggf. mit einer weichen Bürste oder Tuch reinigen.



Rückflussverhinderer

- ① Wird der Einhandverschluss zur Druckleitung geöffnet, läuft das Wasser, welches sich im Druckrohr befindet, ungehindert heraus.
- ▶ Den Einhandverschluss zur Druckleitung öffnen. Dazu den Hebel in Pfeilrichtung schwenken.
 - ▶ Den Rückflussverhinderer (9) vom Druckrohr lösen.
 - ▶ Die Klappe (10) am Rückflussverhinderer (9) demontieren. Dazu die 4 Schrauben wie abgebildet herausdrehen.
 - ▶ Die Klappe (10) am Rückflussverhinderer (9) herausnehmen und reinigen.
 - ▶ Den Rückflussverhinderer in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen und montieren.



- ▶ Die Abwasserpumpe(n) montieren. Den Einhandverschluss am Steigrohr schliessen.
- ▶ Funktionskontrolle durchführen. (siehe "Funktionskontrolle der Anlage", Seite 14)
- ✓ Die Anlage ist gereinigt und betriebsbereit.

7.4 Batterie

Batterie im Schaltgerät erneuern

- ① Verfahren, wie in der Betriebsanleitung des Schaltgeräts beschrieben.

8 Hilfe bei Störungen

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme / Kapitel
Batteriefehler	Batterie fehlt, ist defekt oder Spannung zu gering	Batterieanschluss prüfen, ggf. Batterie tauschen
Netzausfall	Energieversorgung ausgefallen	Keine, allgemeiner Netzausfall
	Sicherung Schaltgerät defekt	Grund für den Sicherungsausfall ermitteln und ggf. Sicherung erneuern
	Gerätesicherung ausgefallen	Sicherung prüfen
	Hauptschalter defekt	Hauptschalter prüfen
	Netzzuleitung unterbrochen	Netzzuleitung prüfen
Niveaufehler	Unlogische Reihenfolge der Niveaus wurde erkannt	Kundendienst informieren
Alarmniveau überschritten	Netzausfall	Stromversorgung wieder herstellen
	Abwasserpumpe wurde zu heiß, Wicklungstemperaturschalter hat ausgelöst	Selbstrückstellend bei Motorabkühlung. Bei anhaltendem Temperaturfehler Pumpe tauschen
	Niveaugeber (Schwimmer) durch Ablagerungen verklemmt	Anlage reinigen
	Abwasserpumpe defekt	Kundendienst informieren
Grenzlaufzeit	Pumpe läuft zu lange pro Pumpvorgang	<ul style="list-style-type: none"> • Auslegung prüfen, ggf. Kundendienst informieren • Nachlaufzeit zu lang, kürzer einstellen (Potentiometer im Schaltgerät)
Grenzlaufzahl	Pumpe läuft zu häufig in kurzer Zeit	Auslegung prüfen, ggf. Kundendienst informieren
Entlüftungsöffnung der Pumpe verstopt	Fehlfunktionen der Pumpe möglich	Verstopfung beseitigen

Installation and operating instructions

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions.

You can find your contact partner at:

www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request.

For information about handling and ordering, see:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Contents

1	Notes on this manual.....	22
2	Safety.....	23
3	Technical data.....	28
4	Installation.....	30
5	Commissioning.....	33
6	Operation.....	34
7	Maintenance.....	36
8	Troubleshooting.....	39

1 Notes on this manual

This document is a translation of the original operating instructions. The original operating instructions are written in German. All other language versions of these instructions are a translation of the original operating instructions.

The following conventions make it easier to navigate the manual:

Symbol	Explanation
[1]	See Figure 1
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
① ② ③ ④ ⑤ ...	Action step in figure
☛ Check whether manual operation has been activated.	Prerequisite for action
▶ Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Sicherheit", page 23	Cross-reference to Chapter 2
Bold type	Particularly important or safety-relevant information
<i>Italics</i>	Variants or additional information (e.g. applicable only for ATEX variants)
ⓘ	Technical information or instructions which must be paid particular attention.

The following symbols are used:

Icon	Meaning
	Disconnect the device or system
	Observe the instructions for use
	Noise level
	CE marking
 WARNING	Electricity
 WARNING	Warns of a hazard for people. Ignoring this warning can lead to serious injuries or death.
 CAUTION	Warns of a hazard for people and material. Ignoring this warning can lead to serious injuries and material damage.
 CAUTION	Hot surfaces
	WEEE icon, product is subject to the RoHS Directive

2 Safety

2.1 General safety instructions

The instructions for the system, and system parts as well as the maintenance and handover records must be kept available at the system.

The accident prevention regulations, the applicable standards, directives and guidelines as well as the regulations of the local energy and utility companies must be observed during the installation, operation, maintenance and repair of the system.



WARNING

Live parts!

Heed the following points when working on electrical cables and connections:

- ▶ The national safety regulations apply for all electrical work on the system.
- ▶ The system must be supplied through a residual current protection device (RCD) with residual current of not more than 30 mA.



CAUTION

Note the structural calculations for traffic safety. Chamber installation for load class D requires a load distribution plate made of reinforced concrete.

- ▶ Determine the required load class and structural calculations in accordance with the environment / use conditions.
- ▶ Request an appropriate reinforcement drawing from the KESSEL hotline.



NOTICE

Disconnect system from energy sources!

- ▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- ▶ Secure the electrical equipment against being switched on again.

Prescribed personal protective equipment!

Always use/wear protective equipment when installing or carrying out maintenance work on the system.



- Protective clothing
- Protective gloves
- Safety footwear
- Face protection



DANGER

If the system is installed in a chamber, accident prevention measures must be taken (testing the air to make sure it is safe or mechanical ventilation of the chamber, safety harnesses and lookout personal, as well as tripod, etc.).



WARNING

Protect against unauthorised use!

Pumps can start up unexpectedly.

- ▶ Mount the control unit in a lockable outdoor cabinet or in an area not accessible to the public.

It must be ensured that all other electrical system components, includes the cables, are in a faultless condition. In case of damage, the system may on no account be put into operation or must be stopped immediately.



WARNING

Danger due to overvoltage!

- ▶ Operate the system only in buildings in which an overvoltage protection system (e.g. surge arrester, type 2 per VDE regulations) is installed. Interference voltage can seriously damage electrical components and lead to system failure.



CAUTION

Hot surfaces!

The drive motor can develop a high temperature during operation.

- ▶ Wear protective gloves.



WARNING

Transport risk / system's own weight!

- ▶ Check the weight of the system / system components (see "Technical data", page 28).
- ▶ Pay attention to correct lifting and ergonomic factors.
- ▶ Standing under overhead loads is prohibited.
- ▶ The cover plate may only be transported tightly lashed down on the pallet.


CAUTION
Pumps can start up unexpectedly.

Before undertaking maintenance or repair work on the system, switch it off or disconnect it from the power supply.

- The pump must never run dry or in slurping operation; the multi-vane impeller and pump housing must always be flooded up to at least the minimum immersion depth.
- The pump may not be used if the pressure pipe is not connected.
- The pump builds up a pumping pressure/excess pressure.



Operating and maintenance instructions must be kept available at the product.


NOTICE
Improper cleaning

Plastic components can become damaged or brittle

- Only clean plastic components with water and a pH-neutral cleaning agent.

2.2 Personnel - qualification

The relevant operational safety regulations and the hazardous substances ordinance or national equivalents apply for the operation of the system.

The operator of the system must:

- prepare a risk assessment
- identify and demarcate corresponding hazard zones
- carry out safety training
- secure the system against unauthorised use.

Person ¹⁾	Approved activities on KESSEL systems			
Operating company	Visual check, inspection, change of battery			
Technical expert, (familiar with, understands operating instructions)		Emptying, cleaning (inside), functional check, configuration of the control unit		
Technical specialist, (technical worker, per installation instructions and execution standards)			Installation, replacement, maintenance of components, commissioning	
Electrical specialist VDE 0105 (per regulations for electrical safety, or per national equivalents)				Work on electrical installation

1) Operation and assembly work may only be carried out by persons who are 18 years of age.

2.3 Intended use

The system is to be used only for pumping faecal-free wastewater.

Any of the following actions that are not expressly authorised in writing by the manufacturer can invalidate the warranty:

- Modifications or attachments
- Use of non-genuine spare parts
- Repairs carried out by companies or persons not authorised by the manufacturer

① The control unit is equipped with a protective circuit to protect the system's electrical components from damage in case of possible voltage peaks. This does not protect against lightning. If such requirements exist, an appropriate protective device must be installed on site.

Accessories

The use of an alarm unit is necessary for all Mono systems without a control unit.

Various KESSEL alarm units (art. no. 20222, 20223, 20224) are available as accessories.

2.4 Product description

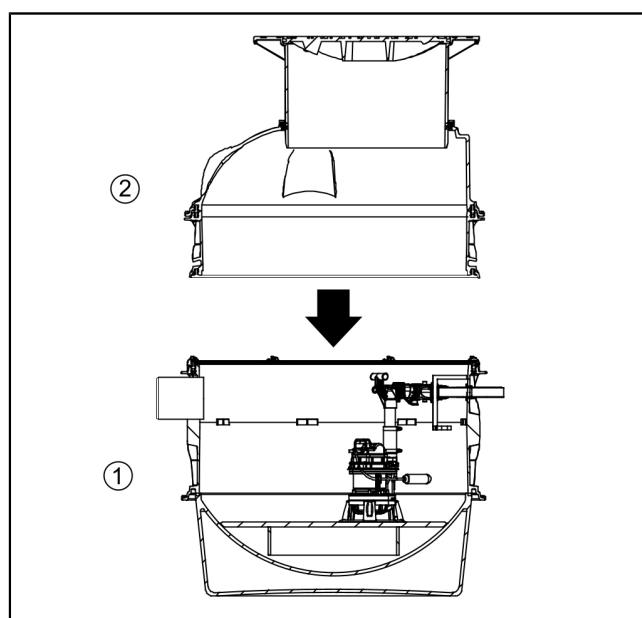
The Aquapump XL system is designed for pumping faecal-free wastewater. The system is supplied with various wastewater pumps.

The system comprises the technical module (1) and chamber module (2). The technical module accommodates the wastewater pump(s) and the level detection sensors. Various chamber modules (2) can be mounted on the technical module (1).

The system is equipped with one or two wastewater pumps (Mono/Duo). The design of the two wastewater pumps and their pipework is symmetrical.

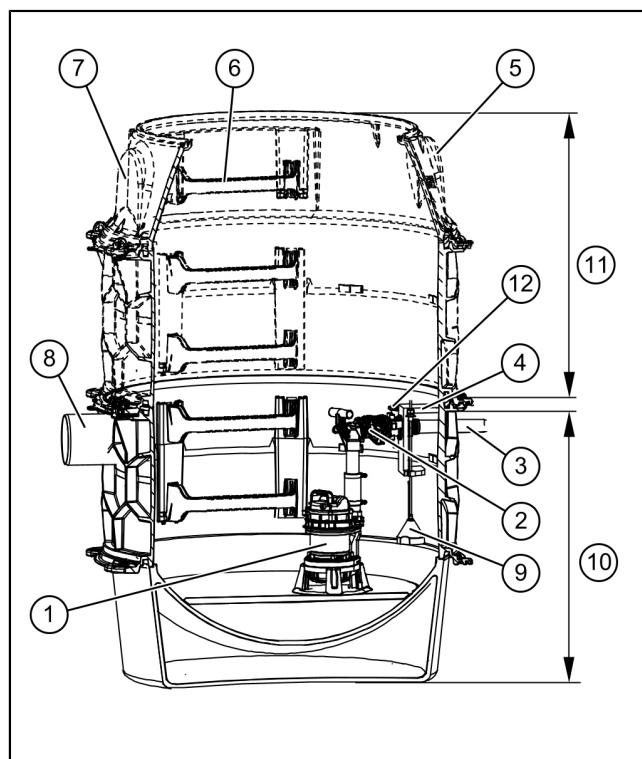
The sensors' switching signals for the wastewater level are processed electronically in the control unit. Float switches or pressure sensors are used as level sensors.

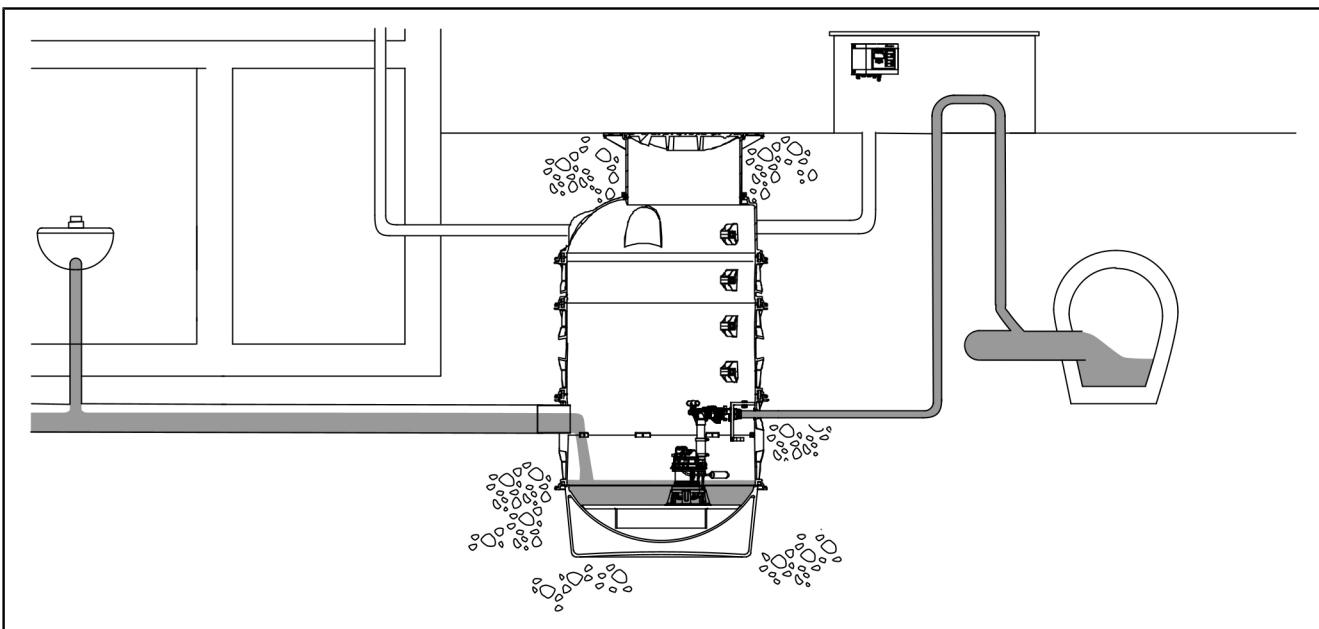
Pumping is activated when the fill volume has been reached. Pumping is ended when the level has fallen again by an appropriate amount. If two wastewater pumps are available, they are switched on either individually or together, depending on the fill volume and positioning of the level sensors.



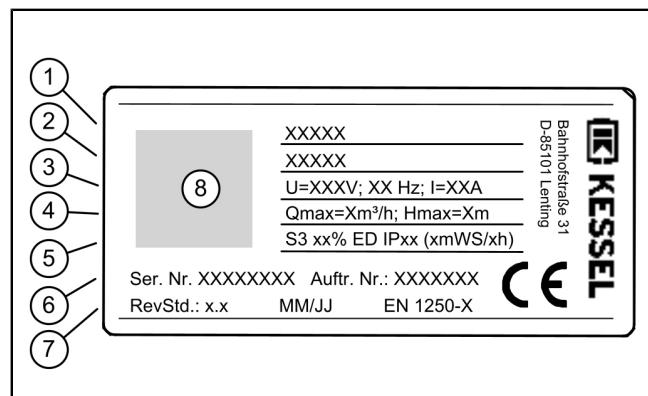
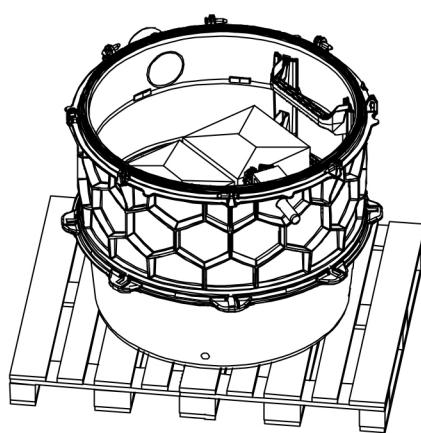
2.5 Assemblies and functional characteristics

(1)	Wastewater pump
(2)	Backflow preventer
(3)	Pressure pipe connection DN32
(4)	PE bracket for holding the probe and pressure pipe
(5)	Tapping area for ventilation pipe DN100
(6)	Access steps
(7)	Pre-scored area for cable duct
(8)	Inlet
(9)	Level sensor (submersible bell)
(10)	Technical module
(11)	Chamber module
(12)	Alarm sensor (optical probe)

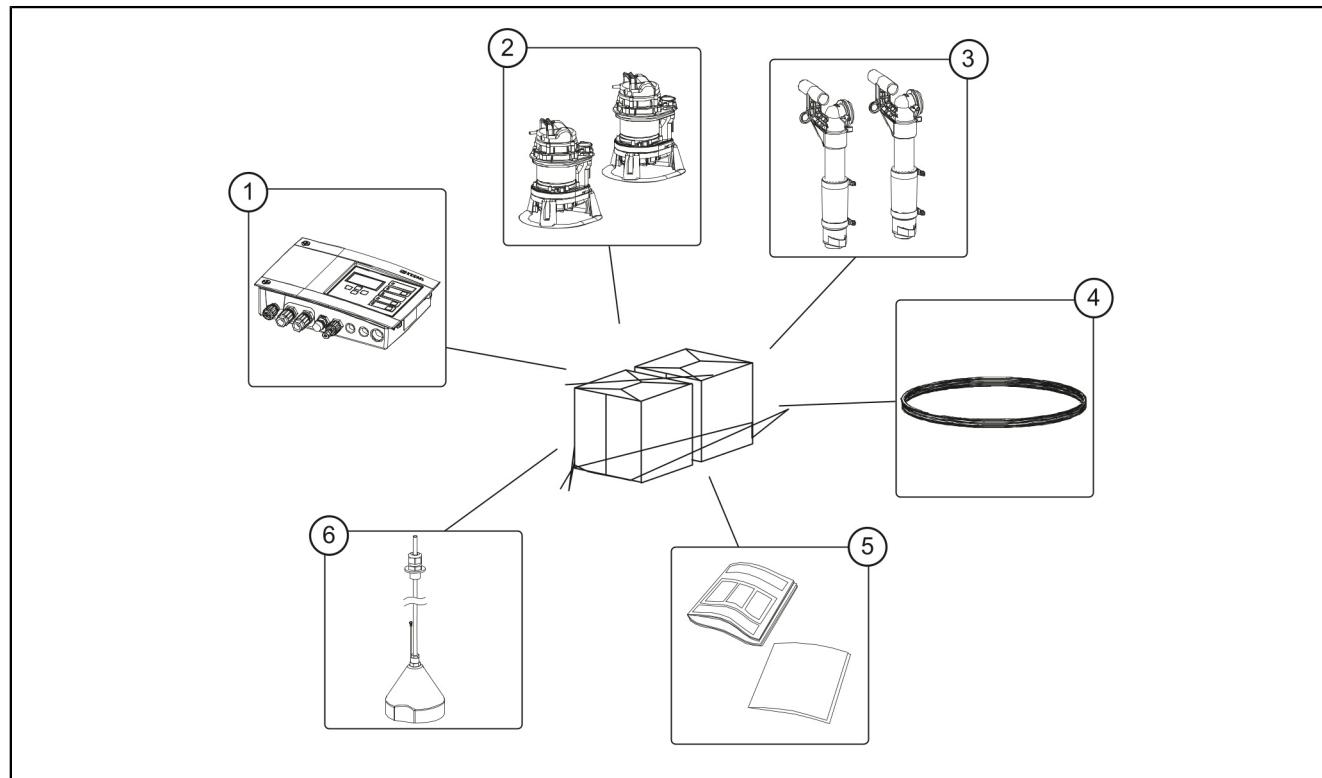


2.6 How it works
EN

2.7 Type plate

(1)	Name of the system
(2)	Article number
(3)	Connection voltage and connection frequency, current consumption range
(4)	Maximum delivery rate / pumping height
(5)	Operating mode + protection rating (IP)
(6)	Serial number
(7)	Hardware revision status
(8)	QR code


2.8 Scope of delivery
Distribution on pallets


Small parts package

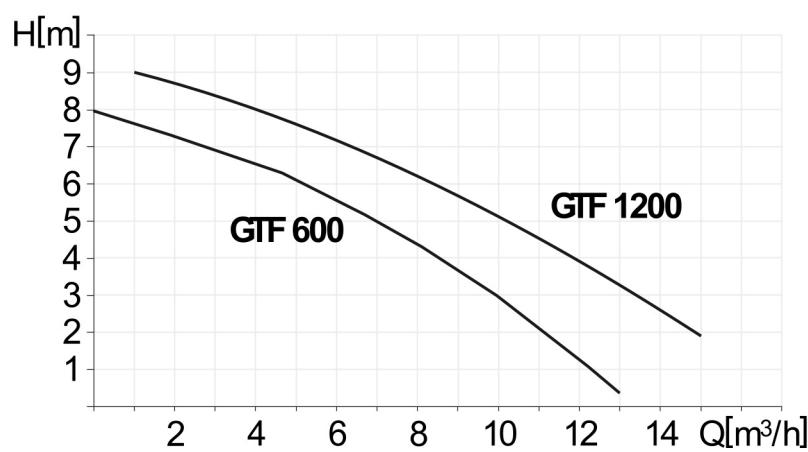


(1)	Control unit	(4)	Seal
(2)	Pump(s)	(5)	Documents (operating instructions, declaration of conformity...)
(3)	Riser(s)	(6)	Level sensor (submersible bell)

3 Technical data
3.1 Pumps

Pump	GTF 600	GTF 1200
Weight [kg]	6	10
Power P1	0.65	1.4
Power P2	0.4	0.8
Speed [rpm]		2800
Operating voltage [V]		230 V / 50 Hz
Nominal current [A]	2.7	6.4
Max. delivery rate [m³/h]	12	15.5
Max. pumping height [m]	8	9
Max temperature of pumped material [°C]		40
Protection rating		IP68 (3 m WC)
Protection class		I
Motor protection		external
Plug type		Coded connector/Schuko earthing pin plug
Connection cable		10 m, 3 x 1.5 mm²
Required Mono fusing [A]		C 16 A
Required Duo fusing [A]		C 16 A
Operating mode	S1	S1 (GTF 1200 pump with direct float switch) S3 – 50 %

GFT: Grey water submersible pump with multi-vane impeller

Capacity and pumping height

3.2 Pipe connections

Inlet [DN]	150
Pressure pipe connection [DN]	32
Cable duct	Drilling surface*)
Ventilation	Drilling surface*)

*) Maximum DN100

3.3 Pumping volumes / switching level

Tank with pump	GTF 600	GTF 1200
Mono useful volume [l]	90	100
Duo useful volume [l]	90	100
Switch-on level On 1 [mm]	180	240
Switch-on level On 2*) [mm]	200	260
Alarm level	225	290
Switch-off level Off 1 [mm]		120
Switch-off level Off 2*) [mm]		150

*) For Duo system only

① The switching levels apply to automatic operation S3

3.4 Control unit

	230 V Mono	230 V Duo
Version		Comfort
Weight [kg]	1.3	1.7
Operating voltage [V]		230 V / 50 Hz
Protection rating		IP54
Protection class		I
Plug type		Schuko earthed safety plug
Connection cable		1.4 m, 3 x 1.5 mm ²
Required fuse protection		C 16A & RCD

3.5 Dimensions, volume

① See also installation instructions for KESSEL technical chamber LW1000 (010-701).

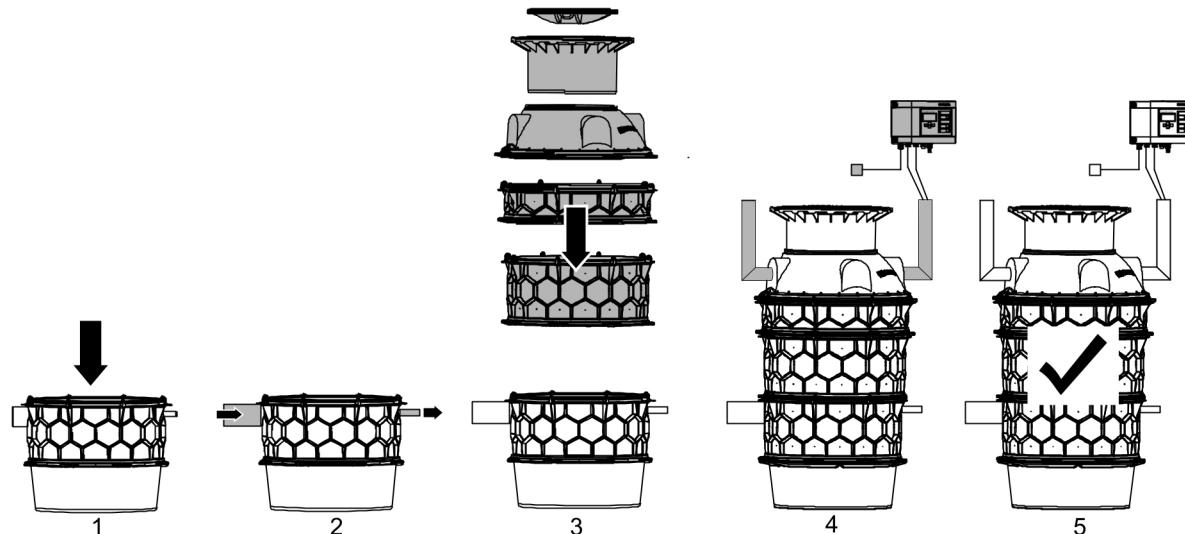
4 Installation

4.1 General installation information

- ① A residual current circuit breaker must be provided as electrical protection for the system.
- ① The system's control unit must be positioned in such a way as to prevent any unauthorised use.
Consequential damage can occur in the building if the system is switched off accidentally.

The system is installed and put into operation at different times according to the usual construction phases on a building site.

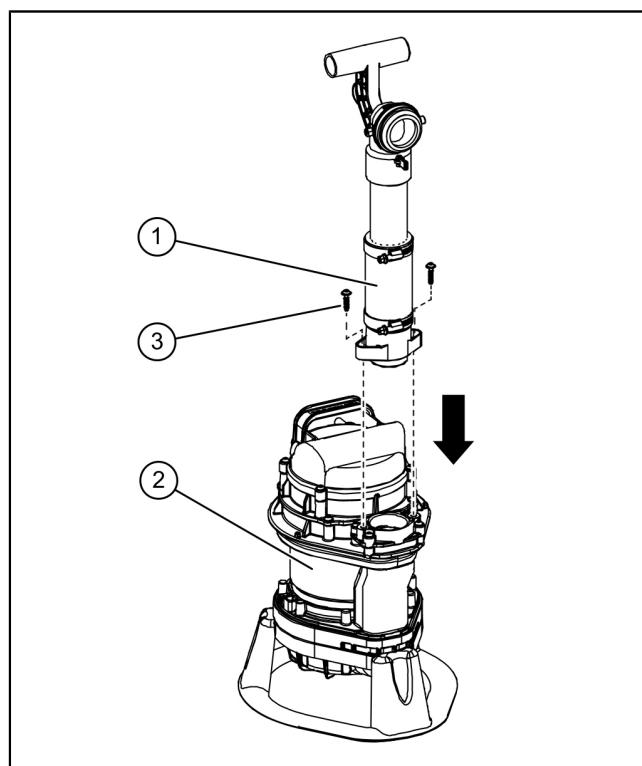
Assembly sequence



(1)	Installation of the technical module	(4)	Installation of the cable duct, ventilation, control unit and electrical connection.
(2)	Connection of the wastewater inlet and pressure pipe through which the wastewater is pumped out.	(5)	Commissioning
(3)	Installation of the chamber module (not described in these instructions).		

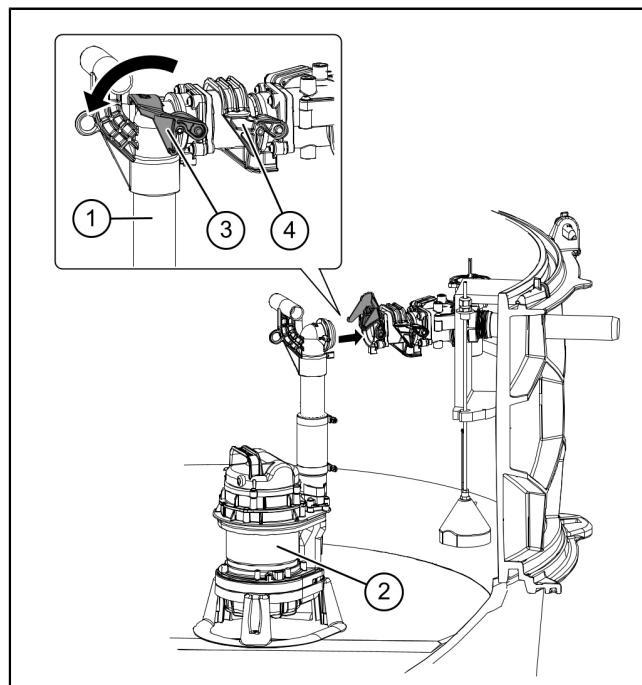
4.2 Installing the riser

- ▶ Fit the riser (1) to the pump (2) using 2 screws (3).
- ▶ If necessary, adjust the height of the riser to the height of the pressure pipe connection.



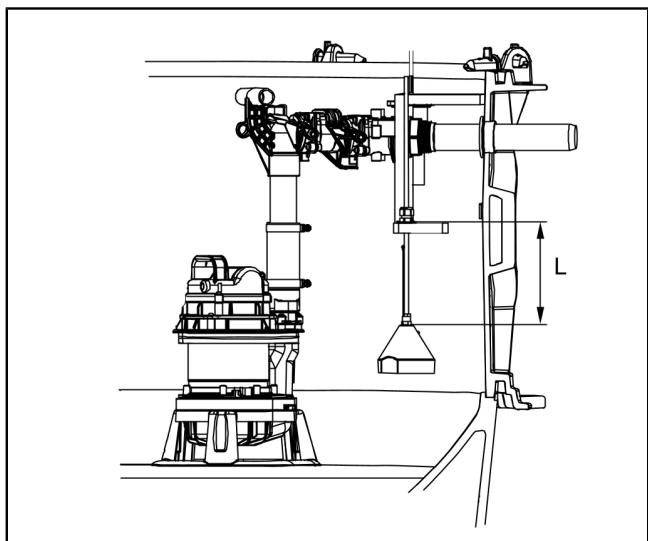
4.3 Installing the pump

- ▶ Position the pump (2) in the chamber. To do this, lower it slowly to the bottom of the chamber.
- ▶ Connect the pump's riser (1) to the backflow preventer (4) using the one-handed closure (3).



4.4 Installing the submersible bell

- Fit the submersible bell as shown.
 $L = 180 \text{ mm}$

**4.5** Installing the control unit

- Install the control unit in accordance with the instructions enclosed with the unit.
► Safely lay all cables of the electrical components.

4.6 Establishing electrical connections and level measurement connection**NOTICE****Disconnect system from energy sources!**

- Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
► Secure the electrical equipment against being switched on again.
- Make all connections as described in the instructions enclosed with the control unit.

5 Commissioning

- ① Observe EN 12056-4 for the commissioning.
- ① Always avoid the pumps running dry (air is drawn in) for a period of > 30 s. The pumps can become damaged.
Do not activate pumps in manual operation if the system tank is not filled to at least the minimum level.

5.1 Initialise the control unit (only for variants with a control unit)

- Supply the control unit with mains power.
- ✓ Initialisation begins. While the LEDs light up for approx. 4 s, the electrical components are checked, the battery is activated for the power outage message and menu item 3.10. Language is displayed.

During initialisation, the following input is expected:

- Language
- Date / Time
- Product type
- System variant
- Power rating
- Maintenance interval

Language

- Press OK.
- Use the cursor keys to select the language and confirm with OK.
- ✓ The Date/Time menu item is displayed.

Date / Time

- Set the respective flashing figure in date and time and confirm with OK.
- ✓ After the last entry, the Product type menu item is displayed.

Product type

- Select the Aqualift Mono or Duo system and confirm with OK.
- ✓ The System variant menu item is displayed.

System variant

- Select the relevant system variant and confirm with OK.
- ✓ The Power rating menu item is displayed.

Power rating

- Select the relevant power rating and confirm with OK.
- ✓ The Maintenance date menu item is displayed.

Maintenance interval

- Select the maintenance interval you require or enter it accordingly and confirm with OK.
- ✓ The System info menu item is displayed and initialisation is complete.

5.2 Functional check of the system

- Switch off the system. Pull out the mains plug.
- Open the cover plate on the system.
- Fill the system tank with water until the switching level of the system is exceeded.
- ✓ The pumps are completely covered with water.
- Switch on the system. Insert the mains plug.
If installed, check whether the control unit is initialised.
- ✓ Pump starts up automatically.
- ✓ The pump pumps out water until the switch-off level is reached. The pump head becomes visible again.
- ✓ Pump switches off automatically.
- If present, check the control unit for errors/alarm messages. Contact KESSEL Customer Services in the event of errors/alarm messages.

6 Operation

① All backflow preventers must be functional during operation.

For variants without a control unit, the system is ready for operation as soon as the connection to the mains power supply has been made.

EN

6.1 Switching on the system

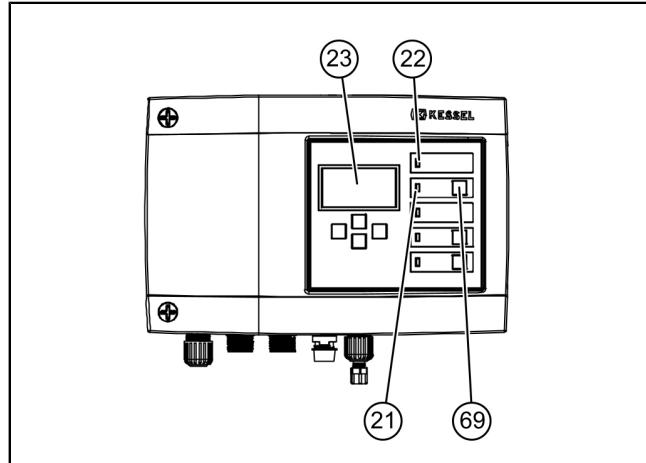
① All backflow preventers must be functional during operation.

For variants without a control unit, the installation is ready for operation as soon as the connection to the mains power supply has been made.

► Establish the mains connection.

✓ After a successful system test, the Menu 0 system info appears on the display (23) and the green LED (22) lights up.

✓ The control unit is ready for operation.



6.2 Acknowledging the alarm

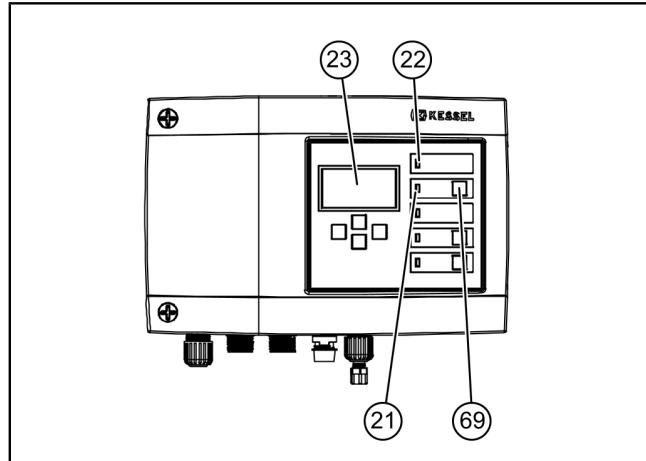
Alarm message in normal operation

If a condition occurs that triggers an alarm message (e.g. an error on a pump, the wastewater level reaches alarm level), this is displayed as follows:

- Alarm LED (21) lights up.
- An error message may appear on the display.
- The acoustic alarm sounds.

The acoustic alarm can be switched off by pressing the button (69) (for approx. 1 s).

Once the cause of the alarm has been eliminated, the alarm message can be acknowledged by pressing the button (69) (at least 5 s).

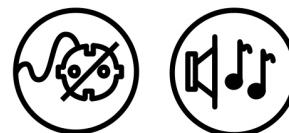


Alarm message in the event of a power outage

A power outage is detected by the control unit. An alarm message is triggered by the control unit's battery supply. An acoustic alarm is sounded at the same time. The symbols shown appear on the display.

If the control unit is not operated, the display is switched off after 1 min to save battery power. Pressing any button (for approx. 1 s) switches the display back on.

The acoustic alarm can be switched off by pressing the button (69) (for approx. 1 s).



6.3 Maintenance date

If the Maintenance date symbol flashes on the display, carry out the maintenance and then enter the new maintenance date.

6.4 Switching off the system

Systems with a control unit:

- Disconnect the mains connection.
- ✓ The acoustic alarm sounds and the alarm LED flashes.
- Switch off the acoustic alarm.
Press the button (69) for approx. 1 s until the alarm symbol on the display is shown crossed out. (see "Switching on the system", page 34)
- Switch off the control unit.
Press and hold the button (69) for at least 5 s until the display and the alarm LED are switched off.
- ✓ The control unit is switched off. The system is switched off.

Systems without a control unit:

- Pull out the mains plug.

6.5 Actuating pumps manually

Systems with a control unit:

- Briefly press the respective pump button.
- ✓ Manual operation is switched on.
- Press the button again briefly.
- ✓ The pump runs for approx. 5 s.

If the button is pressed for longer, the pump continues running until the button is released.

Systems without a control unit:

- To start the pump manually, raise the float switch.

7 Maintenance

① Observe EN 12056-4 for maintenance.

7.1 Maintenance safety instructions

**NOTICE****Disconnect system from energy sources!**

- ▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- ▶ Secure the electrical equipment against being switched on again.

**WARNING**

Toxic and harmful vapours, gases and substances (e.g. bacteria, viruses)

- ▶ If the system is located in a chamber, any necessary work must only be carried out by specialist staff () .

**DANGER**

Before housing covers, plugs and cables (including those on potential-free contacts) are opened they must be switched voltage-free. Work on electrical components may only be carried out by specialist staff () .

If the potential-free contact is connected to an external device / connection please pay attention to the manufacturer's operating instructions for this device / connection.

**DANGER**

Injury due to electric shock

- ▶ Do not step on electrical components, line connections or cables during maintenance work.

7.2 Maintenance interval

① A maintenance date can be set at the control unit.

If the maintenance date has arrived, this is indicated by a plain text message on the display.

According to standard specifications, maintenance must be carried out at the following intervals:

- 1/4-yearly for systems in commercial operations
- 1/2-yearly for systems in apartment buildings
- Yearly for systems in single-family homes

Visual inspection

- The system must be checked once every month by the operator through observation of two switching cycles for operational ability and leak-tightness.

7.3 Cleaning the system

④ It is important to ensure that no wastewater runs into the system tank during maintenance.

**NOTICE****Disconnect system from energy sources!**

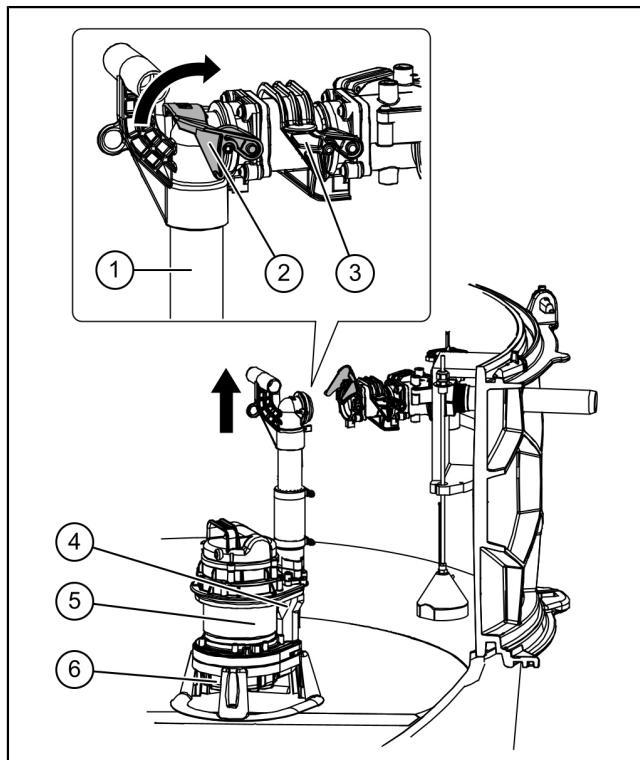
- ▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- ▶ Secure the electrical equipment against being switched on again.



- ▶ Minimise the wastewater level in the system tank. To do this, switch on the wastewater pump until the pump draws in air () .

Wastewater pump

- ① If the one-handed closure to the pressure pipe is opened, the water in the pressure pipe (3) runs out unhindered.
- Open the one-handed closure on the riser (1). To do this, swivel the lever (2) in the direction of the arrow.
- Remove the wastewater pump. To do this, slowly pull the wastewater pump (5) upwards out of the chamber using a suitable lifting device.
- Clean the vent opening (4).
- Ensure that the intake opening (6) is free of suspended matter and solids. Clean the intake opening (6).
- To remove fibres or hair sticking to the impeller, remove the pump base and the spiral housing from the wastewater pump. Then refit the spiral housing and pump base.



Optical probe (optional)

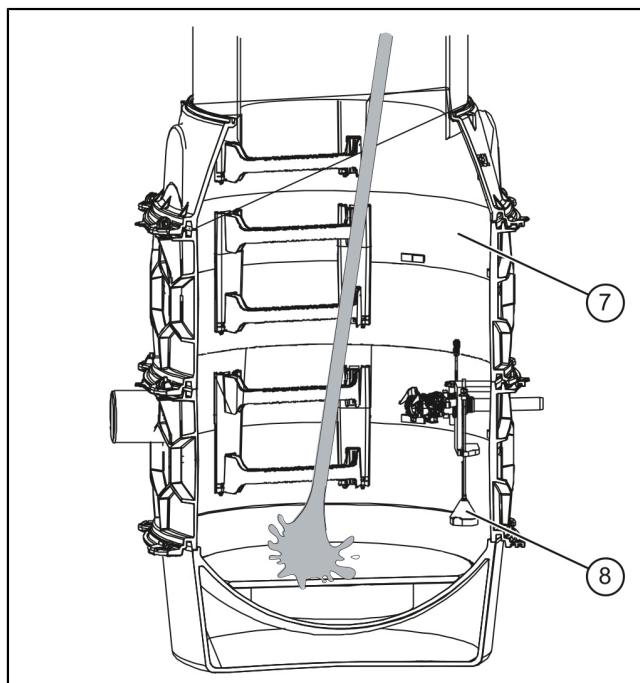
- Loosen the fastening screws for the optical probe and remove the optical probe with the bracket.
- Clean the optical probe with water and a soft brush or cloth.
- Mount the optical probe.

Submersible pressure switch

- Clean the submersible pressure switch (8).

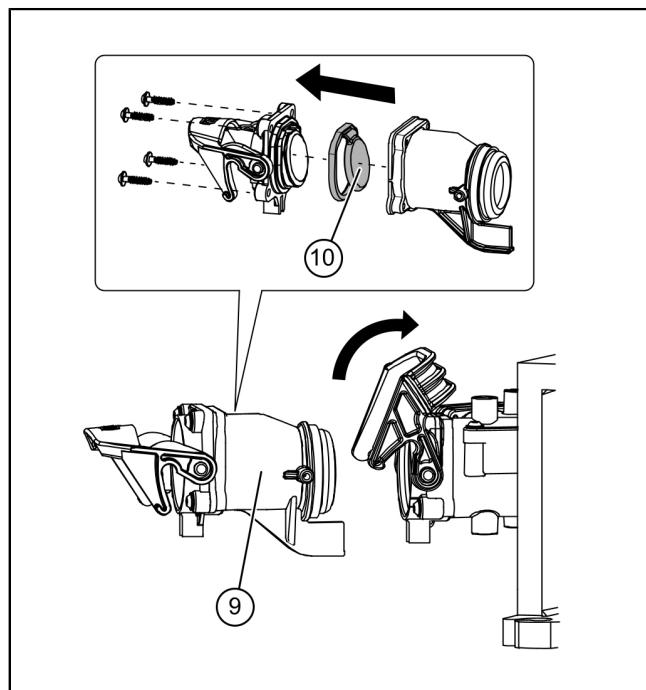
System tank

- Empty the system tank (7), e.g. with a wet vacuum cleaner.
- Ensure that the system tank (chamber) is free of suspended matter and solids. If necessary, clean the system tank with a soft brush or cloth.



Backflow preventer

- ① If the one-handed closure to the pressure pipe is opened, the water in the pressure pipe runs out unhindered.
- Open the one-handed closure to the pressure pipe. To do this, swivel the lever in the direction of the arrow.
- Detach the backflow preventer (9) from the pressure pipe.
- Remove the valve (10) from the backflow preventer (9). To do this, unscrew the 4 screws as shown.
- Remove and clean the valve (10) on the backflow preventer (9).
- Reassemble and mount the backflow preventer in reverse order.



- Install the wastewater pump(s). Close the one-handed closure on the riser.
- Carry out a functional check. (see "Functional check of the system", page 33)
- ✓ The system is cleaned and ready for operation.

7.4 Battery**Replacing the battery in the control unit**

- ① Proceed as described in the operating instructions for the control unit.

8 Troubleshooting

EN

Error	Possible cause	Remedial measure / Chapter
Battery error	Battery is missing, is defective or the voltage is too low	Check the battery connection, replace the battery if necessary
Power outage	Power supply has failed	None, general power outage
	Control unit fuse faulty	Determine the reason for the tripped fuse and replace the fuse if necessary
	Device fuse has failed	Check the fuse
	Main switch faulty	Check the main switch
	Mains supply cable interrupted	Check the mains supply cable
Level error	Illogical sequence of levels detected	Inform customer services
Alarm level exceeded	Power outage	Restore the power supply
	Wastewater pump has overheated, winding temperature switch has triggered	Self-resetting when the motor cools down. Replace the pump if the temperature fault persists.
	Level sensor (float switch) blocked by deposits	Clean the system
	Wastewater pump is defective	Inform customer services
Max. run time	Pump is running too long per pumping operation	<ul style="list-style-type: none"> ● Check the design and inform customer services if necessary ● Pump run-on time too long / set a shorter time (potentiometer in the control unit)
Max. number of runs	Pump running too frequently within a short period of time	Check the design and inform customer services if necessary
Pump vent opening blocked	Pump malfunctions possible	Remove the blockage

Instructions de pose et d'utilisation

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstrasse 31

85101 Lenting, Allemagne

FR



Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :

www.kessel.de/kundendienst



Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Sommaire

1	Informations spécifiques aux présentes instructions.....	41
2	Sécurité.....	42
3	Caractéristiques techniques.....	47
4	Montage.....	49
5	Mise en service.....	52
6	Fonctionnement.....	53
7	Maintenance.....	55
8	Aide en cas de panne.....	58

1 Informations spécifiques aux présentes instructions

Ce document est la traduction de l'original du mode d'emploi. L'original a été rédigé en allemand. Toutes les autres versions linguistiques de ce mode d'emploi sont des traductions de l'original.

Les conventions de représentation suivantes facilitent l'orientation :

Représentation	Explication
[1]	voir figure 1
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
① ② ③ ④ ⑤ ...	Action de la figure
👁 Vérifier si le mode manuel a été activé.	Condition de réalisation de l'action
▶ Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
cf. "Sécurité ", page 42	Renvoi au chapitre 2
Caractères gras	particulièrement important ou information importante pour la sécurité
<i>Caractères italiques</i>	Variante ou informations complémentaires (par exemple, uniquement valable pour la variante ATEX)
i	informations techniques à observer en particulier.

Les instructions emploient les pictogrammes suivants :

Pictogramme / label	Signification
	Mettre l'appareil/le poste hors tension
	Observer le mode d'emploi
	Niveau sonore
	Label de conformité CE
 MISE EN GARDE	Électricité
 MISE EN GARDE	Avertit d'un danger corporel. Le non-respect de cette mise en garde peut provoquer des blessures graves, voire mortelles.
 ATTENTION	Avertit d'un danger corporel et matériel. Le non-respect de cette mise en garde peut provoquer des blessures graves et des dommages matériels.
 ATTENTION	Surfaces chaudes
	Pictogramme DEEE, produit soumis à la directive RoHS

2 Sécurité

2.1 Consignes de sécurité générales

Les instructions spécifiques au poste et aux composants du poste, ainsi que les procès-verbaux de maintenance et de réception doivent toujours se situer à proximité du poste.

L'installation, l'utilisation, la maintenance ou la réparation du poste pose toujours pour condition de respecter les directives de prévention des accidents, ainsi que les normes, directives et prescriptions des entreprises d'approvisionnement en énergie sur le plan local s'y rapportant.



AVERTISSEMENT

Pièces sous tension !

Respecter les instructions suivantes lors de travaux sur des câbles et raccordements électriques :

- ▶ Les directives nationales relatives à la sécurité s'appliquent à tous les travaux électriques effectués sur le poste.
- ▶ Le système doit être alimenté par un dispositif différentiel à courant résiduel (RCD) avec courant assigné de défaut d'une sensibilité au plus égale à 30 mA.



ATTENTION

Observer la statique de conformité à la sécurité routière. La pose du regard pour une classe de charge D exige une plaque de répartition de la charge en béton armé.

- ▶ Déterminer la classe de charge requise et la statique suivant la situation environnementale et les conditions d'utilisation.
- ▶ Demander le plan d'armature correspondant auprès de la ligne d'assistance de KESSEL.



AVIS

Activer le système !

- ▶ S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- ▶ Sécuriser les appareils électriques contre leur remise en marche.



Équipement de protection individuelle prescrit !

Toujours utiliser un équipement de protection lors du montage ou de la maintenance du poste.



- Vêtements de protection
- Gants de protection
- Chaussures de sécurité
- Dispositif de protection du visage



DANGER

Si le poste est monté dans un regard, il convient d'observer les mesures de prévention des accidents (décontamination et aération forcée du regard, sangle de sécurité et personnel technique ainsi que trépied etc.)



AVERTISSEMENT

Sécuriser contre toute utilisation non autorisée !

Les pompes peuvent démarrer de manière inopinée.

- ▶ Monter le gestionnaire dans une armoire électrique extérieure verrouillable et dans une zone non accessible au public.

Vérifier toujours l'état impeccable des câbles électriques, de même que celui de tous les composants électriques du poste. Il est strictement interdit de mettre le poste en service s'il présente des dégradations. Le poste doit être mis immédiatement hors service.



AVERTISSEMENT

Risque de surtension !

- ▶ N'utiliser le système que dans des bâtiments dotés d'un limiteur de surtension (par exemple, dispositif de protection contre les surtensions de type 2 selon VDE). Une tension perturbatrice peut gravement endommager les composants électriques et entraîner une panne du système.



ATTENTION

Surfaces chaudes !

Le moteur d'entraînement peut atteindre des températures élevées en cours de fonctionnement.

- ▶ Porter des gants de protection !


AVERTISSEMENT
Risque lié au transport / attention au poids propre du système !

- Contrôler le poids du système / des composants du système (cf. "Caractéristiques techniques", page 47).
- Veiller à un levage dans le respect d'une ergonomie correcte.
- Il est interdit de séjourner sous une charge en suspension.
- Le couvercle de protection ne doit être transporté qu'arrimé sur la palette


ATTENTION
Les pompes peuvent démarrer de manière inopinée.

- Avant toute opération de maintenance ou de réparation, arrêter le poste ou le couper de l'alimentation électrique.
- La pompe ne doit jamais fonctionner à sec ou au ralenti, la roue vortex et le carter de la pompe doivent toujours être noyés jusqu'à la profondeur d'immersion minimale.
 - Il est interdit d'utiliser la pompe si la conduite de refoulement n'est pas raccordée.
 - La pompe génère une pression de refoulement / une surpression.



Les instructions d'utilisation et de maintenance doivent être tenues à disposition avec le produit.


AVIS
Nettoyage inappropriate

Les composants en composite peuvent être endommagés ou fragilisés

- Nettoyer les composants en composite exclusivement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

2.2 Personnel – qualification

L'utilisation du poste est soumise au règlement de sécurité du travail et aux dispositions relatives aux produits dangereux s'y rapportant en vigueur ou aux dispositions des ouvrages équivalents sur le plan national.

L'exploitant du poste est tenu :

- d'établir une évaluation des risques,
- de déterminer les zones à risques s'y rapportant et d'attirer l'attention sur ces zones,
- de veiller à la mise en pratique de formations se rapportant aux consignes de sécurité,
- d'empêcher toute personne non autorisée de l'utiliser.

Personne ¹⁾	Activités autorisées sur les postes KESSEL			
Exploitant	Contrôle visuel, remplacement de la batterie			
Technicien spécialisé (connaît et comprend les instructions d'utilisation)		Vidage, nettoyage (intérieur), contrôle fonctionnel, configuration du gestionnaire		
Spécialiste (ouvrier spécialisé, suivant les instructions de pose et les normes d'exécution)			Pose, remplacement, maintenance des composants, mise en service	
Électricien VDE 0105 (selon les prescriptions de sécurité électrique ou les dispositions nationales)				Travaux sur l'installation électrique

1) L'utilisation et le montage sont réservés au domaine de compétence de personnes âgées de 18 ans révolus.

2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le poste sert exclusivement au refoulement des eaux usées sans matières fécales.

Toutes les actions suivantes, qui ne sont pas expressément autorisées par écrit par le fabricant, peuvent entraîner la perte de la garantie :

- transformations ou pièces annexées
- utilisations de pièces de rechange non originales
- réparations exécutées par des entreprises ou personnes non dûment autorisées par le fabricant

① Le gestionnaire est pourvu d'un circuit de protection destiné à protéger les composants électriques du système contre les dommages dus aux pics de tension susceptibles de se présenter. Ce circuit ne tient pas lieu de protection contre la foudre. Il incombe à l'exploitant de prévoir des dispositifs de protection capables de répondre à ce type de besoin fonctionnel.

Accessoires

Pour tous les postes Mono sans gestionnaire, l'utilisation d'un dispositif d'alarme est nécessaire.

Divers dispositifs d'alarme KESSEL (réf. 20222, 20223, 20224) sont disponibles comme accessoires.

2.4 Description du produit

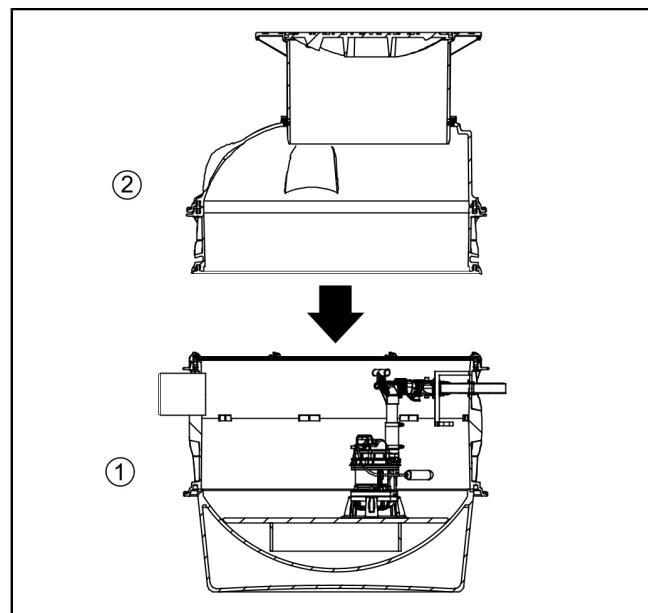
Le poste Aquapump XL est prévu pour le refoulement des eaux usées sans matières fécales. Le poste est livré avec différentes pompes.

Le poste est composé d'un module pompe (1) et d'un module rehausse (2). Le module pompe accueille la ou les pompes et les capteurs de niveau. Différents modules rehausses (2) peuvent être montés sur le module pompe (1).

Le poste est équipé d'une ou de deux pompes (Mono/Duo). La structure des deux pompes et de leur tubulure est symétrique.

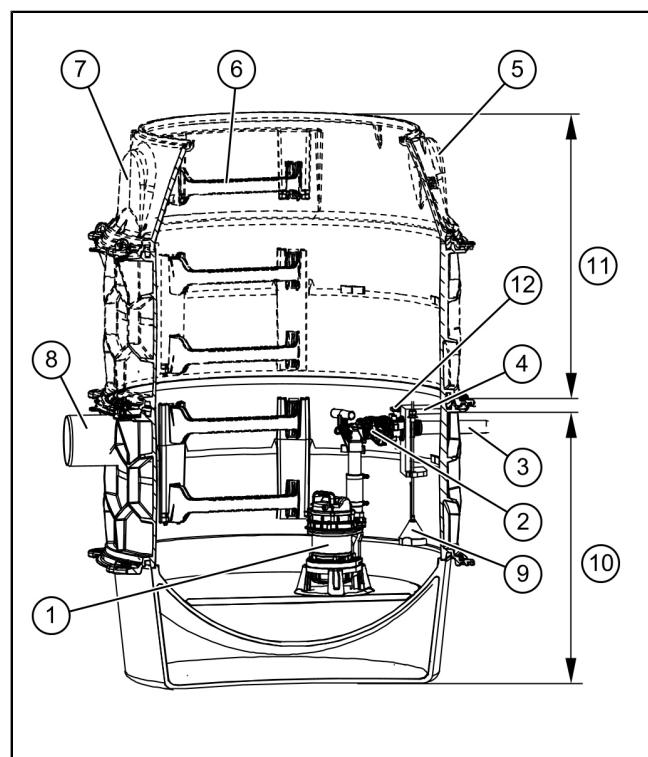
Le gestionnaire procède au traitement électronique des signaux de commutation des détecteurs du niveau des eaux usées. Les détecteurs de niveau sont des interrupteurs à flotteur ou des capteurs de pression.

Le refoulement est activé dès l'atteinte du niveau de remplissage. Le pompage s'arrête dès que le niveau est à nouveau inférieur au niveau défini. Si deux pompes sont raccordées, ces dernières seront activées individuellement ou collectivement suivant le volume de remplissage et le positionnement des détecteurs de niveau.

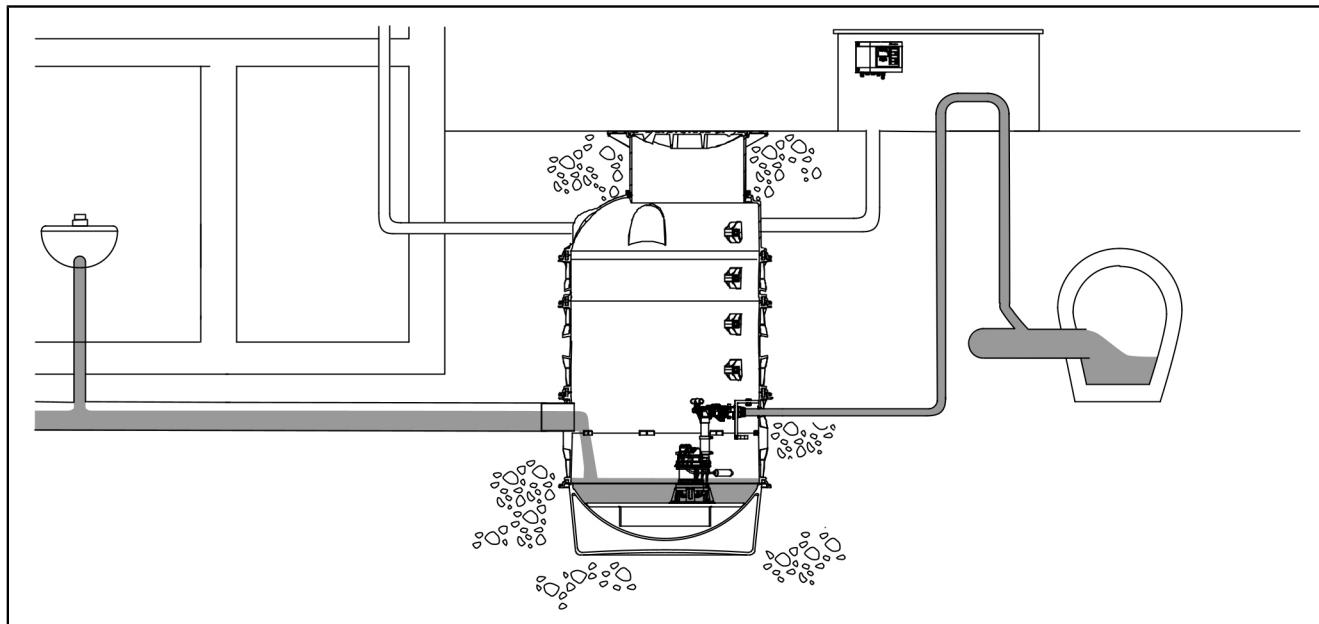


2.5 Sous-groupes et éléments fonctionnels

(1)	Pompe
(2)	Dispositif anti-retour
(3)	Raccordement de la conduite de refoulement DN32
(4)	Console en PE de logement du capteur et de la conduite de refoulement
(5)	Surface de perçage pour la conduite d'aération et de ventilation DN100
(6)	Barre d'accès
(7)	Surfaces de perçage pour le fourreau pour câbles
(8)	Arrivée
(9)	Capteur de niveau (capteur de pression)
(10)	Module pompe
(11)	Module rehausse
(12)	Capteur d'alarme (sonde optique)



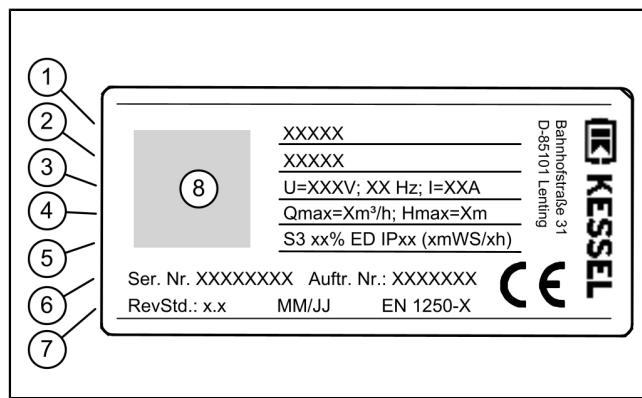
2.6 Principe de fonctionnement



FR

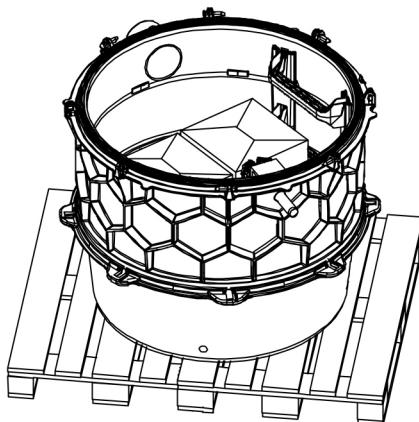
2.7 Plaque signalétique

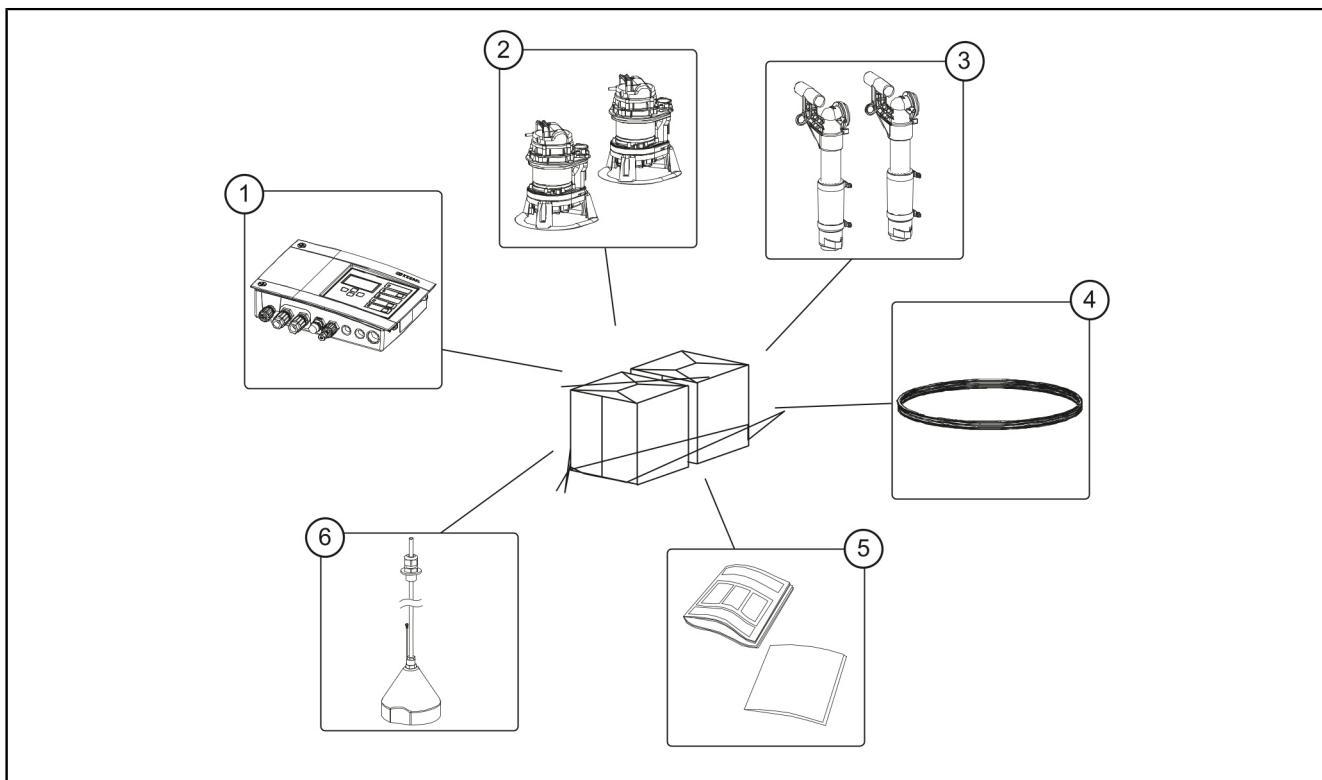
(1)	Désignation du poste
(2)	N° de référence
(3)	Tension et fréquence d'alimentation, puissance absorbée
(4)	Débit maximal / hauteur de relevage
(5)	Mode de fonctionnement + type de protection (IP)
(6)	Numéro de série
(7)	Version de mise à jour du matériel informatique
(8)	Code QR



2.8 Détail de livraison

Répartition des palettes





(1)	Gestionnaire	(4)	Joint d'étanchéité
(2)	Pompe(s)	(5)	Documents (instructions d'utilisation, déclaration de conformité...)
(3)	Conduite/s ascendante/s	(6)	Capteur de niveau (capteur de pression)

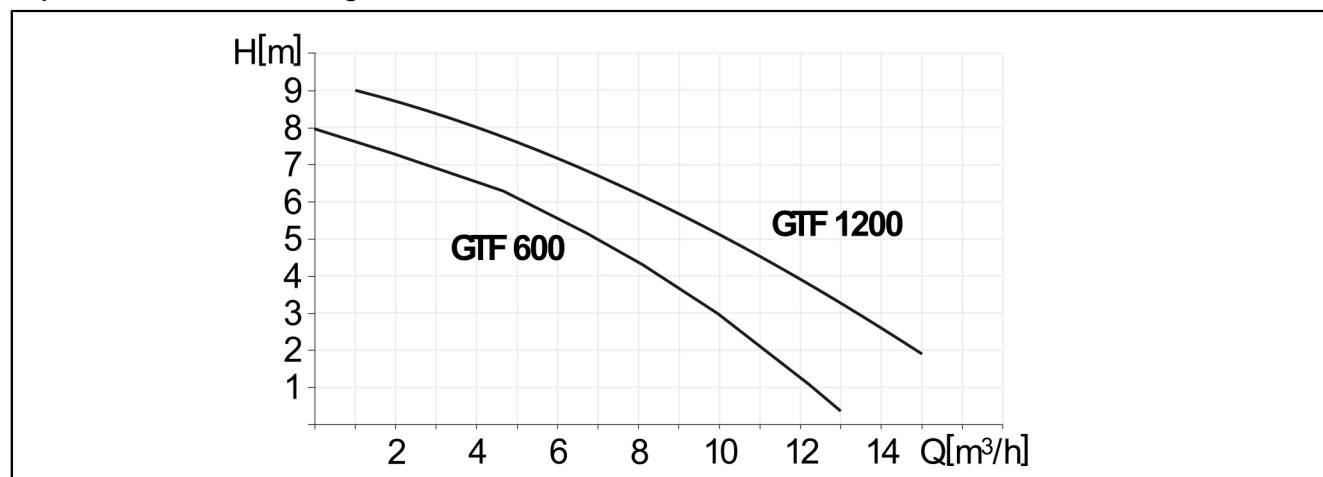
3 Caractéristiques techniques

3.1 Pompes

Pompe	GTF 600	GTF 1200
Poids (kg)	6	10
Puissance P1	0,65	1,4
Puissance P2	0,4	0,8
Régime [tr/min]		2800
Tension de service [V]		230 volts / 50 Hz
Courant nominal [A]	2,7	6,4
Débit max. de la pompe [m³/h]	12	15,5
Hauteur de relevage max. [m]	8	9
Température max. du fluide refoulé [°C]		40
Indice de protection		IP68 (3 m colonne d'eau)
Classe de protection		I
Protection du moteur		externe
Type de connecteur		Fiche codée / fiche à contact de protection
Câble de raccordement		10 m ; 3 x 1,5 mm²
Fusible requis version Mono [A]		C 16 A
Fusible requis version Duo [A]		C 16 A
Mode de fonctionnement	S1	S1 (pompe GTF 1200 avec flotteur direct) S3 – 50 %

GFT : pompe submersible pour eaux grises avec roue vortex

Capacité et hauteur de relevage



3.2 Raccords de tuyaux

Arrivée [DN]	150
Raccord de la conduite de refoulement [DN]	32
Fourreau pour câbles	Surface de perçage*
Ventilation	Surface de perçage*

*) maximum DN100

3.3 Volumes utiles / niveau de commutation

Cuve avec pompe	GTF 600	GTF 1200
Volume utile version Mono [l]	90	100
Volume utile version Duo [l]	90	100
Niveau de déclenchement Marche 1 [mm]	180	240
Niveau de déclenchement Marche 2*) [mm]	200	260
Niveau d'alarme	225	290
Niveau d'arrêt Arrêt 1 [mm]		120
Niveau d'arrêt Arrêt 2*) [mm]		150

*) uniquement pour poste Duo

① Les niveaux de commutation s'appliquent au mode automatique S3

3.4 Gestionnaire

	230 V Mono	230 V Duo
Version		Comfort
Poids (kg)	1,3	1,7
Tension de service [V]		230 volts / 50 Hz
Indice de protection		IP54
Classe de protection		I
Type de connecteur		Fiche d'alimentation
Câble de raccordement		1,4 m ; 3 x 1,5 mm ²
Protection par fusible nécessaire		C 16A & RCD

3.5 Dimensions, volume

① Voir également les instructions de pose du module rehausse KESSEL LW1000 (010-701).

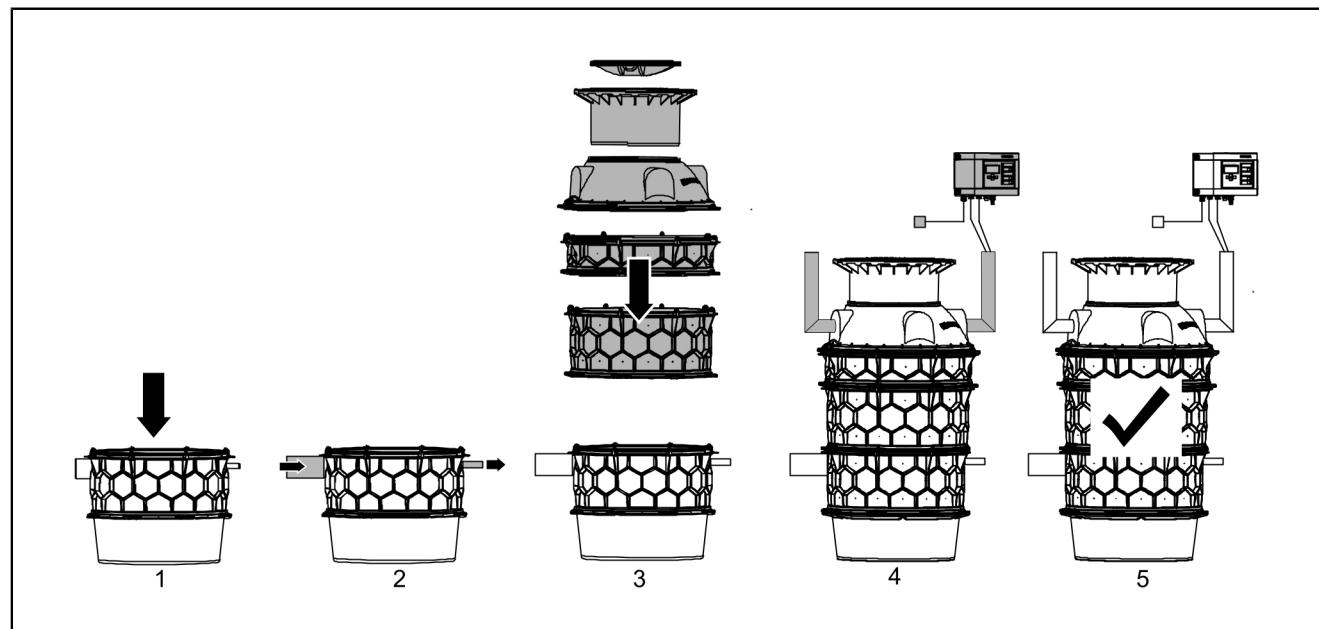
4 Montage

4.1 Conseils de montage d'ordre général

- ① Prévoir un interrupteur de protection contre les courants de surcharge électrique du poste.
- ① Positionner le gestionnaire du poste de sorte à exclure toute utilisation non autorisée.
- La mise hors circuit par inadvertance du poste risque de causer des dommages consécutifs ou indirects au bâtiment.

La pose, le montage et la mise en service du poste sont effectués le moment donné suivant les tranches de travaux à effectuer habituellement sur le chantier.

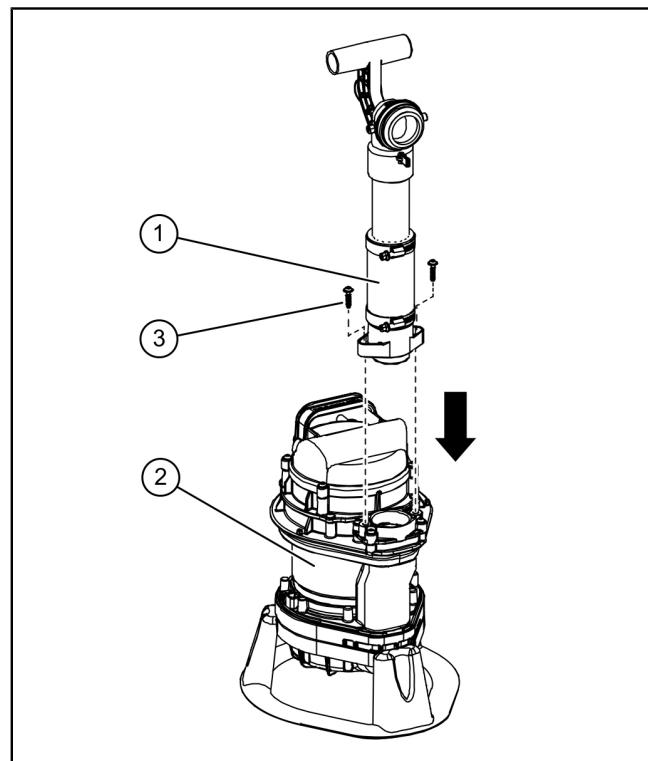
Ordre de montage



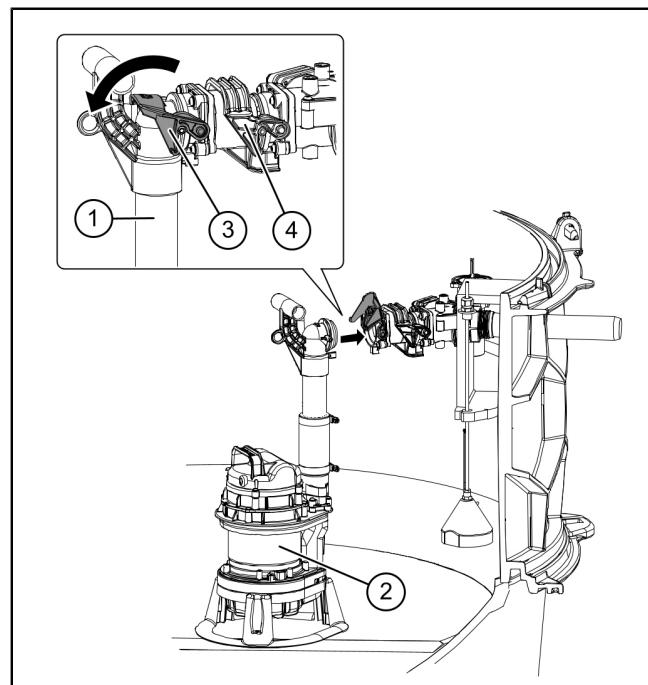
(1)	Mise en place du module pompe	(4)	Montage du fourreau pour câbles, de la ventilation et du gestionnaire, et réalisation des connexions électriques
(2)	Raccordement de l'arrivée des eaux usées et de la conduite de refoulement destinée au refoulement des eaux usées	(5)	Mise en service
(3)	Montage du module rehausse (non décrit dans les présentes instructions)		

4.2 Montage de la conduite ascendante

- Monter la conduite ascendante (1) sur la pompe (2) avec 2 vis (3).
- Si nécessaire, adapter la hauteur de la conduite ascendante à la hauteur du raccordement de la conduite de refoulement.

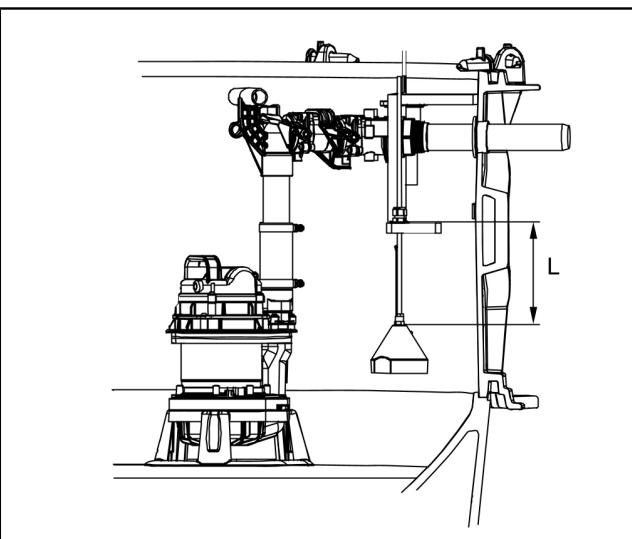
FR**4.3 Montage de la pompe**

- Placer la pompe (2) dans le regard. Pour ce faire, la descendre avec précaution jusqu'au fond du regard.
- Raccorder la conduite ascendante de la pompe (1) au dispositif anti-retour (4) à l'aide de l'ouverture à une main (3).



4.4 Montage du capteur de pression

- Monter le capteur de pression comme indiqué sur la figure.
L = 180 mm



FR

4.5 Montage du gestionnaire

- Monter le gestionnaire conformément aux instructions jointes au gestionnaire.
- Veiller à une pose sans risque de tous les câbles des composants électriques.

4.6 Réalisation des connexions électriques et raccordement de la détection du niveau

**AVIS****Activer le système !**

- S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- Sécuriser les appareils électriques contre leur remise en marche.

- Réaliser tous les raccordements conformément aux instructions jointes au gestionnaire.

5 Mise en service

- ① La norme EN 12056-4 doit être respectée lors de la mise en service.
- ① Éviter impérativement toute marche à sec des pompes (l'air est aspiré) pendant une durée > 30 s. Cela pourrait endommager les pompes.
Ne jamais mettre les pompes en marche tant que la cuve n'est pas remplie jusqu'au niveau minimum.

5.1 Initialisation du gestionnaire (uniquement pour modèles avec gestionnaire)

- Alimenter le gestionnaire avec la tension de réseau.
- ✓ L'initialisation démarre. Pendant que les LED s'allument pendant env. 4 s, les composants électriques sont contrôlés, la batterie est activée pour le message de panne de secteur et le point de menu 3.10. Langue est affiché.

L'initialisation impose de procéder aux saisies suivantes :

- Langue
- Date / Heure
- Type de produit
- Modèle
- Puissance nominale
- Intervalle de maintenance

Langue

- Confirmer avec <OK>.
- Sélectionner la langue souhaitée avec les touches fléchées et valider en appuyant sur OK.
- ✓ Le point de menu Date/Heure s'affiche.

Date / Heure

- Saisir le chiffre clignotant correspondant à la date et à l'heure et valider en appuyant sur OK.
- ✓ Après la dernière saisie, le point de menu Type de produit s'affiche.

Type de produit

- Sélectionner le poste Aqualift Mono ou Duo et confirmer avec OK.
- ✓ Le point de menu Modèle s'affiche.

Modèle

- Sélectionner le modèle adéquat et confirmer avec OK.
- ✓ Le point de menu Puissance nominale s'affiche.

Puissance nominale

- Sélectionner la puissance nominale adéquate et confirmer avec OK.
- ✓ Le point de menu Date de maintenance s'affiche.

Intervalle de maintenance

- Sélectionner l'intervalle de maintenance souhaité ou le saisir en conséquence et confirmer avec OK.
- ✓ Le point de menu Info système s'affiche, l'initialisation est terminée.

5.2 Contrôle du fonctionnement du poste

- Éteindre le poste. Débrancher la fiche d'alimentation.
- Ouvrir le couvercle de protection sur le poste.
- Remplir la cuve d'eau jusqu'à ce que le niveau de commutation du poste soit dépassé.
- ✓ Les pompes sont entièrement recouvertes d'eau.
- Mettre le poste en marche. Brancher la fiche d'alimentation.
Si monté, s'assurer que le gestionnaire est initialisé.
- ✓ La pompe démarre automatiquement.
- ✓ La pompe refoule l'eau jusqu'au niveau d'arrêt. La tête de pompe redevient visible.
- ✓ La pompe se déconnecte automatiquement.
- Si monté, vérifier l'absence de messages d'erreur ou d'alarme du gestionnaire. Contacter le service après-vente KESSEL en cas de messages d'erreur ou d'alarme.

6 Fonctionnement

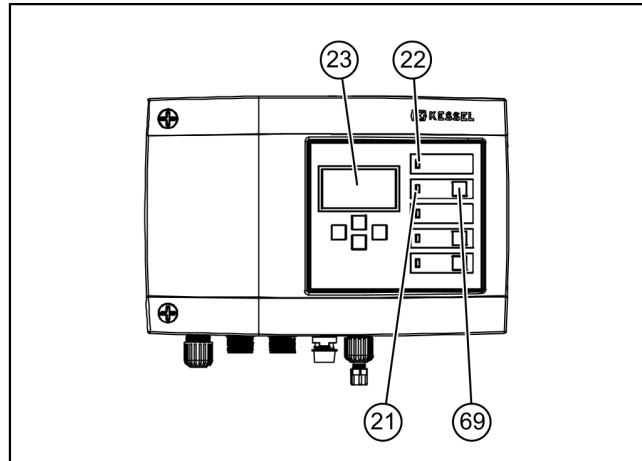
- ① Tous les dispositifs anti-retour doivent demeurer aptes au fonctionnement pendant le service.
Les modèles sans gestionnaire sont en ordre de marche dès le raccordement au secteur du poste.

6.1 Activation du poste

- ① Tous les dispositifs anti-retour doivent demeurer aptes au fonctionnement pendant le service.
Les modèles sans gestionnaire sont en ordre de marche dès le raccordement au secteur du poste.

► Réaliser le raccordement au secteur.

- ✓ Une fois le test du système réussi, le menu 0 Info système apparaît à l'écran (23) et la diode verte (22) s'allume.
- ✓ Le gestionnaire est prêt à fonctionner.



6.2 Acquittement de l'alarme

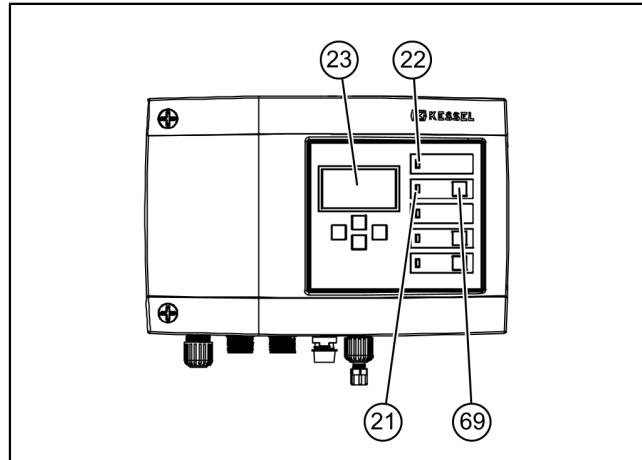
Message d'alarme en fonctionnement normal

Si une condition déclenchant un message d'alarme se produit (par exemple erreur sur une pompe, niveau de remplissage des eaux usées atteignant le niveau d'alarme), cela est affiché comme suit :

- La diode d'alarme (21) s'allume.
- Le cas échéant, un message d'erreur s'affiche à l'écran.
- L'alarme sonore retentit.

L'alarme sonore peut être désactivée en appuyant sur la touche (69) (pendant env. 1 s).

Une fois la cause de l'alarme éliminée, le message d'alarme peut être acquitté en appuyant (pendant au moins 5 s) sur la touche (69).

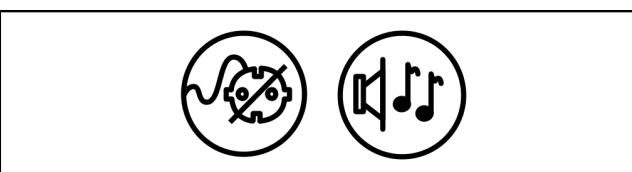


Message d'alarme en cas de panne de secteur

Le gestionnaire identifie une panne de secteur. Un message d'alarme est déclenché au moyen de l'alimentation par batterie du gestionnaire. Une alarme sonore retentit simultanément. L'écran affiche les pictogrammes représentés.

Si aucune commande n'est effectuée sur le gestionnaire, l'écran s'éteint après 1 min afin de ménager la batterie. L'actionnement de n'importe quelle touche (env. 1 s) rallume l'écran.

L'alarme sonore peut être désactivée en appuyant sur la touche (69) (pendant env. 1 s).



6.3 Date de maintenance

Si l'affichage de la date de maintenance clignote à l'écran, effectuer la maintenance et entrer ensuite la nouvelle date de maintenance.

6.4 Arrêt du poste

Postes avec gestionnaire

- Débrancher le raccordement au secteur.
- ✓ L'alarme sonore retentit et la diode d'alarme clignote.
- Désactiver l'alarme sonore.
Appuyer sur la touche (69) pendant env. 1 s jusqu'à ce que le symbole de l'alarme affiché à l'écran soit barré. (cf. "Activation du poste", page 53)
- Éteindre le gestionnaire.
Appuyer sur la touche (69) pendant au moins 5 s jusqu'à ce que l'écran et la diode d'alarme s'éteignent.
- ✓ Le gestionnaire est désactivé. Le poste est désactivé.

Postes sans gestionnaire

- Débrancher la fiche d'alimentation.

6.5 Commande manuelle des pompes

Postes avec gestionnaire

- Appuyer brièvement sur la touche de la pompe correspondante.
- ✓ Le mode manuel est activé.
- Appuyer à nouveau brièvement sur la touche.
- ✓ La pompe fonctionne environ 5 s.

En cas d'appui pendant une plus longue durée sur la touche, la pompe fonctionne jusqu'au relâchement de la touche.

Postes sans gestionnaire

- Pour démarrer la pompe manuellement, soulever le flotteur.

7 Maintenance

① La norme EN 12056-4 doit être respectée lors de la maintenance.

7.1 Consignes de sécurité spécifiques à la maintenance



AVIS

Activer le système !

- S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- Sécuriser les appareils électriques contre leur remise en marche.



AVERTISSEMENT

Vapeurs, gaz et substances toxiques et dangereuses pour la santé (p. ex. bactéries, virus)

- Si l'installation se trouve dans un regard, les travaux nécessaires doivent y être effectués exclusivement par un personnel qualifié (cf. "Personnel – qualification", page 43).



DANGER

Débrancher impérativement les fiches d'alimentation et câbles (y compris au niveau des contacts secs) avant d'ouvrir les recouvrements ou caches des carters ou boîtiers. Les travaux sur les composants électriques demeurent réservés au domaine de compétence d'électriciens qualifiés (cf. "Personnel – qualification", page 43).

Si le contact sec est raccordé à un appareil / raccord externe, il convient d'observer les instructions de service du fabricant de cet appareil ou raccord.



DANGER

Blessure par électrocution

- Ne pas monter sur les composants électriques, les raccords de conduite ou les câbles lors des travaux d'entretien.

7.2 Intervalle de maintenance

② Il est possible de déterminer une date de maintenance sur le gestionnaire.

Lorsque la date de la maintenance est atteinte, un message libellé en clair est affiché à l'écran.

Procéder à la maintenance selon les prescriptions de la norme en respectant au moins les intervalles suivants :

- Maintenance trimestrielle des postes dans les entreprises commerciales, artisanales ou industrielles
- Maintenance semestrielle des postes dans les maisons à plusieurs logements
- Maintenance annuelle des postes dans les maisons individuelles

Contrôle visuel

- L'exploitant est tenu de contrôler l'aptitude au fonctionnement et l'étanchéité du poste mensuellement en respectant les deux cycles de commutation appropriés.

7.3 Nettoyage du poste

③ Il convient de s'assurer que les eaux usées ne s'écoulent pas dans la cuve pendant la maintenance.



AVIS

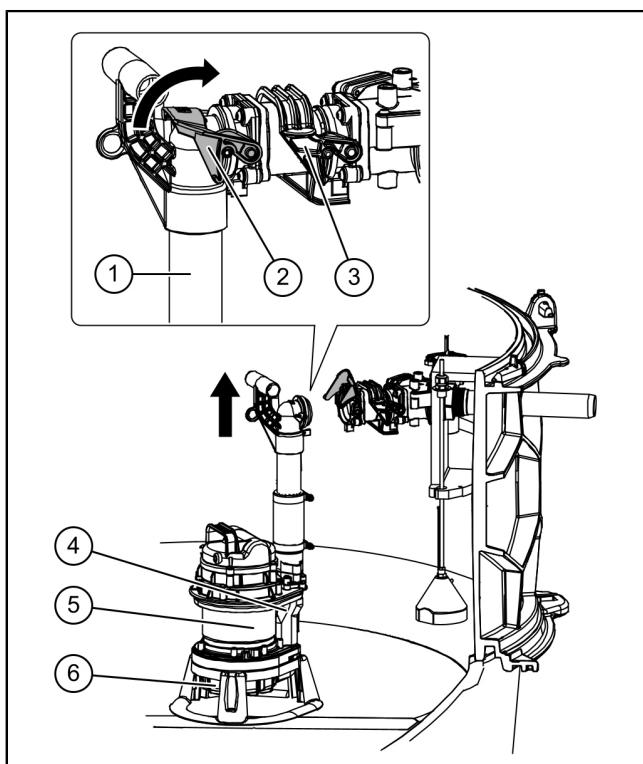
Activer le système !

- S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- Sécuriser les appareils électriques contre leur remise en marche.

- Amener le niveau des eaux usées dans la cuve sur le niveau minimum. Pour ce faire, activer la pompe jusqu'à ce que la pompe aspire de l'air (cf. "Commande manuelle des pompes", page 54).

Pompe

- ➊ Lorsque l'ouverture à une main de la conduite de refoulement est ouverte, l'eau qui se trouve dans la conduite de refoulement (3) s'écoule librement.
- ▶ Ouvrir l'ouverture à une main sur la conduite ascendante (1). Pour ce faire, faire pivoter le levier (2) dans le sens de la flèche.
- ▶ Retirer la pompe. Pour ce faire, retirer lentement la pompe (5) du regard en utilisant un dispositif de levage approprié.
- ▶ Nettoyer l'orifice de ventilation (4).
- ▶ S'assurer que l'ouverture d'aspiration (6) est exempte de matières en suspension et de matières solides. Nettoyer l'ouverture d'aspiration (6).
- ▶ Pour nettoyer la roue des fibres ou des cheveux qui y adhèrent, démonter le pied de la pompe et la volute de pompe. Remonter ensuite la volute de pompe et le pied de la pompe.



Sonde optique (en option)

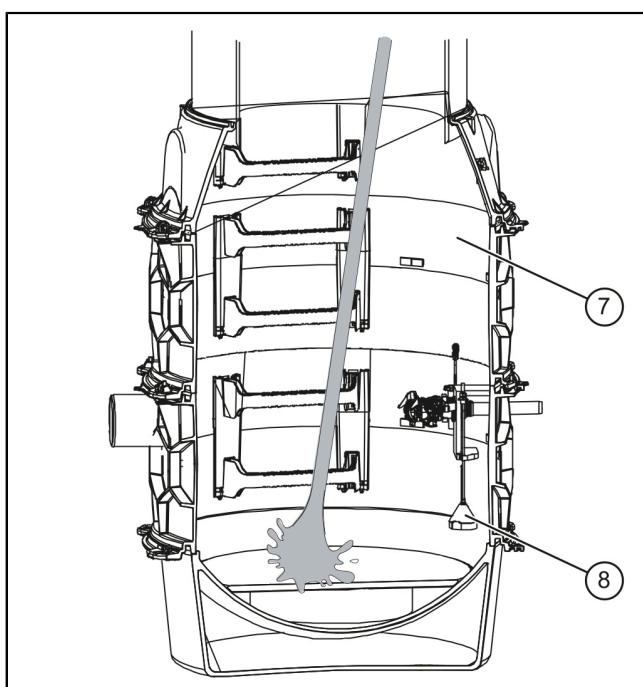
- ▶ Dévisser les vis de fixation de la sonde optique et retirer la sonde optique avec son support.
- ▶ Nettoyer la sonde optique avec de l'eau et une brosse ou un chiffon doux.
- ▶ Monter la sonde optique.

Capteur de pression

- ▶ Nettoyer le capteur de pression (8).

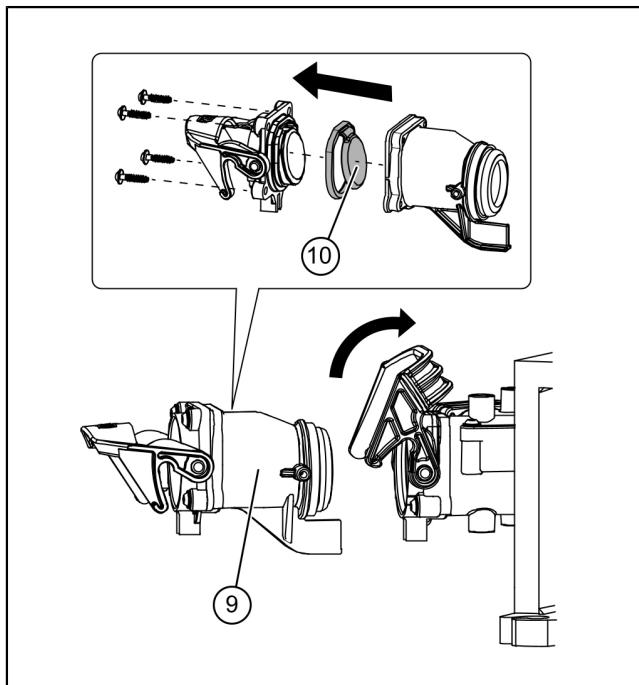
Cuve

- ▶ Vider la cuve (7), par ex. avec un aspirateur à eau.
- ▶ S'assurer que la cuve (regard) est exempte de matières en suspension et de matières solides. Le cas échéant, nettoyer la cuve avec une brosse ou un chiffon doux.



Dispositif anti-retour

- ① Lorsque l'ouverture à une main de la conduite de refoulement est ouverte, l'eau qui se trouve dans la conduite de refoulement s'écoule librement.
- Ouvrir l'ouverture à une main de la conduite de refoulement. Pour ce faire, faire pivoter le levier dans le sens de la flèche.
- Détacher le dispositif anti-retour (9) de la conduite de refoulement.
- Démonter le clapet (10) sur le dispositif anti-retour (9). Pour cela, dévisser les 4 vis comme indiqué sur la figure.
- Retirer et nettoyer le clapet (10) au niveau du dispositif anti-retour (9).
- Réassembler et monter le dispositif anti-retour dans l'ordre inverse.



- Monter la ou les pompes. Fermer l'ouverture à une main sur la conduite ascendante.
- Exécuter un contrôle fonctionnel. (cf. "Contrôle du fonctionnement du poste", page 52)
- ✓ Le poste est nettoyé et opérationnel.

7.4 Batterie

Remplacement de la batterie du gestionnaire

- ① Procéder comme décrit dans les instructions d'utilisation du gestionnaire.

8 Aide en cas de panne

FR

Défaut	Cause possible	Remède / chapitre
Défaut de la batterie	Pas de batterie, batterie défectueuse ou tension trop faible	Contrôler le branchement de la batterie, remplacer la batterie si besoin
Panne de secteur	Panne de l'alimentation en énergie	Néant, panne de secteur générale
	Fusible du gestionnaire défectueux	Déterminer la cause de la panne du fusible et remplacer le fusible.
	Fusible tombé en panne	Contrôler le fusible
	Interrupteur principal défectueux	Contrôler l'interrupteur principal
	Interruption de la conduite d'alimentation	Contrôler la conduite d'alimentation
Erreur de niveau	Détection d'un ordre d'apparition illogique du niveau	Informier le service après-vente si nécessaire
Dépassement du niveau d'alarme	Panne de secteur	Rétablir l'alimentation électrique
	Surchauffe de la pompe, le disjoncteur thermique de l'enroulement s'est déclenché	Remise à zéro automatique après le refroidissement du moteur. Remplacer la pompe en cas d'erreur de température durable
	Détecteur de niveau (flotteur) bloqué par des dépôts	Nettoyage du poste
	Pompe défectueuse	Informier le service après-vente si nécessaire
Durée limite de marche	La pompe fonctionne trop longtemps par opération de pompage	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifier la conception et informer le service après-vente le cas échéant • Réglage du fonctionnement par inertie sur une durée trop longue / réduire la durée (potentiomètre intégré au gestionnaire)
Nombre limite de mises en marche	La pompe fonctionne trop fréquemment en peu de temps	Vérifier la conception et informer le service après-vente le cas échéant
Ouverture de ventilation de la pompe bouchée	Possibilité de dysfonctionnement de la pompe	Éliminer l'obstruction

Istruzioni per l'installazione e l'uso

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel.de/service/dienstleistungen

IT

Indice

1	Indicazioni sulle presenti istruzioni.....	60
2	Sicurezza.....	61
3	Dati tecnici.....	66
4	Montaggio.....	68
5	Messa in funzione.....	71
6	Funzionamento.....	72
7	Manutenzione.....	74
8	Aiuto in caso di disturbi.....	77

1 Indicazioni sulle presenti istruzioni

Il presente documento costituisce le istruzioni per l'uso originali. La lingua delle istruzioni per l'uso originali è il tedesco. Tutte le versioni in altre lingue di queste istruzioni costituiscono delle traduzioni.

Le seguenti convenzioni illustrate semplificano l'orientamento:

Simbolo	Spiegazione
[1]	vedere figura 1
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
① ② ③ ④ ⑤ ...	Passaggio procedurale nella figura
☞ Controllare se il funzionamento manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
► Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza", pagina 61	Rimando al capitolo 2
Grassetto	Informazioni particolarmente importanti o rilevanti per la sicurezza
Corsivo	Versione o informazione supplementare (ad esempio in caso di validità per la sola versione ATEX)
i	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

Sono impiegati i simboli seguenti:

Simbolo	Significato
	Sbloccare l'apparecchio o l'impianto
	Prestare attenzione alle istruzioni per l'uso
	Livello di rumore
	Marchio CE
 ATTENZIONE	Elettricità
 ATTENZIONE	Avverte circa il pericolo per le persone. La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravissime o provocare la morte.
 PRUDENZA	Avverte circa il pericolo per le persone e il materiale. La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare danni materiali.
 PRUDENZA	Superfici incandescenti
	Simbolo WEEE, prodotto soggetto alla direttiva RoHS

2 Sicurezza

2.1 Avvertenze di sicurezza generali

Le istruzioni dell'impianto e i componenti dell'impianto, al pari del verbale di consegna e manutenzione, devono essere mantenuti disponibili presso l'impianto.

Durante l'installazione, il funzionamento, la manutenzione o la riparazione dell'impianto devono essere rispettate le norme antinfortunistiche, le norme e le direttive pertinenti e le prescrizioni delle aziende di energia e fornitura locali.



AVVERTENZA

Parti conducenti tensione!

Per i lavori alle linee elettriche e ai collegamenti elettrici, tenere in considerazione quanto segue.

- ▶ Per tutti i lavori elettrici sull'impianto trovano applicazione le norme di sicurezza nazionali.
- ▶ L'impianto deve essere alimentato tramite un interruttore differenziale (RCD) con una corrente di guasto nominale non superiore a 30 mA.



ATTENZIONE

Tenere in considerazione la statica per la sicurezza della circolazione. L'installazione di un pozzetto per la classe di carico D rende necessaria una piastra di distribuzione del carico di calcestruzzo armato.

- ▶ Determinare la classe di carico e la statica necessarie sulla base dell'ambiente circostante e delle condizioni d'uso.
- ▶ Richiedere il rispettivo piano di armatura al centralino KESSEL.



AVVISO

Mettere fuori tensione l'impianto!

- ▶ Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
- ▶ Assicurare gli apparecchi elettrici contro la riaccensione.



Dispositivi di protezione individuale prescritti!

In occasione dell'installazione o della manutenzione dell'impianto, impiegare sempre i dispositivi di protezione.



- Indumenti protettivi
- Guanti protettivi
- Calzature antinfortunistiche
- Protezione per il viso



PERICOLO

Se l'impianto è installato in un modulo del pozzetto, devono essere prese delle misure antinfortunistiche (decontaminazione e/o ventilazione forzata del modulo del pozzetto, uso di imbragature, sostegni e treppiedi, ecc.).



AVVERTENZA

Mettere in sicurezza rispetto all'uso non autorizzato!

Le pompe possono avviarsi inaspettatamente.

- ▶ Montare la centralina in un quadro elettrico esterno chiudibile a chiave o in una zona non accessibile al pubblico.

Assicurarsi che i cavi elettrici e tutte le altre parti elettriche dell'impianto siano in perfetto stato. In caso di danni, l'impianto non può assolutamente essere messo in funzione e deve essere immediatamente spento.



AVVERTENZA

Pericolo a causa della sovratensione!

- ▶ Mettere in funzione l'impianto solo in edifici in cui è installato uno scaricatore di sovratensione (ad esempio un dispositivo di protezione contro le sovratensioni di tipo 2 a norma VDE). La tensione di disturbo può danneggiare fortemente i componenti elettrici e causare il guasto dell'impianto.



ATTENZIONE

Superfici incandescenti!

Durante il funzionamento, il motore di propulsione può sviluppare temperature elevate.

- ▶ Indossare i guanti protettivi.



AVVERTENZA

Rischio di trasporto/peso proprio dell'impianto!

- ▶ Controllare il peso dell'impianto/dei componenti dell'impianto (vd. "Dati tecnici", pagina 66).
- ▶ Prestare attenzione al sollevamento corretto e all'ergonomia.
- ▶ È vietato trattenersi sotto ai carichi sospesi.
- ▶ La piastra di copertura può essere trasportata solo se ancorata saldamente al pallet


ATTENZIONE
Le pompe possono avviarsi inaspettatamente.

Prima della manutenzione o della riparazione, spegnere l'impianto o scollegarlo dall'alimentazione di corrente.

- La pompa non deve mai funzionare a vuoto o in funzionamento in risucchio, la girante libera e l'alloggiamento della pompa devono essere sempre sommersi fino alla profondità di immersione minima.
- La pompa non deve essere usata se il tubo di mandata non è collegato.
- La pompa genera una pressione di alimentazione/sovrapressione.



Le istruzioni per l'uso e la manutenzione devono essere disponibili presso il prodotto.


AVVISO
Pulizia impropria

I componenti in plastica possono danneggiarsi o diventare fragili

- Pulire i componenti in plastica esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

IT

2.2 Personale – Qualifica

Per il funzionamento dell'impianto valgono l'ordinanza sulla sicurezza operativa e l'ordinanza sulle sostanze pericolose rispettivamente valide o le norme nazionali equivalenti.

L'esercente dell'impianto ha inoltre l'obbligo di:

- effettuare una valutazione dei rischi,
- determinare e segnalare delle zone di rischio adeguate,
- effettuare la formazione per la sicurezza,
- impedire l'uso da parte di persone non autorizzate.

Persona ¹⁾	Mansioni ammesse sugli impianti KESSEL			
Esercente	Controllo visivo, sostituzione della batteria			
Esperto (conosce e comprende le istruzioni per l'uso)		Svuotamento, pulizia (interna), controllo di funzionamento, configurazione della centralina		
Tecnico specializzato (artigiano specializzato nel rispetto delle istruzioni di installazione e delle norme di esecuzione)			Installazione, sostituzione, manutenzione dei componenti, messa in funzione	
Elettricista specializzato VDE 0105 (nel rispetto delle norme per la sicurezza elettrica o delle norme nazionali equivalenti)				Lavori all'installazione elettrica

1) Comando e montaggio possono essere affidati solo a persone che hanno compiuto il 18° anno di età.

2.3 Uso conforme alla destinazione

L'impianto è destinato esclusivamente al pompaggio di svuotamento delle acque di scarico non contenenti sostanze fecali.

Tutte le azioni seguenti non espressamente autorizzate per iscritto dal produttore possono portare alla perdita delle prestazioni di garanzia:

- Modifiche o aggiunte
 - Utilizzo di ricambi non originali
 - Riparazioni effettuate da società o persone non autorizzate dal produttore
- ① Al fine di proteggere i componenti elettrici dell'impianto da possibili picchi di tensione, la centralina deve sempre essere dotata di un circuito di protezione, che tuttavia non protegge dai fulmini. Per questa specifica esigenza, dovrà essere predisposta un'apposita installazione di protezione locale.

Accessori

L'uso di un segnalatore acustico è necessario per tutti gli impianti Mono senza centralina.

Come accessori sono disponibili diversi segnalatori acustici KESSEL (cod.art. 20222, 20223, 20224).

2.4 Descrizione del prodotto

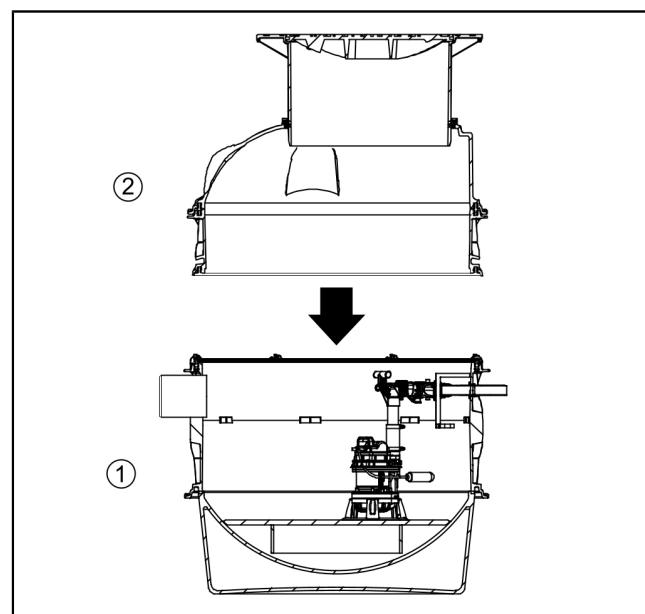
L'impianto Aquapump XL è destinato al pompaggio di svuotamento delle acque di scarico non contenenti sostanze fecali. L'impianto viene fornito con diverse pompe per le acque di scarico.

L'impianto è composto dal modulo tecnico (1) e dal modulo del pozzetto (2). Il modulo tecnico ospita le pompe delle acque di scarico e i sensori per la rilevazione del livello. Sul modulo tecnico (1) possono essere montati diversi moduli del pozzetto (2).

L'impianto è dotato di una o due pompe per le acque di scarico (Mono/Duo). Le strutture delle due pompe per le acque di scarico e le rispettive tubazioni sono simmetriche.

I segnali di commutazione dei sensori per il livello delle acque di scarico vengono elaborati elettronicamente nella centralina. Quali sensori di livello sono impiegati interruttori a galleggiante o sensori di pressione.

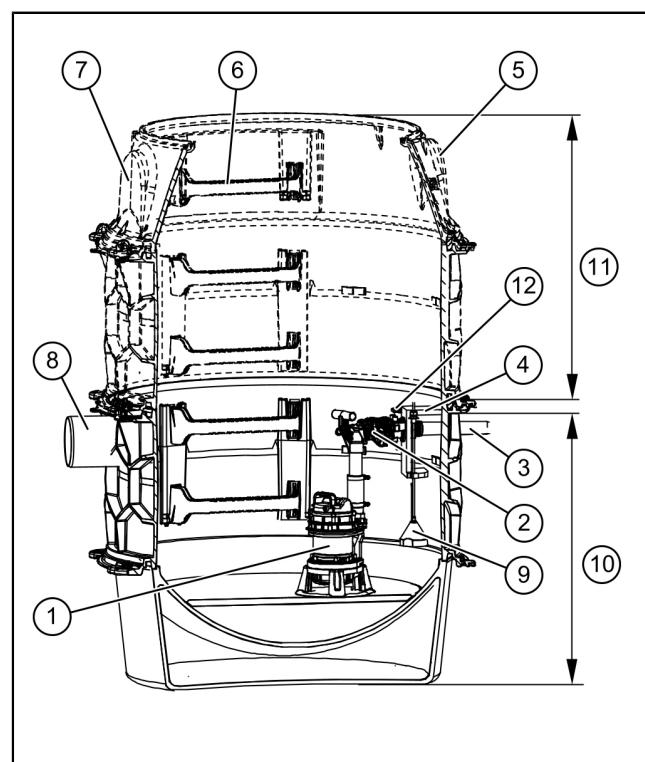
Al raggiungimento del volume di riempimento impostato verrà attivato il pompaggio di svuotamento. Una volta che il livello dell'acqua è sceso, il pompaggio viene interrotto. Qualora siano presenti due pompe per le acque di scarico, queste verranno accese singolarmente o unitamente a seconda del volume di riempimento e del posizionamento dei sensori di livello.

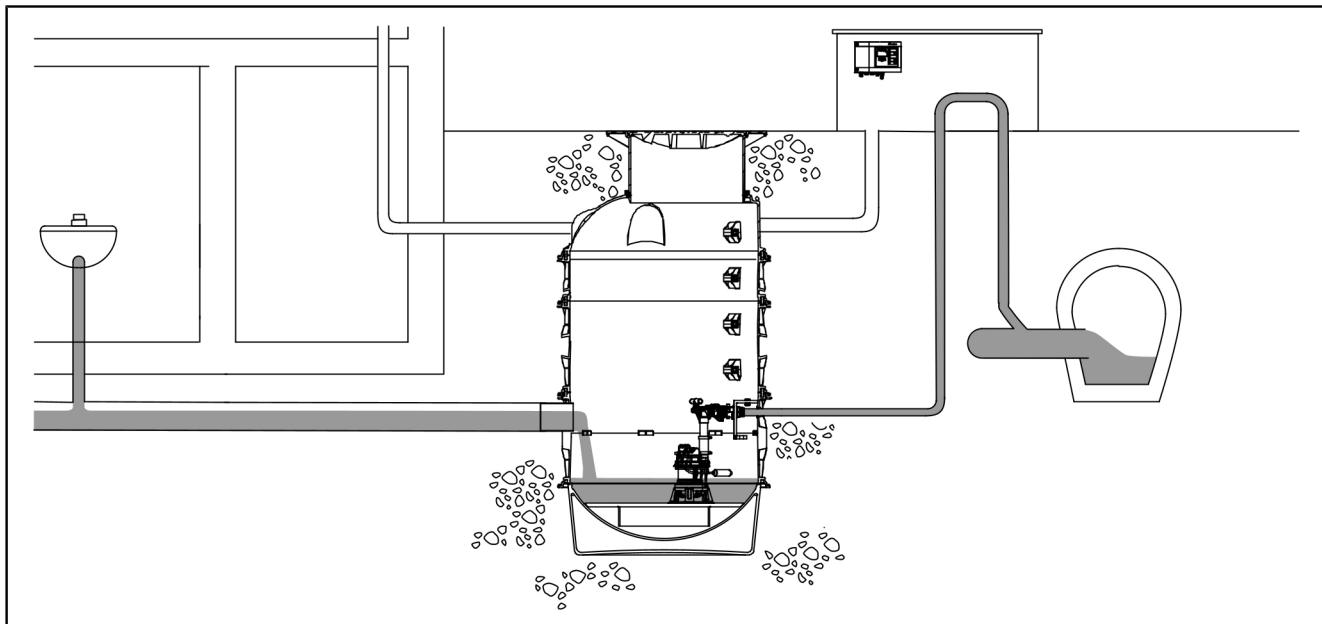


IT

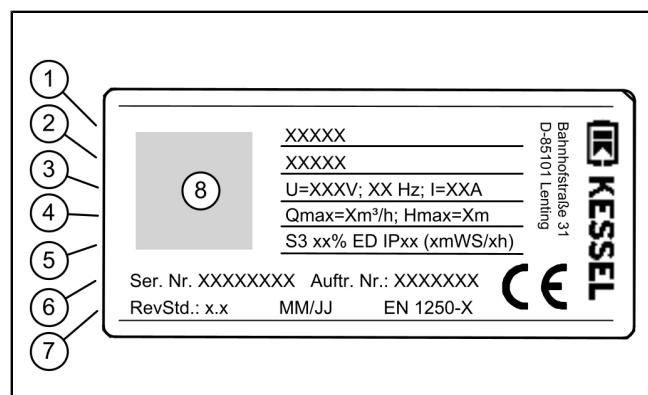
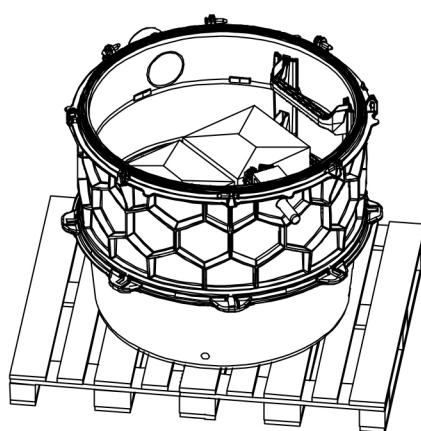
2.5 Gruppi costruttivi e caratteristiche funzionali

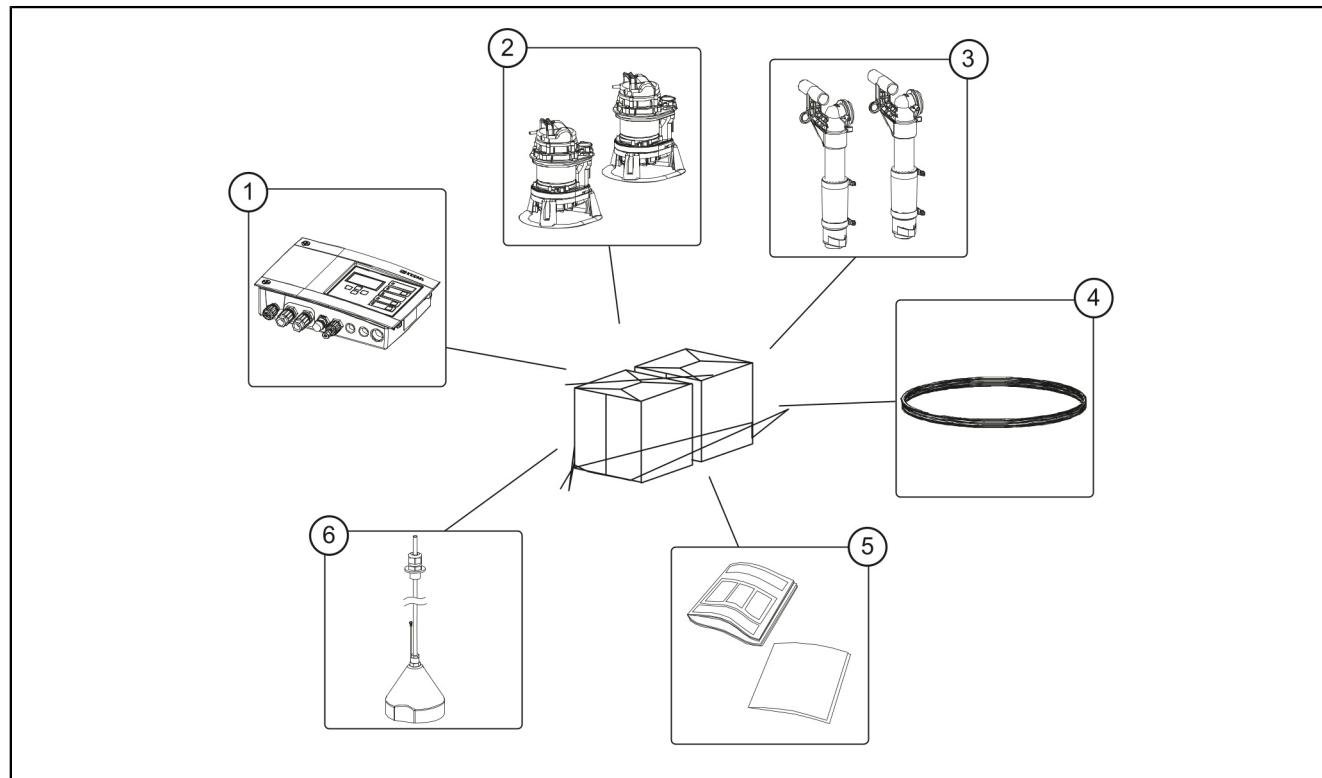
(1)	Pompa delle acque di scarico
(2)	Blocco antiriflusso
(3)	Collegamento del condotto di mandata DN32
(4)	Console di supporto per l'alloggiamento della sonda e del condotto di mandata
(5)	Superficie perforabile per il condotto di sfialto DN100
(6)	Gradini di salita
(7)	Superficie perforabile per il tubo per cavi
(8)	Entrata
(9)	Sensore di livello (campana ad immersione)
(10)	Modulo tecnico
(11)	Modulo del pozzetto
(12)	Sensore d'allarme (sonda ottica)



2.6 Principio di funzionamento

IT
2.7 Targhetta

(1)	Denominazione dell'impianto
(2)	Codice articolo
(3)	Tensione e frequenza di collegamento, gamma di assorbimento di corrente
(4)	Portata / Altezza di pompaggio massime
(5)	Tipo di funzionamento + tipo di protezione (IP)
(6)	Numero di serie
(7)	Stato di revisione dell'hardware
(8)	Codice QR


2.8 In dotazione
Suddivisione sui pallet


Pacchetto della minuteria

IT

(1)	Centralina	(4)	Guarnizione per condotto del tubo
(2)	Pompa/e	(5)	Documenti (istruzioni per l'uso, dichiarazione di conformità, ecc.)
(3)	Colonna/e montante/i	(6)	Sensore di livello (campana ad immersione)

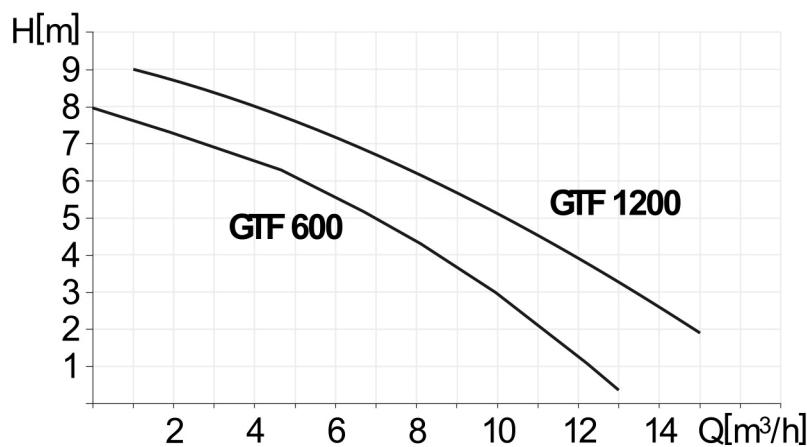
3 Dati tecnici

3.1 Pompe

Pompa	GTF 600	GTF 1200
Peso [kg]	6	10
Potenza P1	0,65	1,4
Potenza P2	0,4	0,8
Numero di giri [giri/minuto]		2800
Tensione di funzionamento [V]		230 V / 50 Hz
Corrente nominale [A]	2,7	6,4
Portata max [m³/h]	12	15,5
Altezza di pompaggio massima [m]	8	9
Temperatura materiale trasportato max [°C]		40
Tipo di protezione		IP68 (3 m mH2O)
Classe di protezione		I
Salvamotore		esterno
Tipo di connettore		Connettore codificato/presa tipo Schuko
Cavo di collegamento		10 m, 3 x 1,5 mm²
Protezione necessaria Mono [A]		C 16 A
Protezione necessaria Duo [A]		C 16 A
Modalità operativa	S1	S1 (pompa GTF 1200 con interruttore a galleggiante diretto) S3 - 50%

GFT: pompa ad immersione per acque grigie con girante libera

Portata e altezza di pompaggio



3.2 Collegamenti dei tubi

Entrata [DN]	150
Collegamento al tubo di mandata [DN]	32
Tubo per cavi	Superficie perforabile*)
Sfiato	Superficie perforabile*)

*) max DN100

3.3 Volume di pompaggio / livello di commutazione

Serbatoio con pompa	GTF 600	GTF 1200
Volume di pompaggio Mono [l]	90	100
Volume di pompaggio Duo [l]	90	100
Livello di accensione ON 1 [mm]	180	240
Livello di accensione ON 2*) [mm]	200	260
Livello d'allarme	225	290
Livello di spegnimento OFF 1 [mm]		120
Livello di spegnimento OFF 2*) [mm]		150

*) solo per impianti Duo

① I livelli di commutazione valgono per il funzionamento automatico S3

3.4 Centralina

	230 V Mono	230 V Duo
Versione	Comfort	
Peso [kg]	1,3	1,7
Tensione di funzionamento [V]	230 V / 50 Hz	
Tipo di protezione	IP54	
Classe di protezione	I	
Tipo di connettore	Presa tipo Schuko	
Cavo di collegamento	1,4 m, 3 x 1,5 mm ²	
Protezione necessaria	C 16 A & RCD	

3.5 Dimensioni, volumi

① Vedere anche le istruzioni di installazione del pozzetto tecnico KESSEL LW1000 (010-701).

4 Montaggio

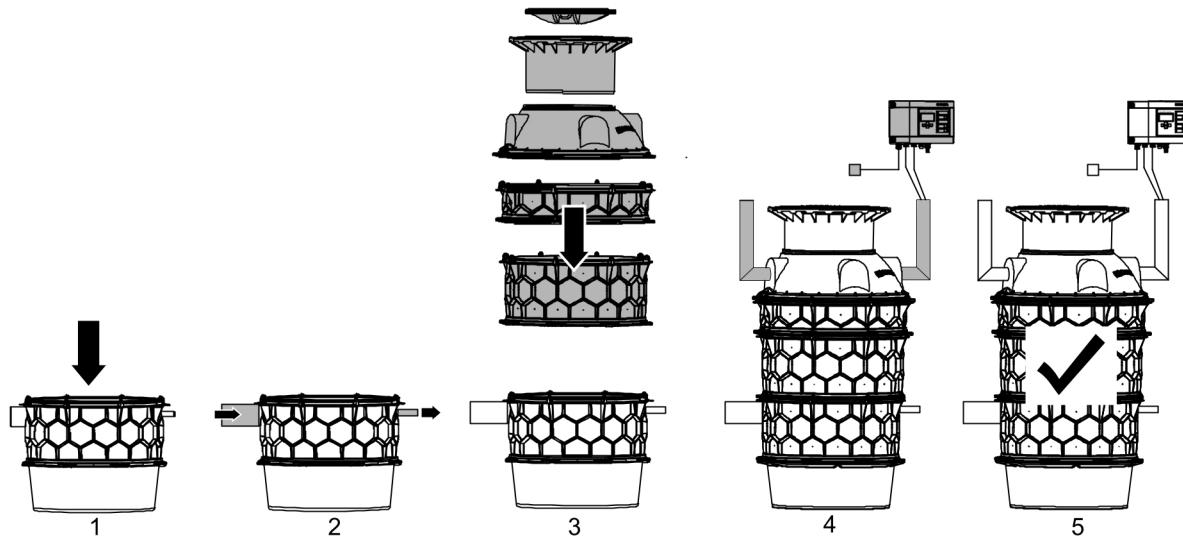
4.1 Informazioni generali sul montaggio

① Per la sicurezza elettrica dell'impianto deve essere previsto un interruttore differenziale.

① Posizionare la centralina dell'impianto in modo che non possa avvenire alcun uso non autorizzato.

Se l'impianto viene spento inavvertitamente possono verificarsi dei danni conseguenti nell'edificio.

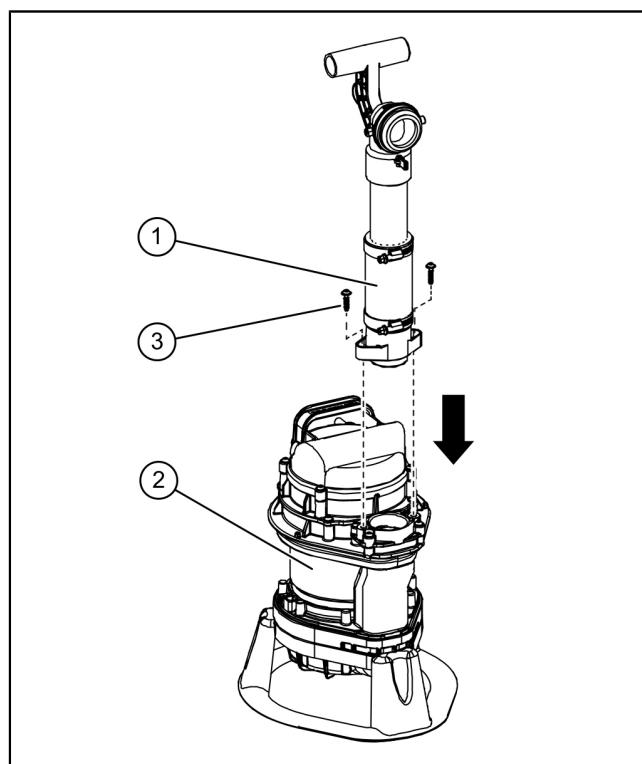
L'impianto viene montato e messo in funzione in momenti diversi in base alle comuni fasi di costruzione di un cantiere.

Sequenza di montaggio

(1)	Installazione del modulo tecnico	(4)	Montaggio di tubo per cavi, sfiato, centralina e collegamento elettrico
(2)	Collegamento dell'entrata delle acque di scarico e del tubo di mandata tramite il quale vengono pompati via le acque di scarico	(5)	Messa in funzione
(3)	Montaggio del modulo del pozzetto (non descritto nelle presenti istruzioni)		

4.2 Montaggio della colonna montante

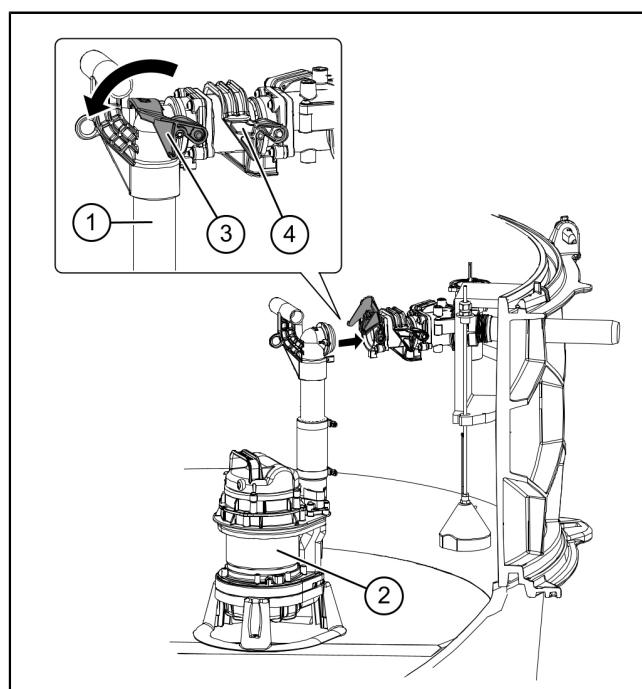
- ▶ Montare la colonna montante (1) alla pompa (2) con 2 viti (3).
- ▶ Se necessario, adeguare l'altezza della colonna montante all'altezza del tubo di mandata.



IT

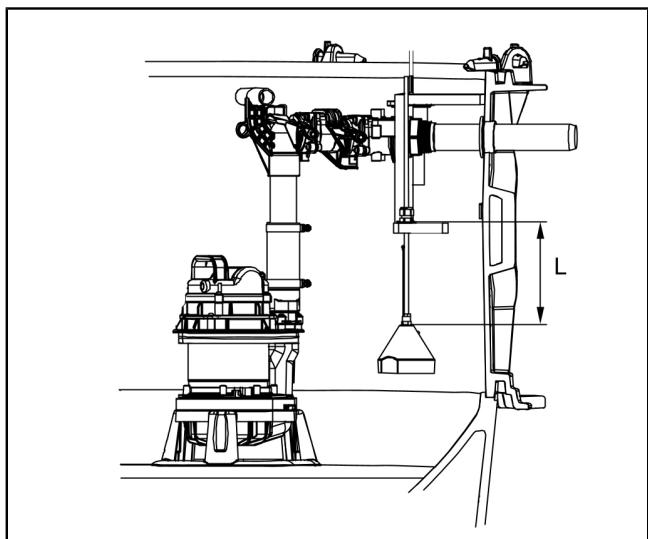
4.3 Montaggio della pompa

- ▶ Collegare la pompa (2) nel modulo del pozzetto calandola lentamente fino al fondo del pozzetto.
- ▶ Collegare la colonna montante della pompa (1) al blocco antiriflusso (4) con la chiusura a sgancio rapido (3).



4.4 Montaggio della campana ad immersione

- Montare la campana ad immersione come illustrato.
L = 180 mm



IT

4.5 Montaggio della centralina

- Montare la centralina nel rispetto delle istruzioni indicate alla centralina stessa.
► Posare in modo sicuro tutti i cavi dei componenti elettrici.

4.6 Realizzazione dei collegamenti elettrici e del collegamento della rilevazione del livello

**AVVISO****Mettere fuori tensione l'impianto!**

- Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
► Assicurare gli apparecchi elettrici contro la riaccensione.

- Realizzare tutti i collegamenti nel rispetto delle istruzioni indicate alla centralina.

5 Messa in funzione

- ① Per la messa in funzione deve essere rispettata la norma EN 12056-4.
- ① Impedire assolutamente il funzionamento a secco delle pompe per un tempo prolungato > 30 s(aspirazione di aria). Le pompe potrebbero subire dei danni.
Attivare le pompe nel funzionamento manuale se il serbatoio non è stato riempito almeno fino al livello minimo.

5.1 Inizializzazione della centralina (solo per le varianti con centralina)

- Alimentare la centralina con la tensione di rete.
✓ L'inizializzazione ha inizio. Mentre i LED si illuminano per circa 4 s, i componenti elettrici vengono controllati, la batteria per il messaggio di guasto alla rete elettrica viene attivata e viene visualizzato il punto del menu 3.10. Lingua.

Al momento dell'inizializzazione vengono richieste le seguenti immissioni:

- Lingua
- Data / Ora
- Tipo di prodotto
- Variante d'impianto
- Dimensioni delle prestazioni
- Intervallo di manutenzione

Lingua

- Premere OK.
► Selezionare la lingua nazionale con i tasti-freccia e confermare con OK.
✓ Viene visualizzato il punto del menu Data/Ora.

Data / Ora

- Impostare la cifra lampeggiante per la data e l'ora e confermare con OK.
✓ Dopo l'ultima immissione, viene visualizzato il punto del menu Tipo di prodotto.

Tipo di prodotto

- Scegliere l'impianto Aqualift Mono o Duo e confermare con OK.
✓ Viene visualizzato il punto del menu Variante d'impianto.

Variante d'impianto

- Scegliere la variante d'impianto appropriata e confermare con OK.
✓ Viene visualizzato il punto del menu Dimensioni delle prestazioni.

Dimensioni delle prestazioni

- Scegliere le dimensioni delle prestazioni appropriate e confermare con OK.
✓ Viene visualizzato il punto del menu Scadenza di manutenzione.

Intervallo di manutenzione

- Scegliere l'intervallo di manutenzione desiderato o immetterlo secondo necessità e confermare con OK.
✓ Viene visualizzato il punto del menu Informazioni di sistema; l'inizializzazione è conclusa.

5.2 Controllo di funzionamento dell'impianto

- Spegnere l'impianto. Estrarre la spina di rete elettrica.
► Aprire la piastra di copertura dell'impianto.
► Riempire il serbatoio con acqua fino al superamento del livello di commutazione dell'impianto.
✓ Le pompe sono completamente ricoperte d'acqua.
► Accendere l'impianto. Innestare la spina di rete elettrica.
Controllare se è stata inizializzata la centralina – se presente.
✓ La pompa si avvia autonomamente.
✓ La pompa effettua il pompaggio fino al livello di spegnimento. La testa della pompa diventa di nuovo visibile.
✓ La pompa si spegne autonomamente.
► Controllare la presenza di errori/segnalazioni di allarme sulla centralina - ove presente. Contattare il servizio clienti KESSEL in presenza di errori/segnalazioni di allarme.

6 Funzionamento

① Tutti i blocchi antiriflusso devono essere funzionanti durante il funzionamento.

Per le varianti senza centralina, l'impianto è pronto al funzionamento non appena viene realizzato il voltaggio.

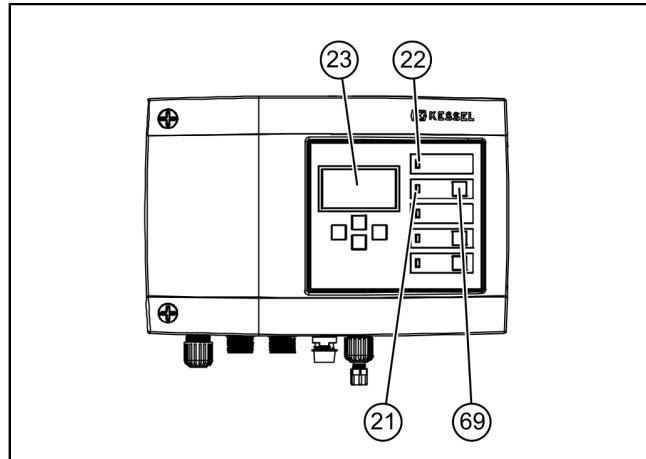
6.1 Accensione dell'impianto

① Tutti i blocchi antiriflusso devono essere funzionanti durante il funzionamento.

Per le varianti senza centralina, l'impianto è pronto al funzionamento non appena viene realizzato il voltaggio.

► Produrre il voltaggio necessario.

✓ Dopo il test del sistema positivo, nel display (23) viene visualizzato il menu 0 Informazioni di sistema e il LED (22) verde si accende.
✓ La centralina è pronta a funzionare.



6.2 Conferma dell'allarme

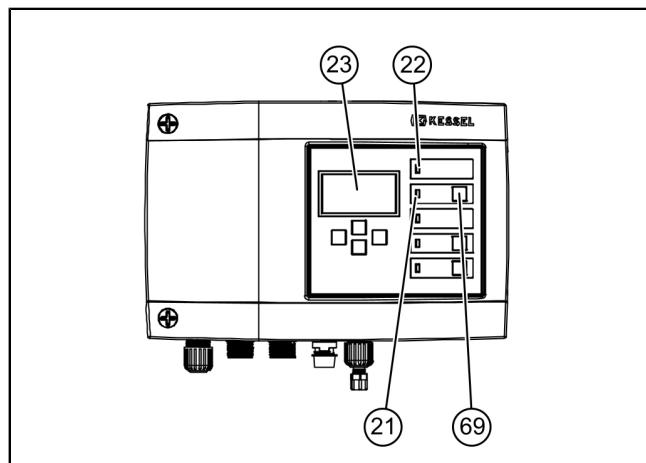
Segnalazione di allarme in funzionamento normale

Se si presenta una condizione che dà origine a un messaggio di allarme (ad esempio un guasto a una pompa o il raggiungimento del livello d'allarme delle acque di scarico), viene visualizzato quanto segue:

- Il LED d'allarme (21) si accende.
- Un messaggio di errore viene visualizzato eventualmente sul display.
- L'allarme acustico suona.

L'allarme acustico può essere spento premendo il tasto (69) (circa 1 s).

Dopo l'eliminazione della causa dell'allarme, il messaggio d'allarme potrà essere confermato con la pressione (per almeno 5 s) del tasto (69).

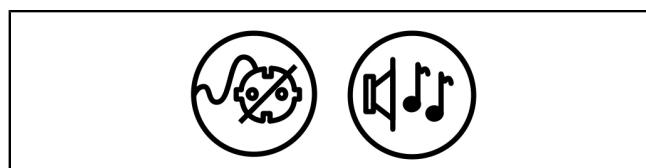


Segnalazione di allarme in caso di guasto della rete elettrica

Un guasto della rete elettrica è riconosciuto dalla centralina. Un messaggio di allarme viene attivato dalla batteria di alimentazione della centralina. Allo stesso tempo suona l'allarme acustico. Sul display vengono rappresentati i simboli illustrati.

Se non avviene alcun comando sulla centralina, per la protezione della batteria il display viene spento dopo 1 minuto. La pressione di un qualunque tasto (per circa 1 s) permette di riaccendere il display.

L'allarme acustico può essere spento premendo il tasto (69) (circa 1 s).



6.3 Scadenza di manutenzione

Se sul display lampeggia la dicitura "scadenza di manutenzione", eseguire la manutenzione e, infine, immettere una nuova scadenza di manutenzione.

6.4 Spegnimento dell'impianto

Impianti con centralina

- Collegare il voltaggio.
- ✓ L'allarme acustico suona e il LED d'allarme lampeggia.
- Spegnere l'allarme acustico.
Premere il tasto (69) per circa 1 s fino a che il simbolo d'allarme non verrà rappresentato barrato nel display. (vd. "Accensione dell'impianto", pagina 72)
- Spegnere la centralina.
Tenere premuto il tasto (69) per almeno 5 s fino a quando il display e il LED d'allarme non si spengono.
- ✓ La centralina è spenta. L'impianto è spento.

Impianti senza centralina

- Estrarre la spina di rete elettrica.

6.5 Comando manuale delle pompe

Impianti con centralina

- Premere brevemente il relativo pulsante della pompa.
 - ✓ Il funzionamento manuale è attivato.
 - Premere di nuovo brevemente il pulsante.
 - ✓ La pompa funziona per circa 5 s.
- Se il tasto è azionato più a lungo, la pompa funziona fino a che il tasto non viene rilasciato.

Impianti senza centralina

- Per avviare manualmente la pompa, sollevare l'interruttore a galleggiante.

IT

7 Manutenzione

① Per la manutenzione è necessario osservare la norma EN 12056-4.

7.1 Avvertenze di sicurezza per la manutenzione



AVVISO

Mettere fuori tensione l'impianto!

► Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.



► Assicurare gli apparecchi elettrici contro la riaccensione.



AVVERTENZA

Vapori, gas o sostanze velenose o nocive (ad esempio batteri, virus)

► Qualora l'impianto si trovi in un modulo del pozzetto, i lavori necessari all'interno di quest'ultimo dovranno essere eseguiti esclusivamente da personale specializzato (vd. "Personale – Qualifica", pagina 62).



PERICOLO

Prima dell'apertura delle coperture dell'alloggiamento, dei connettori e dei cavi (anche sui contatti a potenziale zero), questi devono essere privati della tensione. I lavori agli elementi elettrici devono essere eseguiti solo da personale specializzato (vd. "Personale – Qualifica", pagina 62).

Se il contatto a potenziale zero è connesso a un apparecchio / collegamento esterno, dovranno essere osservate le istruzioni per l'uso del produttore di questo apparecchio / collegamento.



PERICOLO

Lesioni dovute a scosse elettriche

► Durante i lavori di manutenzione è vietato salire sui componenti elettrici, sui collegamenti delle linee e sui cavi.

7.2 Intervallo di manutenzione

① Sulla centralina è possibile impostare una scadenza di manutenzione.

Il raggiungimento della scadenza di manutenzione verrà indicato con un messaggio di testo in chiaro sul display.

La manutenzione deve essere eseguita secondo le indicazioni della norma almeno nei seguenti intervalli:

- trimestralmente per impianti in piccole imprese
- semestralmente per impianti in case plurifamiliari
- annualmente per gli impianti nelle case unifamiliari

Controllo visivo

- La funzionalità e la tenuta resistente dell'impianto devono essere controllate mensilmente dall'esercente attraverso l'osservazione di due cicli di commutazione.

7.3 Pulizia dell'impianto

⌚ È garantito che durante la manutenzione l'acqua di scarico non penetra nel serbatoio.



AVVISO

Mettere fuori tensione l'impianto!

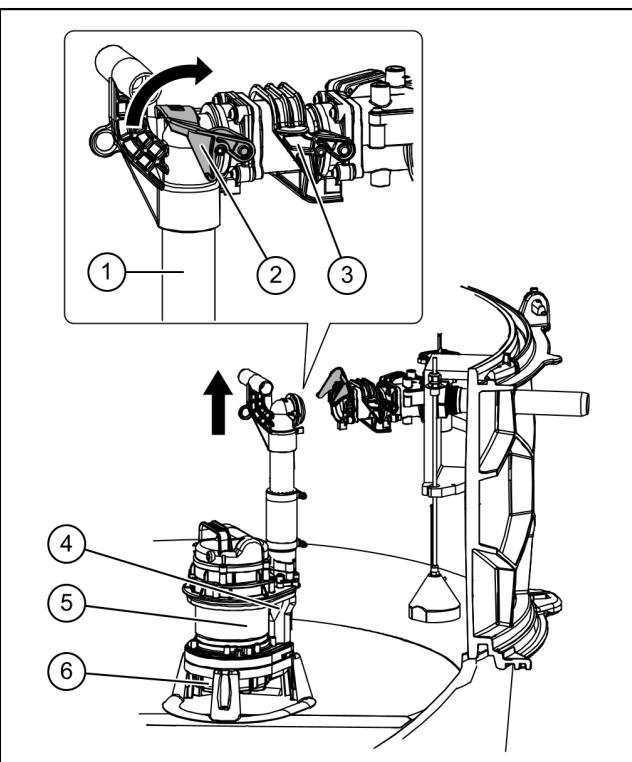
► Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.

► Assicurare gli apparecchi elettrici contro la riaccensione.

► Portare il livello delle acque di scarico nel serbatoio al livello minimo. A tale fine, accendere la pompa delle acque di scarico fino a che la pompa aspira aria (vd. "Comando manuale delle pompe", pagina 73).

Pompa delle acque di scarico

- ① Se viene aperta la chiusura a sgancio rapido del tubo di mandata, l'acqua che si trova nel tubo di mandata (3) fuoriesce senza impedimenti.
- Aprire la chiusura a sgancio rapido del tubo montante (1). A tale fine, ruotare la leva (2) in direzione della freccia.
 - Rimuovere la pompa delle acque di scarico. A tale fine, sollevare lentamente la pompa delle acque di scarico (5) dal modulo del pozzetto verso l'alto con un dispositivo di sollevamento adatto.
 - Pulire l'apertura di sfiato (4).
 - Assicurarsi che l'apertura di aspirazione (6) sia priva di sostanze in sospensione e solide. Pulire l'apertura di aspirazione (6).
 - Per pulire la girante da fibre o capelli aderenti, smontare il supporto della pompa e il corpo a spirale dalla pompa delle acque di scarico. Successivamente rimontare il corpo a spirale e il supporto della pompa.



Sonda ottica (opzionale)

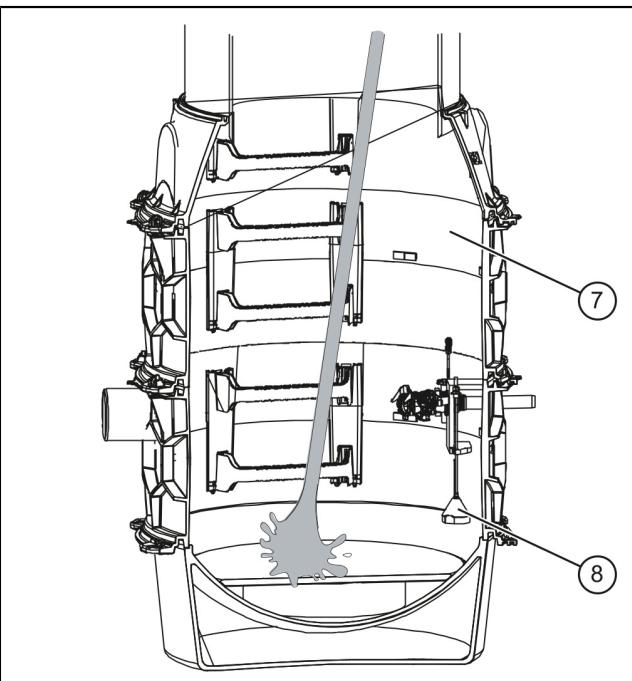
- Allentare le viti di fissaggio della sonda ottica e rimuovere la sonda ottica con il supporto.
- Pulire la sonda ottica con acqua e una spazzola o un panno morbido.
- Montare la sonda ottica.

Campana ad immersione

- Pulire la campana ad immersione (8).

Serbatoio

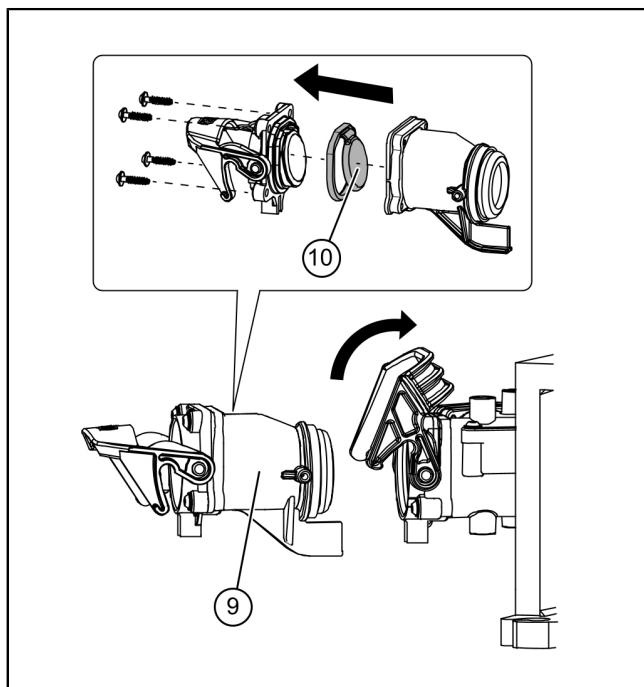
- Svuotare il serbatoio (7), ad esempio con un aspiratore per liquidi.
- Accertare che il serbatoio (modulo del pozzetto) sia privo di sostanze in sospensione e solide. Se necessario, pulire il serbatoio con una spazzola o un panno morbido.



Blocco antiriflusso

① Se viene aperta la chiusura a sgancio rapido del tubo di mandata, l'acqua che si trova nel tubo di mandata fuoriesce senza impedimenti.

- Aprire la chiusura a sgancio rapido del tubo di mandata. A tale fine, ruotare la leva in direzione della freccia.
- Staccare il blocco antiriflusso (9) dal tubo di mandata.
- Smontare la clavetta (10) sul blocco antiriflusso (9). A tale fine, svitare le 4 viti come illustrato.
- Togliere la clavetta (10) sul blocco antiriflusso (9) e pulirla.
- Ricomporre e montare il blocco antiriflusso in ordine inverso.



- Montare le pompe delle acque di scarico. Chiudere la chiusura a sgancio rapido del tubo montante.
- Eseguire il controllo di funzionamento. (vd. "Controllo di funzionamento dell'impianto", pagina 71)
- ✓ L'impianto è pulito e in condizione di prontezza per il funzionamento.

7.4 Batteria**Sostituzione della batteria nella centralina**

- ① Procedere come descritto nelle istruzioni per l'uso della centralina.

8 Aiuto in caso di disturbi

Errore	Possibile causa	Rimedio / Capitolo
Errore della batteria	La batteria manca, è guasta o la tensione è insufficiente	Controllare il collegamento della batteria, eventualmente sostituire la batteria
Mancanza di corrente	Alimentazione energetica guasta	Nessuno, guasto della rete elettrica generale
	Fusibile della centralina guasto	Determinare il motivo del guasto del fusibile ed eventualmente sostituire il fusibile
	Fusibile dell'apparecchio guasto	Controllare il fusibile
	Interruttore principale guasto	Controllare l'interruttore principale
	Cavo di alimentazione di rete elettrica interrotto	Controllare il cavo di alimentazione di rete elettrica
Errore di livello	È stata identificata una sequenza illogica del livello	Informare il servizio clienti
Livello d'allarme superato	Mancanza di corrente	Riattivare l'alimentazione di corrente
	La pompa delle acque di scarico si è surriscaldata, l'interruttore termico dell'avvolgimento è scattato	A ripristino automatico in caso di raffreddamento del motore. In caso di permanenza dell'errore di temperatura, sostituire la pompa
	Sensore di livello (galleggiante) bloccato dai depositi	Pulizia dell'impianto
	Pompa delle acque di scarico guasta	Informare il servizio clienti
Tempo max di funzionamento	La pompa funziona troppo a lungo per ogni pompaggio	<ul style="list-style-type: none"> ● Controllare il dimensionamento ed eventualmente informare il servizio clienti ● Durata di funzionamento dopo lo spegnimento impostata troppo lunga, ridurla (potenziometro nella centralina)
Numero max di accensioni	La pompa funziona troppo spesso in breve tempo	Controllare il dimensionamento ed eventualmente informare il servizio clienti
Apertura di sfiato della pompa bloccata	Possibili malfunzionamenti della pompa	Eliminare gli intasamenti

IT

Inbouw- en bedieningshandleiding

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder.
U vindt uw contactpersoon op:
www.kessel-nederland.nl/servicepartners www.kessel-belgie.be/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.
Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

NL

Inhoud

1	Informatie over deze handleiding.....	79
2	Veiligheid.....	80
3	Technische gegevens.....	85
4	Monteren.....	87
5	Inbedrijfstelling.....	90
6	Gebruik.....	91
7	Onderhoud.....	93
8	Hulp bij storingen.....	96

1 Informatie over deze handleiding

Dit document bevat de originele bedieningshandleiding. De handleiding is in het Duits geschreven. Alle teksten in andere talen in deze handleiding zijn vertalingen van de oorspronkelijke Duitse tekst.

De handleiding wordt verduidelijkt met de volgende visuele conventies:

Afbeelding	Uitleg
[1]	zie afbeelding 1
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
① ② ③ ④ ⑤ ...	Handeling op de afbeelding
👁 Controleren of de handmatige bediening is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
► Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid", pagina 80	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
Vetgedrukt	Bijzonder belangrijke of voor de veiligheid relevante informatie
<i>Cursief schrift</i>	Variant of extra informatie (geldt bijv. alleen voor ATEX-variant)
ⓘ	Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

NL

De volgende symbolen worden gebruikt:

Teken	Betekenis
	Schakel het apparaat of de installatie uit
	Neem de gebruiksaanwijzing in acht
	Geluidsniveau
	CE-markering
 WAARSCHUWING	Elektriciteit
 WAARSCHUWING	Waarschuwt tegen gevaar voor personen. Het niet-naleven van deze aanwijzing kan zeer ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
 LET OP	Waarschuwt tegen gevaar voor personen en materiaal. Het niet-naleven van deze aanwijzing kan zeer ernstig letsel of materiële schade tot gevolg hebben.
 LET OP	Hete oppervlakten
	AEEE-symbool, product is onderhevig aan de RoHS-richtlijn

2 Veiligheid

2.1 Algemene veiligheidsinstructies

De handleidingen van de installatie en installatieonderdelen alsmede de onderhouds- en overdrachtsprotocollen moeten bij de installatie beschikbaar worden gehouden.

Bij de installatie, het gebruik, het onderhoud of de reparatie van de installatie moeten de ongevalpreventievoorschriften, die in aanmerking komende normen en richtlijnen alsmede de voorschriften van de plaatselijke ntsbedrijven in acht worden genomen.



WAARSCHUWING

Spanningvoerende onderdelen!

Bij werkzaamheden aan de elektrische bekabeling en aansluitingen het onderstaande in acht nemen:

- ▶ Voor alle elektrische werkzaamheden gelden de nationale veiligheidsvoorschriften.
- ▶ De installatie moet via een lekstroomvoorziening (RCD) met een nominale lekstroom van niet meer dan 30 mA worden gevoed.



VOORZICHTIG

Houd vanwege de verkeersveiligheid rekening met de statische belasting. Voor inbouw in een schacht met belastingsklasse D is een lastverdeelplaat van gewapend beton vereist.

- ▶ Bepaal de vereiste belastingsklasse en statische berekening aan de hand van de omgevings-/gebruiksomstandigheden.
- ▶ Vraag bij de KESSEL-hotline een passend wapeningsplan aan.



LET OP

Installatie vrijschakelen!

- ▶ Zorgen dat de elektrische onderdelen tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.
- ▶ Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.



Gebruik voorgeschreven persoonlijke beschermingsmiddelen!

Gebruik bij de inbouw en onderhoud van de installatie altijd beschermingsmiddelen.



- Beschermende kleding
- Veiligheidshandschoenen



- Veiligheidsschoenen
- Gezichtsbescherming



GEVAAR

Als de installatie in een schacht is ingebouwd, moeten maatregelen voor het voorkomen van ongelukken worden genomen (zoals het meten van giftige stoffen en eventueel mechanisch ventileren van de schacht, veiligheidsriemen en -personeel en drieppoten).



WAARSCHUWING

Beschermen tegen onbevoegd gebruik!

Pompen kunnen onverwachts starten.

- ▶ De besturingskast moet in een afsluitbare buitenkast of een niet openbaar toegankelijke ruimte worden geplaatst.

Zorg dat de elektriciteitskabels en alle elektrische installatieonderdelen in perfecte staat verkeren. Bij beschadigingen mag de installatie in geen geval in bedrijf worden genomen, of moet zij direct worden uitgezet.



WAARSCHUWING

Gevaar door overspanning!

- ▶ Installaties mogen alleen worden gebruikt in gebouwen die beschikken over een overspanningsafleider (bijv. een overspanningsafleider type 2 volgens de VDE). Ruisspanning kan de elektrische onderdelen ernstig beschadigen en ervoor zorgen dat de installatie uitvalt.



VOORZICHTIG

Hete oppervlakten!

De aandrijfmotor kan tijdens het bedrijf een hoge temperatuur ontwikkelen.

- ▶ Veiligheidshandschoenen dragen!



WAARSCHUWING

Transportrisico/eigengewicht van de installatie!

- ▶ Gewicht van de installatie/installatieonderdelen controleren (zie "Technische gegevens", pagina 85).
- ▶ Let op het correct tillen en de ergonomie.
- ▶ Niemand mag zich onder een zwevende lading bevinden.
- ▶ De afdekplaat mag alleen vastgesnoerd op de pallet worden getransporteerd.


VOORZICHTIG
Pompen kunnen onverwachts starten.

Voordat u onderhoud pleegt of reparaties uitvoert, moet u de installatie uitschakelen of de stroomvoorziening onderbreken.

- De pomp mag nooit drooglopen of gaan slurpen: de open waaier en de pompbehuizing moeten altijd tot de minimale dompeldiepte onder water staan.
- De pomp mag niet worden gebruikt als de persleiding niet is aangesloten.
- De pomp bouwt persdruk/overdruk op.



Gebruiks- en onderhoudshandleidingen moeten bij product beschikbaar gehouden worden.


LET OP
Onjuiste reiniging

Kunststof onderdelen kunnen beschadigd raken of broos worden

- Reinig kunststof onderdelen alleen met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

2.2 Personeel/kwalificatie

Voor het gebruik van de installatie gelden de telkens geldige verordening inzake bedrijfsveiligheid en gevaarlijke stoffen of nationale verordeningen.

De exploitant van de installatie is verplicht tot:

- het maken van een risicobeoordeling,
- het vaststellen en aantonen van gevarenzones,
- het uitvoeren van veiligheidsinstructies,
- het beveiligen tegen gebruik door onbevoegden.

Persoon ¹⁾	Vrijgegeven werkzaamheden bij KESSEL-installaties			
Exploitant	Visuele controle, batterij vervangen			
Deskundige (kent en begrijpt gebruiksaanwijzing)		Leging, reiniging (inwendig), functie- controle, configuratie van de besturingskast		
Vakkundige (vakman, volgens inbouwhandleiding en uitvoeringsnormen)			Inbouw, vervanging, onderhoud van compo- nenten, inbedrijfstelling	
Elektricien VDE 0105 (volgens voorschriften voor elektr. veiligheid of nationaal equivalent)				Werkzaamhe- den aan de elec- trische installatie

1) Bediening en montage mogen alleen door personen van 18 jaar of ouder worden uitgevoerd.

2.3 Beoogd gebruik

De installatie mag uitsluitend worden gebruikt voor het weg pompen van fecaliëenvrij afvalwater.

Alle hierna genoemde handelingen, als die niet uitdrukkelijk en schriftelijk door de fabrikant zijn toegestaan, kunnen tot het verlies van de garantie leiden:

- om- of aanbouw
- gebruik van niet-originale onderdelen
- Reparaties door niet door de fabrikant geautoriseerde bedrijven en personen

① Om bij eventuele spanningspieken de elektrische componenten van de installatie tegen schade te beschermen, moet de besturingskast worden voorzien van veiligheidsbedrading. Dit dient niet ter bescherming tegen blikseminslag. Als hier eisen voor zijn, moet op locatie voor een passende veiligheidsvoorziening worden gezorgd.

Toebehoren

Het gebruik van een waarschuwingssapparaat is noodzakelijk voor alle mono-installaties zonder besturingskast.

Verschillende KESSEL waarschuwingssapparaten (art. nr. 20222, 20223, 20224) zijn verkrijgbaar als toebehoren.

NL

2.4 Productomschrijving

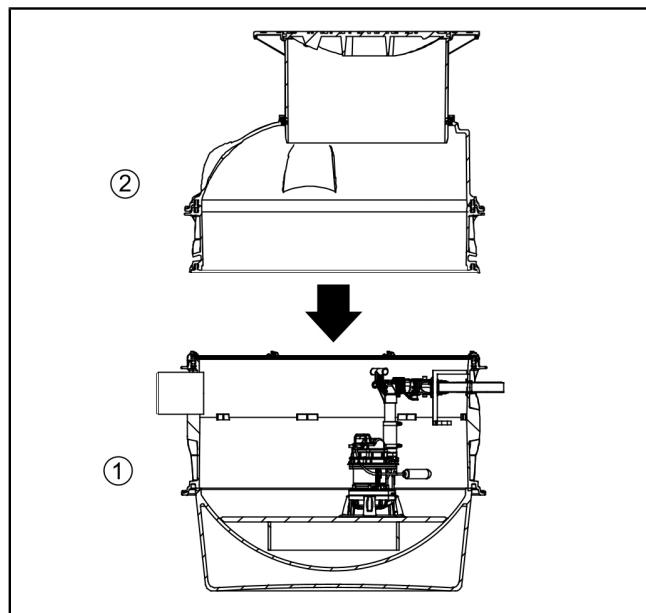
De Aquapump XL-installatie is ontworpen voor het wegpompen van fecaliën vrij afvalwater. De installatie wordt geleverd met verschillende afvalwaterpompen.

De installatie bestaat uit een techniekmodule (1) en een schachtmodule (2). De techniekmodule bevat de afvalwaterpomp(en) en de sensoren voor niveaudetectie. Op de techniekmodule (1) kunnen verschillende schachtmODULES (2) worden gemonteerd.

De installatie is uitgerust met één of twee afvalwaterpompen (Mono/Duo). De opbouw van de twee afvalwaterpompen en hun leidingen is symmetrisch.

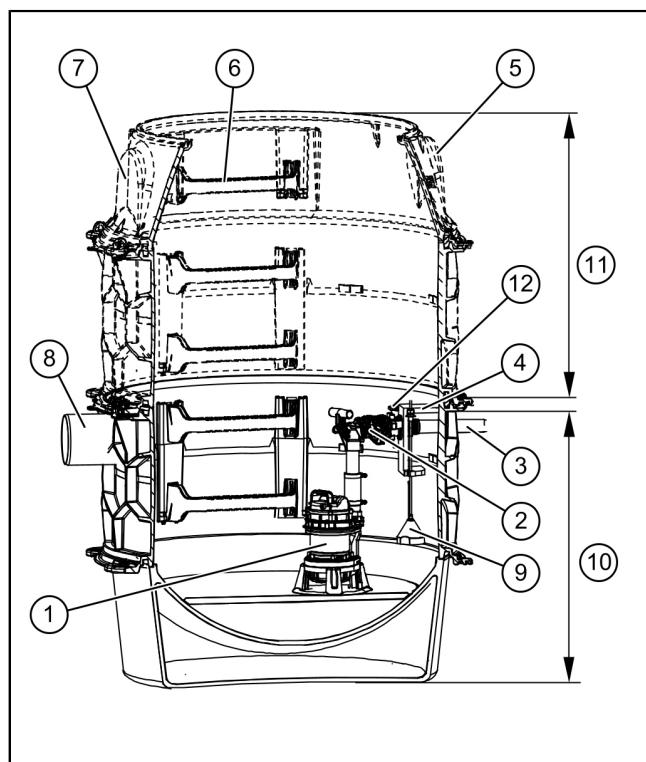
De schakelsignalen van de sensoren voor het afvalwaterpeil worden in de besturingskast elektronisch verwerkt. Vlotterschakelaars of drucksensoren worden als niveaugever gebruikt.

Als het vulvolume bereikt is, wordt het wegpompen geactiveerd. Als het peil weer voldoende is gedaald, wordt het wegpompen beëindigd. Als er twee afvalwaterpompen aanwezig zijn, worden deze afhankelijk van het vulvolume en de positionering van de niveausensoren ofwel afzonderlijk of samen ingeschakeld.

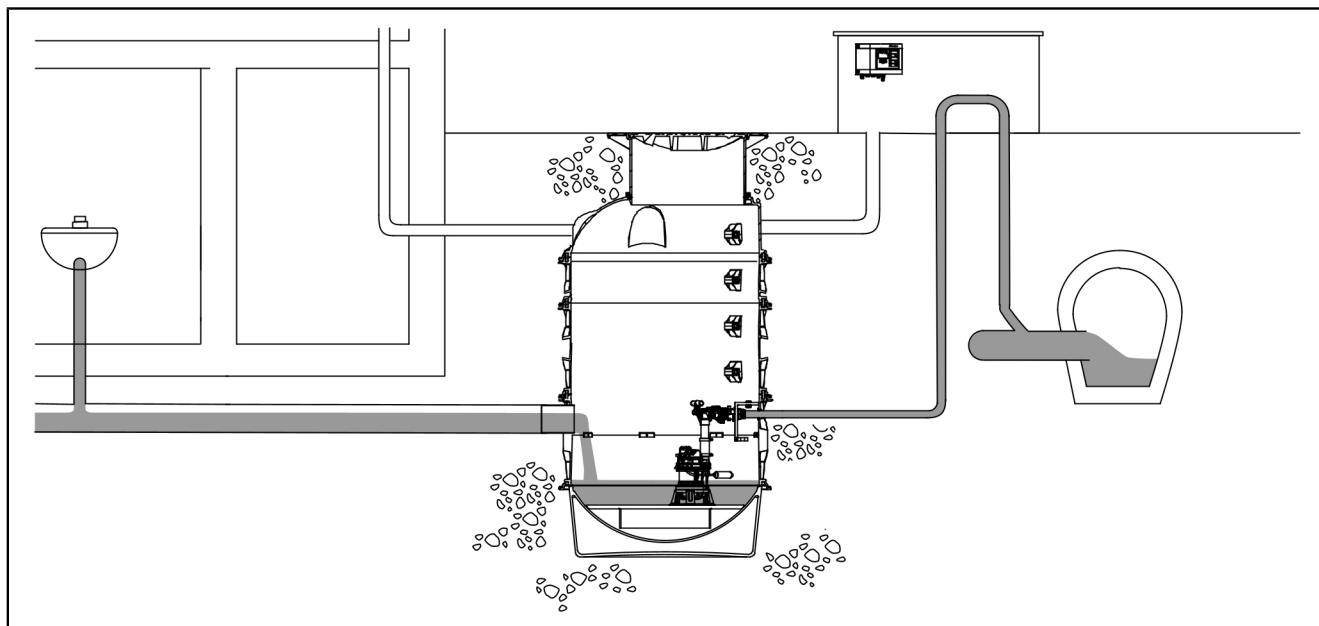


2.5 Modules en functiekenmerken

(1)	Afvalwaterpomp
(2)	Terugslagklep
(3)	Aansluiting persbus DN32
(4)	PE-console voor de bevestiging van de sonde en de persbus
(5)	Boorvlak voor ontluftingsleiding DN100
(6)	Klimhulp
(7)	Boorvlak voor mantelbus
(8)	Toevoer
(9)	Niveaugever (dompelpomp)
(10)	Techniekmodule
(11)	Schachtmodule
(12)	Alarmsensor (optische sonde)



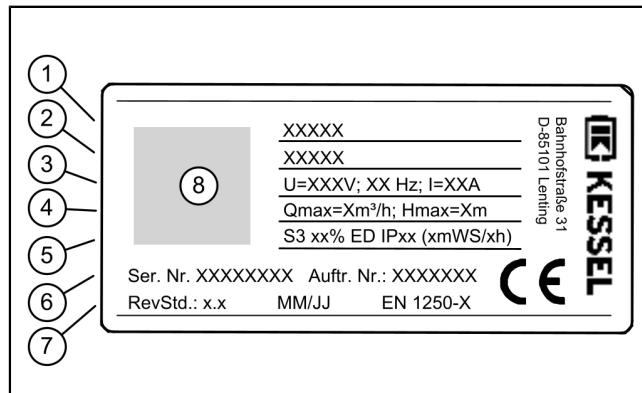
2.6 Werkingsprincipe



NL

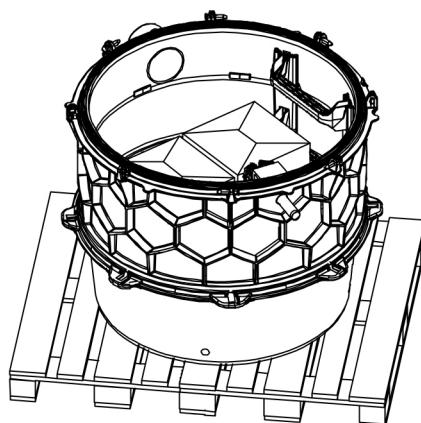
2.7 Typeplaatje

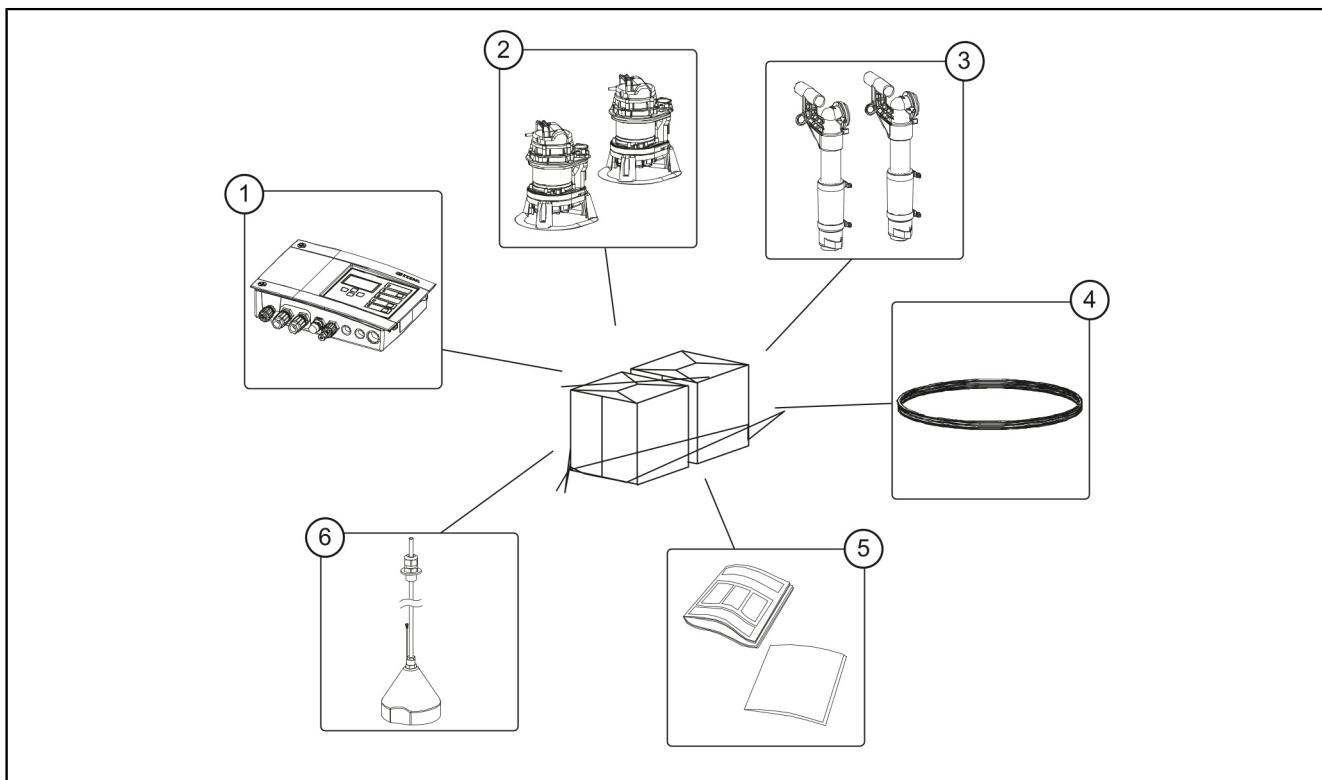
(1)	Aanduiding van de installatie
(2)	Artikelnummer
(3)	Aansluitspanning en aansluitfrequentie, stroomverbruik
(4)	Maximaal debiet/opvoerhoogte
(5)	Bedrijfsmodus + beschermingsklasse (IP)
(6)	Serienummer
(7)	Revisiestand van de hardware
(8)	QR-code



2.8 Leveringsomvang

Palletindeling





(1)	Besturingskast	(4)	Afdichting
(2)	Pomp(en)	(5)	Documenten (gebruiksaanwijzing, conformiteitsverklaring...)
(3)	Stijgbuis/stijgbuizen	(6)	Niveaugever (dompelpomp)

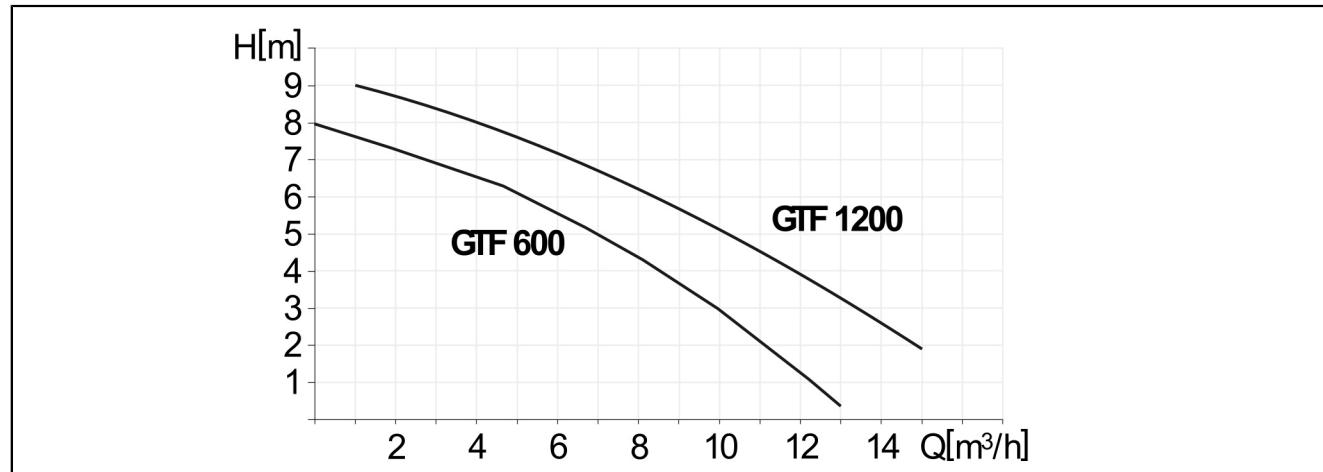
3 Technische gegevens

3.1 Pompen

Pomp	GTF 600	GTF 1200
Gewicht [kg]	6	10
Capaciteit P1	0,65	1,4
Capaciteit P2	0,4	0,8
Toerental [omw/min]		2800
Bedrijfsspanning [V]		230 V / 50 Hz
Nominale stroomsterkte [A]	2,7	6,4
Pompcapaciteit max. [m³/h]	12	15,5
Opvoerhoogte: max. [m]	8	9
Temperatuur transportmateriaal max. [°C]		40
Beschermingsklasse		IP68 (3 m waterdicht)
Beschermingsklasse		I
Motorbeveiliging		extern
Stekkertype		gedecodeerde stekker/geaarde stekker
Netkabel		10 m, 3 x 1,5 mm²
Vereiste zekering Mono [A]		C 16 A
Vereiste zekering Duo [A]		C 16 A
Modus	S1	S1 (pomp GTF 1200 met directe vlotter) S3 – 50%

GFT: dompelpomp met open waaijer voor grijswater

Vermogen en opvoerhoogte



3.2 Leidingen aansluiten

Toevoer [DN]	150
Aansluiting persleiding [DN]	32
Mantelbuis	Boorvlak*)
Ontluchting	Boorvlak*)

*) maximaal DN100

3.3 Nuttige volumes/schakelniveau

Reservoir met pomp	GTF 600	GTF 1200
Nuttig volume Mono [l]	90	100
Nuttig volume Duo [l]	90	100
Inschakelniveau Aan 1 [mm]	180	240
Inschakelniveau Aan 2*) [mm]	200	260
Alarmsniveau	225	290
Uitschakelniveau Uit 1 [mm]		120
Uitschakelniveau Uit 2*) [mm]		150

*) Alleen bij Duo

① De schakelniveaus gelden voor de automatische werking S3

3.4 Besturingskast

	230 V Mono	230 V Duo
Versie		Comfort
Gewicht [kg]	1,3	1,7
Bedrijfsspanning [V]		230 V / 50 Hz
Beschermingsklasse		IP54
Beschermingsklasse		I
Stekkertype		Geaard
Netkabel		1,4 m, 3 x 1,5 mm ²
Vereiste zekering		C 16A & RCD

3.5 Afmetingen, volumes

① Zie ook de inbouwhandleiding KESSEL-techniekschacht LW1000 (010-701)

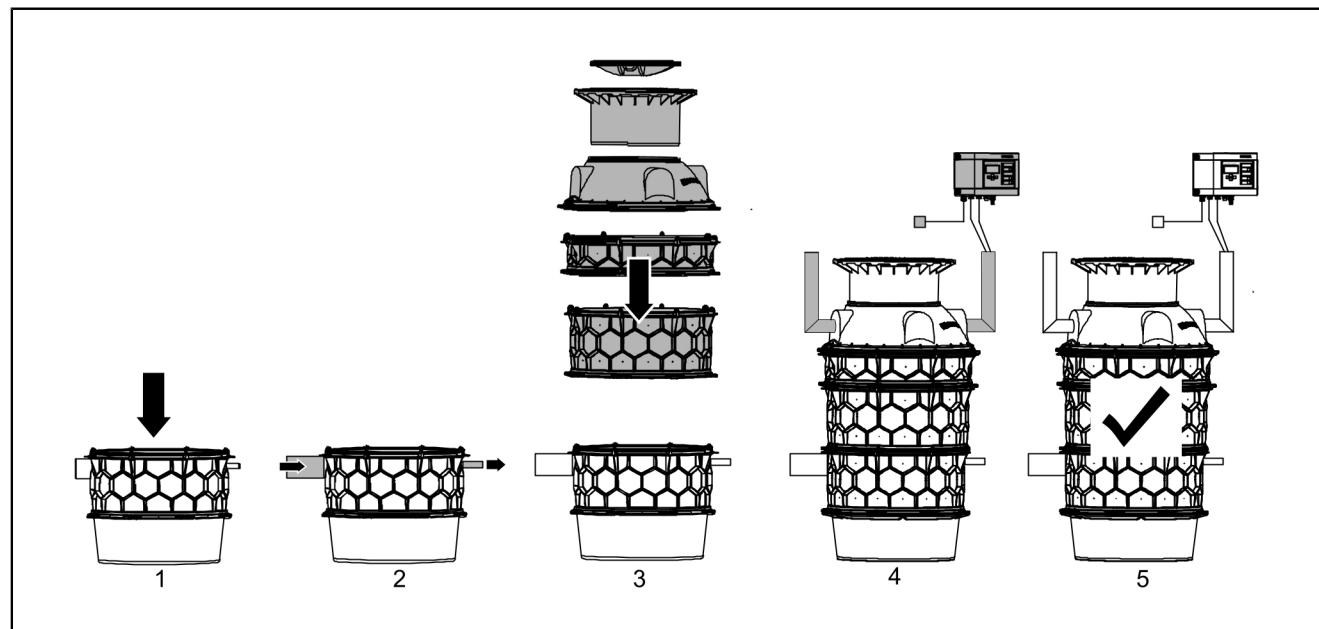
4 Monteren

4.1 Algemene montage-informatie

- ① De installatie moet met een aardlekschakelaar elektrisch worden beveiligd.
- ① De besturingskast van die installatie moet zodanig zijn gepositioneerd, dat gebruik door onbevoegden onmogelijk is. Als de installatie per ongeluk wordt uitgeschakeld, kan dat tot schade in het gebouw leiden.

De installatie wordt, overeenkomstig de op een bouwplaats gebruikelijke bouwfases, op verschillende tijdstippen gemonterd en in bedrijf genomen.

Montagevolgorde



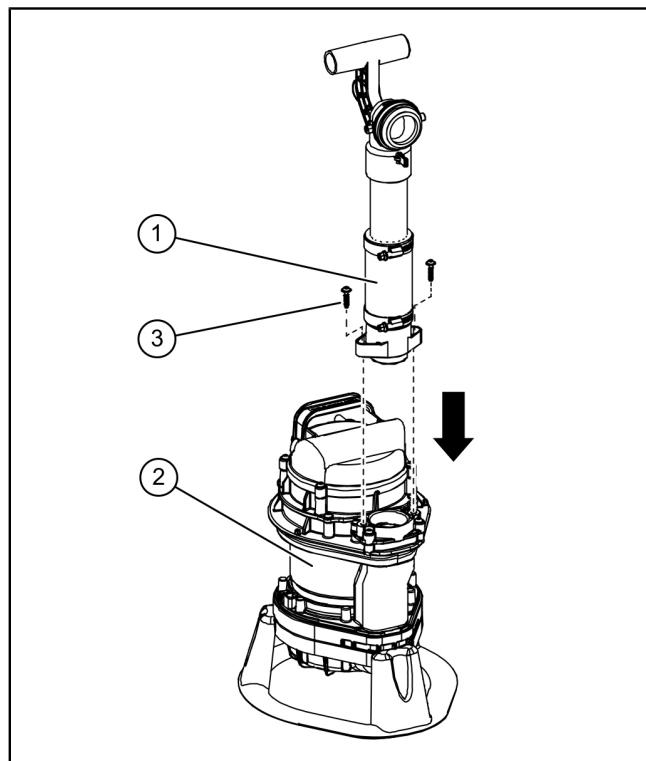
(1)	Inbouw van de techniekmodule.	(4)	Montage mantelbuis, be- en ontluuchting, besturingskast en elektrische aansluiting.
(2)	Aansluiting van de afvalwatertoevoer en van de persleiding waarlangs het afvalwater wordt weggepompt.	(5)	Inbedrijfstelling
(3)	Montage van de schachtmodule (wordt niet in deze handleiding beschreven).		

NL

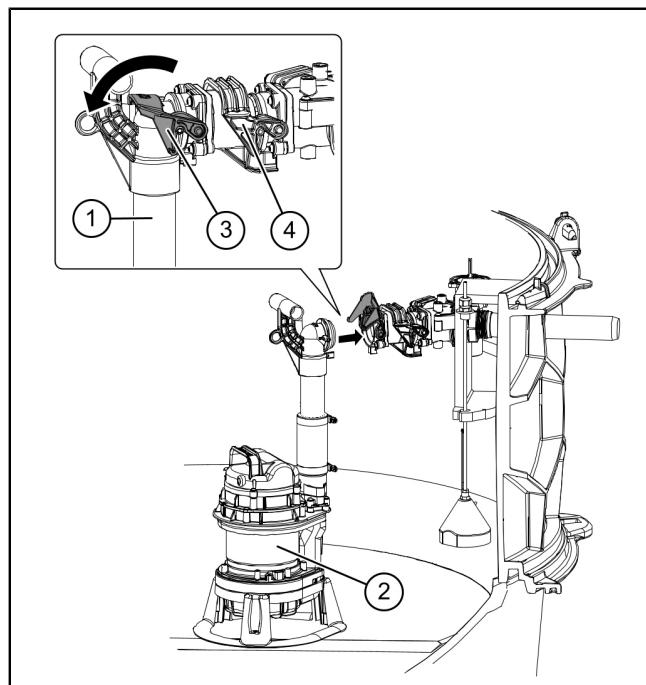
4.2 De stijgbuis monteren

- Monteer de stijgbuis (1) met 2 schroeven (3) aan de pomp (2).
- Pas indien nodig de hoogte van de stijgbuis aan aan de hoogte van de persleidingaansluiting.

NL

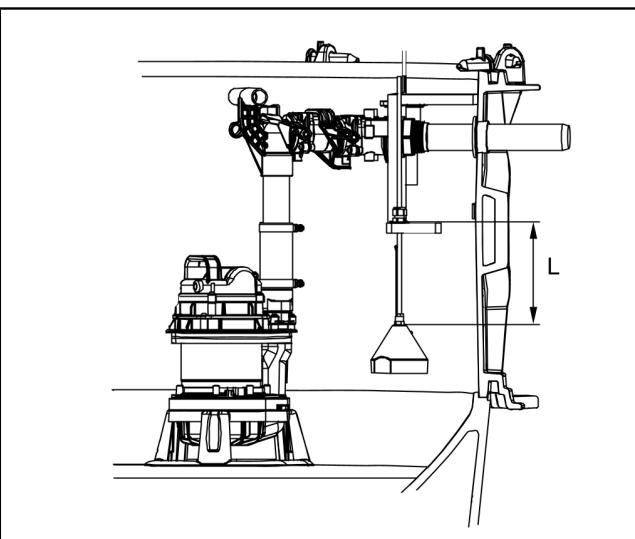
**4.3 De pomp monteren**

- Laat de pomp (2) in de schacht zakken. Deze daarvoor langzaam tot aan de bodem van de schacht laten zakken.
- Sluit de stijgbuis van de pomp (1) aan op de terugslagklep (4) met behulp van de eenhandssluiting (3).



4.4 De dompelpomp monteren

- Monteer de dompelklok zoals afgebeeld.
L = 180 mm



NL

4.5 Besturingskast monteren

- Besturingskast conform de bij de besturingskast bijgevoegde handleiding monteren.
- Alle kabels van de elektrische componenten op een veilige manier aanbrengen.

4.6 Elektrische aansluitingen en de aansluiting van de niveaudetectie tot stand brengen

**LET OP****Installatie vrijschakelen!**

- Zorgen dat de elektrische onderdelen tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.
- Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.

- Alle aansluitingen overeenkomstig de bij de besturingskast bijgevoegde handleiding monteren.

5 Inbedrijfstelling

① Voor de inbedrijfstelling moet DIN 12056-4, in acht genomen worden.

① Voorkom absoluut dat de pompen (waardoor lucht wordt aangezogen) langere tijd (> 30 seconden) droog kan lopen. Dit kan de pompen beschadigen.

De pompen mogen niet handmatig worden geactiveerd als het reservoir niet tot het minimumniveau is gevuld.

5.1 Besturingskast initialiseren (alleen bij varianten met besturingskast)

► Sluit de besturingskast op de voeding aan.

✓ Het initialiseren begint. Terwijl de leds gedurende ongeveer 4 s oplichten, worden de elektrische componenten gecontroleerd, wordt de batterij geactiveerd voor het melden van netuitval en wordt menuoptie 3.10. Taal weergegeven.

Bij de initialisatie wordt de volgende invoer verwacht:

- Taal
- Datum/tijd
- Producttype
- Installatievariant
- Capaciteit
- Onderhoudsinterval

Taal

► Druk op OK.

► Selecteer de landstaal met de pijltjestoetsen en bevestig met OK.

✓ Het menu Datum/tijd wordt weergegeven.

Datum/tijd

► Stel datum en tijd cijfer voor cijfer in (het actieve cijfer knippert) en bevestig met OK.

✓ Na de laatste invoer wordt de menuoptie Producttype weergegeven.

Producttype

► Selecteer de Aqualift Mono of Duo en bevestig met OK.

✓ De menuoptie Installatievariant wordt weergegeven.

Installatievariant

► Selecteer de juiste Installatievariant en bevestig met OK.

✓ De menuoptie Capaciteit wordt weergegeven.

Capaciteit

► Selecteer de juiste capaciteit en bevestig met OK.

✓ De menuoptie Onderhoudsdatum wordt weergegeven.

Onderhoudsinterval

► Selecteer het gewenste onderhoudsinterval of voer het in en bevestig met OK.

✓ Het menu-item Systeem info wordt weergegeven en de initialisatie is voltooid.

5.2 Functiecontrole van de installatie

► Schakel de installatie uit. Trek de stekker uit het stopcontact.

► Open de afdekplaat van de installatie.

► Vul het installatiereservoir met water tot het schakelniveau van het systeem is overschreden.

✓ De pompen staan helemaal onder water.

► Schakel de installatie in. Steek de stekker in het stopcontact.

Indien aanwezig controleren of de besturingskast wordt geïnitialiseerd.

✓ De pomp gaat automatisch draaien.

✓ Pomp pompt tot het uitschakelniveau is bereikt. De pompkop wordt weer zichtbaar.

✓ De pomp gaat automatisch uit.

► Controleer, indien aanwezig, de besturingskast op fouten/alarmmeldingen. Neem bij fouten/alarmmeldingen contact op met de KESSEL-klantenservice.

6 Gebruik

① Alle terugslagkleppen moeten tijdens het bedrijf correct functioneren.

Bij varianten zonder besturingskast is de installatie bedrijfsklaar zodra de aansluiting op het stroomnet tot stand is gebracht.

6.1 De installatie inschakelen

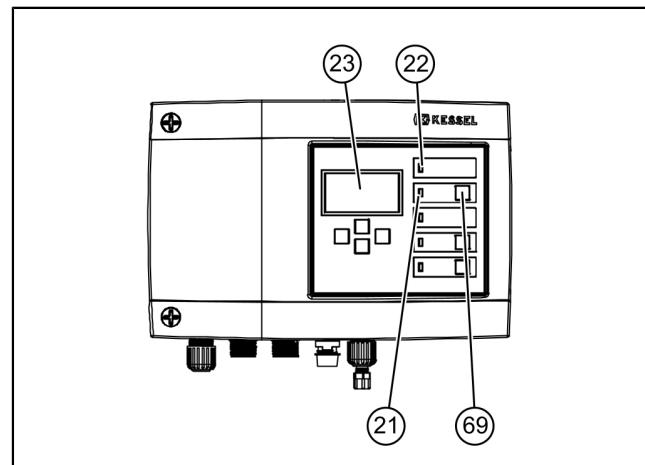
① Alle terugslagkleppen moeten tijdens het bedrijf correct functioneren.

Bij varianten zonder besturingskast is de installatie bedrijfsklaar zodra de aansluiting op het stroomnet tot stand is gebracht.

► Breng de netaansluiting weer tot stand.

✓ Na succesvolle systeemtest verschijnt op het display (23) het menu 0 Systeeminfo en de groene led (22) brandt.

✓ De besturingskast is bedrijfsklaar.



6.2 Alarm resetten

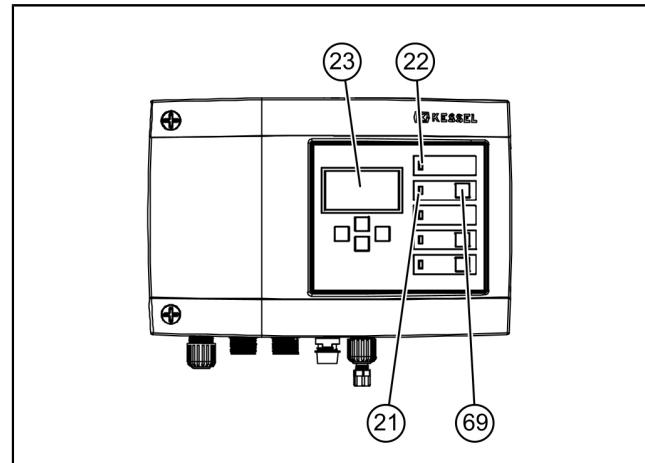
Alarmsignaal tijdens normaal gebruik

Als er een omstandigheid optreedt die een alarmsignaal activeert (bijv. een pomp fout of omdat het peil van het afvalwater het alarmniveau bereikt), wordt dit als volgt weergegeven:

- Alarm-led (21) brandt.
- Er kan een foutmelding op het display verschijnen.
- Er klinkt een akoestisch alarm.

Het akoestisch alarm kan door op toets (69) te drukken (gedurende ongeveer 1 s) worden uitgeschakeld.

Na het ophaffen van de oorzaak voor het alarm kan de alarmsignaal door te drukken (gedurende ongeveer 5 s) op toets (69) worden gereset.



Alarmsignaal bij stroomuitval

Een netuitval wordt herkend door de besturingskast. Een alarmsignaal wordt geactiveerd door de batterijvoeding van de besturingskast. Tegelijkertijd gaat het akoestische alarm af. Op het display worden de afgebeelde symbolen weergegeven.

Als er geen bediening is op de besturingskast, wordt het display na 1 min uitgeschakeld om de batterij te sparen. Door op een willekeurige toets te drukken (ongeveer 1 s) wordt het display weer ingeschakeld.

Het akoestisch alarm kan door op toets (69) te drukken (gedurende ongeveer 1 s) worden uitgeschakeld.

6.3 Onderhoudsdatum

Als op het display de tekst Onderhoudsdatum knippert, dan het onderhoud uitvoeren en vervolgens de nieuwe onderhoudsdatum invoeren.

6.4 De installatie uitschakelen

Installaties met besturingskast:

- Koppel de netaansluiting los.
- ✓ Het akoestische alarm klinkt en de alarm-led knippert.
- Schakel het akoestisch alarm uit.
Druk op toets (69) gedurende ongeveer 1 s tot het alarmsymbool op het scherm met een streep erdoor wordt weergegeven. (zie "De installatie inschakelen", pagina 91)
- De besturingskast uitschakelen.
Houd toets (69) minstens 5 s ingedrukt tot het display en de alarm-led uit zijn.
- ✓ De besturingskast is uitgeschakeld. De installatie is uitgeschakeld.

Installaties zonder besturingskast:

- Trek de stekker uit het stopcontact.

NL

6.5 De pompen met de hand besturen

Installaties met besturingskast:

- Druk kort op de betreffende pomp-toets.
- ✓ De handmatige werking is ingeschakeld.
- Druk nogmaals kort op de toets.
- ✓ De pomp draait ongeveer 5 s.

Wanneer de toets langer wordt ingedrukt, draait de pomp net zolang tot de toets weer wordt losgelaten.

Installaties zonder besturingskast:

- Om de pomp handmatig te starten, brengt u de vlotter omhoog.

7 Onderhoud

① Voor de inbedrijfstelling moet EN 12056-4 in acht genomen worden.

7.1 Veiligheidsinstructies voor het onderhoud



LET OP

Installatie vrijschakelen!

- ▶ Zorgen dat de elektrische onderdelen tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.
- ▶ Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.



WAARSCHUWING

Giftige en schadelijke dampen, gassen en stoffen ((bijv. bacteriën, virussen))

- ▶ Als de installatie zich in een schacht bevindt, mogen noodzakelijke werkzaamheden alleen worden uitgevoerd door gespecialiseerd personeel (zie "Personeel/kwalificatie", pagina 81).



GEVAAR

Voor dat afdekkingen van behuizingen, stekkers en kabels worden geopend (ook bij de potentiaalvrije contacten), moeten deze worden losgekoppeld van de voedingsspanning. Werkzaamheden aan elektrische componenten mogen alleen worden uitgevoerd door gespecialiseerd personeel (zie "Personeel/kwalificatie", pagina 81).

Indien het potentiaalvrije contact met een externe apparaat/aansluiting is verbonden, moet de gebruiksaanwijzing van de fabrikant van het apparaat/aansluiting in acht worden genomen.



GEVAAR

Letsel door elektrische schokken

- ▶ Stap tijdens onderhoudswerkzaamheden niet op elektrische onderdelen, kabelaansluitingen of kabels.

7.2 Onderhoudsinterval

① Op de besturingskast kan een onderhoudsdatum worden ingesteld.

Als de onderhoudsdatum bereikt is, wordt dat op het scherm met een melding in duidelijke bewoordingen aangegeven.

Het onderhoud moet conform de normen met de volgende tussenpozen gebeuren:

- 1x per kwartaal bij installaties met bedrijfsmatige toepassing
- 1x per half jaar bij installaties in meergezinswoningen
- 1x per jaar bij installaties met particuliere toepassing

Visuele controle

- De installatie moet elke maand door de exploitant worden gecontroleerd op werkbaarheid en dichtheid door twee schakelcycli te observeren.

7.3 De installatie reinigen

④ Er is voor gezorgd dat er geen afvalwater in het installatiereservoir loopt tijdens het onderhoud



LET OP

Installatie vrijschakelen!

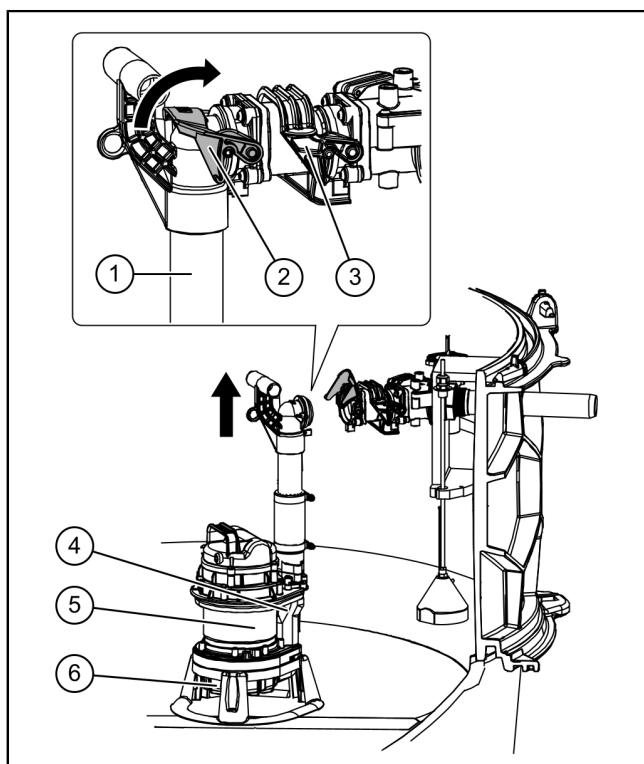
- ▶ Zorgen dat de elektrische onderdelen tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.
- ▶ Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.

▶ Minimaliseer het afvalwaterniveau in het installatiereservoir. Schakel hiervoor de afvalwaterpomp in totdat de pomp lucht aanzuigt (zie "De pompen met de hand besturen", pagina 92).

NL

Afvalwaterpomp

- ❶ Als de eenhandssluiting naar de persleiding wordt geopend, stroomt het water , dat in de persbus (3) zit, ongehinderd naar buiten.
- Open de eenhandssluiting op de stijgbuis (1). Draai hiervoor hendel (2) in de richting van de pijl.
 - Verwijder de afvalwaterpomp. Trek hiervoor de afvalwaterpomp (5) langzaam omhoog uit de schacht met behulp van een geschikte hefinrichting.
 - De ontluftingsopening (4) reinigen.
 - Zorg ervoor dat de aanzuigopening (6) vrij is van zwevende en vaste stoffen. De aanzuigopening (6) reinigen.
 - Verwijder de pompvoet en de spiraalbehuizing van de afvalwaterpomp om het loopwiel te reinigen van vastzittende vezels of haren. Monteer vervolgens de spiraalbehuizing en de pompvoet weer.



Optische sonde (optioneel)

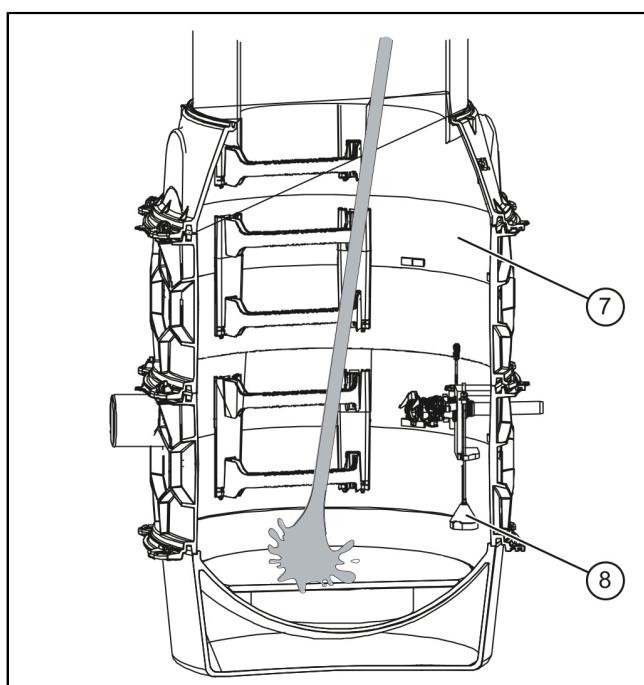
- Draai de bevestigingsschroeven voor de optische sonde los en verwijder de optische sonde met de houder.
- Reinig de optische sonde met water en een zachte borstel of doek.
- Monteer de optische sonde.

Dompelklok

- De dompelklok (8) reinigen.

Reservoir

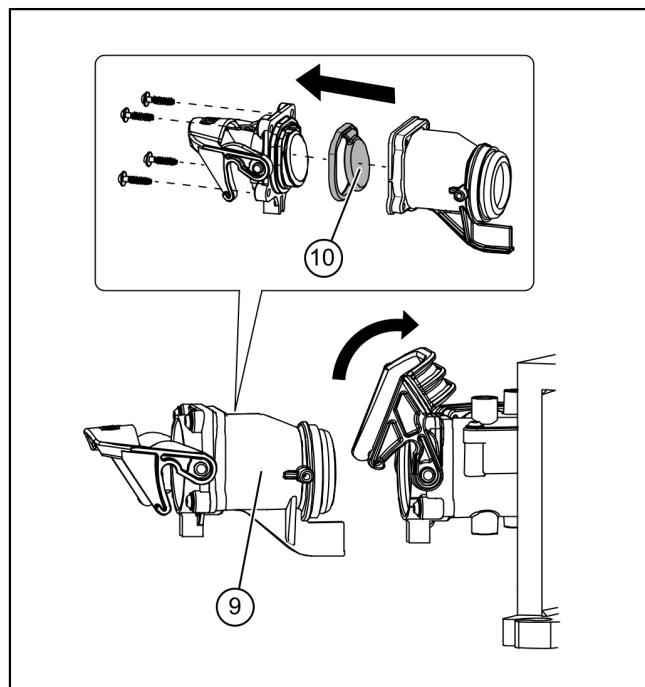
- Leeg het installatiereservoir (7), bijv. met een nat-zuiger.
- Zorg ervoor dat installatiereservoir (schacht) vrij is van zwevende en vaste stoffen. Reinig het installatiereservoir indien nodig met een zachte borstel of doek.



Terugslagklep

① Als de eenhandssluiting naar de persleiding wordt geopend, loopt het water, dat in de persbus zit, ongehinderd naar buiten.

- Open de eenhandssluiting naar de persleiding. Draai hiervoor de hendel in de richting van de pijl.
- Maak de terugslagklep (9) los van de persbus.
- Demonteer klep (10) op de terugslagklep (9). Draai hier voor de 4 schroeven los, zoals afgebeeld.
- Haal klep (10) op de terugslagklep (9) eruit en reinig hem.
- Monteer en installeer de terugslagklep in omgekeerde volgorde.



NL

- Monteer de afvalwaterpomp(en). Sluit de eenhandssluiting op de stijgbuis.
- Functiecontrole uitvoeren. (zie "Functiecontrole van de installatie", pagina 90)
- ✓ De installatie is gereinigd en klaar voor gebruik.

7.4 Accu

Accu in de besturingskast vervangen

① Te werk gaan zoals in de bedrijfshandleiding van de besturingskast is beschreven.

8 Hulp bij storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Verhelpen/hoofdstuk
Batterijfout	Batterij ontbreekt, is defect of de restspanning is te laag	Batterijaansluiting controleren, eventueel batterij vervangen
Stroomuitval	Energievoorziening uitgevallen	Geen, algemene stroomuitval
	Zekering besturingskast defect	Reden voor het uitvallen van de zekering vaststellen en eventueel zekering vervangen
	Apparaatzekering uitgevallen	Zekering controleren
	Hoofdschakelaar defect	Hoofdschakelaar controleren
	Voedingsleiding onderbroken	Voedingsleiding controleren
Niveaufout	Onlogische volgorde van niveaus herkend	Contact met de klantenservice opnemen
Alarmsniveau overschreden	Stroomuitval	Voedingsspanning herstellen.
	Afvalwaterpomp wordt te heet, wikkelingstemperatuur zorgt voor activering	Wordt vanzelf opgeheven als de motor afkoelt. Pomp vervangen bij aanhoudende temperatuurstoring
	Niveausensor (vlotter) door afzettingen vastgeklemd	De installatie reinigen
	Afvalwaterpomp defect	Contact met de klantenservice opnemen
Limietlooptijd	Pomp loopt te lang per pompproces	<ul style="list-style-type: none"> • Installatie controleren en eventueel klantenservice informeren • De nalooptijd is te lang, korter instellen (potmeter in besturingskast)
Limietlooppaantal	Pomp draait te vaak in korte tijd	Installatie controleren en eventueel klantenservice informeren
Ontluchtingsopening van de pomp geblokkeerd	Pompstoring mogelijk	Blokkering oplossen

Instrukcja zabudowy i obsługi

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

Kessel Sp. z o.o.

Innowacyjna 2, Biskupice Podgórne

55-040 Kobierzyce



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Polski, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

PL

Spis treści

1	Wskazówki dotyczące niniejszej instrukcji.....	98
2	Bezpieczeństwo.....	99
3	Dane techniczne.....	104
4	Montaż.....	106
5	Uruchomienie.....	109
6	Eksplotacja.....	110
7	Konserwacja.....	112
8	Pomoc w razie usterek.....	115

1 Wskazówki dotyczące niniejszej instrukcji

Niniejszy dokument jest oryginalną instrukcją obsługi. Oryginalna instrukcja obsługi jest napisana w języku niemieckim. Wszystkie inne wersje językowe tej instrukcji są tłumaczeniem oryginalnej instrukcji obsługi.

Poniższe formy oznaczeń ułatwiają orientację:

Oznaczenie	Objaśnienie
[1]	patrz rysunek 1
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
① ② ③ ④ ⑤ ...	Krok postępowania na rysunku
☛ Sprawdzić, czy aktywowana została obsługa ręczna.	Warunek postępowania
► Nacisnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
patrz "Bezpieczeństwo", strona 99	Odniesienie do rozdz. 2
Czcionka pogrubiona	Informacja szczególnie ważna lub istotna dla bezpieczeństwa
Kursywa	Wariant lub informacja dodatkowa (np. obowiązuje tylko dla wariantu ATEX)
 ⓘ	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać.

PL

Używane są następujące symbole:

Symbol	Znaczenie
 Odłączyć urządzenie lub system od prądu	Odłączyć urządzenie lub system od prądu
 Przestrzegać instrukcji obsługi	Przestrzegać instrukcji obsługi
 Poziom hałasu	Poziom hałasu
 Znak CE	Znak CE
 OSTRZEŻENIE	Elektryczność
 OSTRZEŻENIE	Ostrzeżenie przed zagrożeniem dla osób. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do najczęstszych obrażeń ciała lub śmierci.
 OSTROŻNIE	Ostrzeżenie przed zagrożeniem dla osób lub rzeczy. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała i szkód materialnych.
 OSTROŻNIE	Gorące powierzchnie
 Symbol WEEE, produkt podlega dyrektywie RoHS	Symbol WEEE, produkt podlega dyrektywie RoHS

2 Bezpieczeństwo

2.1 Ogólne zasady bezpieczeństwa

Instrukcje do tego urządzenia i części urządzenia jak również protokoły konserwacji i przekazania należy przechowywać w pobliżu urządzenia.

Podczas instalacji, obsługi, konserwacji lub naprawy urządzenia należy przestrzegać przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom, odpowiednich norm i dyrektyw oraz przepisów miejscowych przedsiębiorstw energetycznych i dostawców mediów.



OSTRZEŻENIE

Elementy będące pod napięciem!

Podczas prac przy przewodach i przyłączach elektrycznych należy przestrzegać, co następuje:

- ▶ Podczas wszystkich prac elektrycznych przy urządzeniu zastosowanie mają krajowe przepisy bezpieczeństwa.
- ▶ Urządzenie musi posiadać wyłącznik różnicowoprądowy (RCD) o prądzie zadziałania nie większym niż 30 mA.



OSTRZEŻENIE

Przestrzegać statyki budowlanej dla bezpieczeństwa ruchu drogowego. Zabudowa w studzience dla klasy obciążenia D wymaga użycia płyty odciążającej z betonu zbrojonego.

- ▶ Wymaganą klasę obciążenia i statykę należy wyznaczyć stosownie do otoczenia i warunków użytkowania.
- ▶ Plan zbrojenia można nabyć dzwoniąc na gorącą linię KESSEL.



UWAGA

Odłączyć urządzenie od zasilania!

- ▶ Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.
- ▶ Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.

PL

Przepisowe wyposażenie ochrony indywidualnej!

Podczas instalacji lub konserwacji urządzenia należy zawsze stosować sprzęt ochronny.



- Odzież ochronna
- Rękawice ochronne
- Obuwie ochronne
- Ochrona twarzy



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Jeśli urządzenie jest zainstalowane w studzience, należy podjąć kroki w celu zapobieżenia wypadkom (np. pomiar stężenia gazów lub wentylacja wymuszona studzienki, pasy zabezpieczające, obecność drugiej osoby, trójnóg itp.).



OSTRZEŻENIE

Zabezpieczyć przed nieupoważnionym użyciem!

Pompy mogą uruchomić się w nieoczekiwany momencie.

- ▶ Zamontować urządzenie sterujące w zamkanej szafce zewnętrznej lub w obszarze niedostępny publicznie.

Zapewnić, aby kable elektryczne oraz wszystkie inne elektryczne elementy urządzenia znajdowały się w nienagannym stanie. W przypadku uszkodzenia nie wolno w żadnym wypadku włączać urządzenia, a jeśli urządzenie pracuje, należy je natychmiast wyłączyć.



OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wskutek przepięcia!

- ▶ Urządzenie należy stosować wyłącznie w budynkach, w których zainstalowany jest ochronnik przepięciowy (np. urządzenie przeciwprzepięciowe typu 2 zgodnie z VDE). Napięcie zakłócające może spowodować znaczne uszkodzenie komponentów elektrycznych i prowadzić do awarii urządzenia.



OSTRZEŻENIE

Gorące powierzchnie!

Silnik napędowy może podczas pracy nagrzać się do wysokiej temperatury.

- ▶ Nosić rękawice ochronne.



OSTRZEŻENIE

Ryzyko transportowe / ciężar własny urządzenia!

- ▶ Sprawdzić wagę urządzenia / jego komponentów (patrz "Dane techniczne", strona 104).
- ▶ Zwrócić uwagę na prawidłowy sposób podnoszenia i ergonomię pracy.
- ▶ Zabrania się przebywania pod wiszącym ciężarem.
- ▶ Pokrywa musi być do transportu przymocowana do palety.



OSTRZEŻENIE

Pompy mogą uruchomić się w nieoczekiwany momencie.

Przed konserwacją lub naprawą wyłączyć urządzenie lub zasilanie w energię elektryczną.

- Pompa nie może nigdy pracować na sucho lub w trybie podsysającym, wirnik Vortex z wolnym przelotem i obudowa pompy muszą być zawsze zalane do minimalnej głębokości zanurzenia.
- Nie wolno używać pompy, gdy przewód tłoczny nie jest podłączony.
- Pompa wytwarza nadciśnienie potrzebne do tłoczenia czynnika.



Instrukcje obsługi i konserwacji muszą się znajdować w pobliżu produktu i być dostępne.



UWAGA

Niewłaściwe czyszczenie

Plastikowe elementy mogą ulec uszkodzeniu lub pękać

- Elementy plastikowe należy czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

2.2 Kwalifikacje personelu

Podczas eksploatacji urządzenia obowiązują odpowiednie rozporządzenie w sprawie bezpieczeństwa pracy (niem. Betriebs-sicherheitsverordnung) i rozporządzenie o materiałach niebezpiecznych (niem. Gefahrstoffverordnung) lub ich krajowe odpowiedniki.

Użytkownik urządzenia jest zobowiązany do:

- sporządzenia oceny zagrożenia,
- wyznaczenia i oznakowania odpowiednich stref zagrożenia,
- przeprowadzenia instruktaży postępowania w razie niebezpieczeństwa,
- zabezpieczenia przed użyciem przez osoby nieupoważnione.

Osoba ¹⁾	Dozwolone czynności przy urządzeniach KESSEL			
Użytkownik	Oględziny, wymiana baterii			
Osoba o odpowiednich kwalifikacjach (zna i rozu- mie instrukcję obsługi)		Opróżnianie, czysz- czenie (wewnętrz), kontrola działania, konfiguracja urzą- dzenia sterującego		
Fachowiec (rzemieślnik, zgodnie z instrukcją mon- tażu i normami wykonania)			Instalacja, wymiana, konserwacja kompo- nentów, uruchomienie	
Wykwalifikowany elektryk wg VDE 0105 (zgodnie z przepi- sam bezpieczeństwa elektrycz- nego lub zgodnie z ich odpo- owiednikami w danym kraju)				Prace przy insta- lacji elektrycznej

1) Obsługi i montażu mogą dokonywać wyłącznie osoby, które ukończyły 18. rok życia.

2.3 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Urządzenie jest przeznaczone wyłącznie do pompowania ścieków nie zawierających fekalia.

Wszystkie poniższe działania, które nie zostały wyraźnie zatwierdzone na piśmie przez producenta, mogą spowodować unieważnienie gwarancji:

- przebudowy lub dobudowy
- użycie nieoryginalnych części zamiennych
- naprawy wykonane przez zakłady lub osoby nieautoryzowane przez producenta

① Aby zabezpieczyć komponenty elektryczne urządzenia przed uszkodzeniem możliwymi szczytowymi wartościami napięcia, sterownik jest wyposażony w okablowanie zabezpieczające. Nie służy ono jako ochrona przed piorunami. Jeżeli wymagana jest taka ochrona, klient musi zadbać o odpowiednie urządzenie ochronne.

Osprzęt

Użycie urządzenia ostrzegawczego jest konieczne w przypadku wszystkich urządzeń typu Mono bez sterownika.

Jako osprzęt dostępne są różne urządzenia ostrzegawcze KESSEL (nr art. 20222, 20223, 20224).

2.4 Opis wyrobu

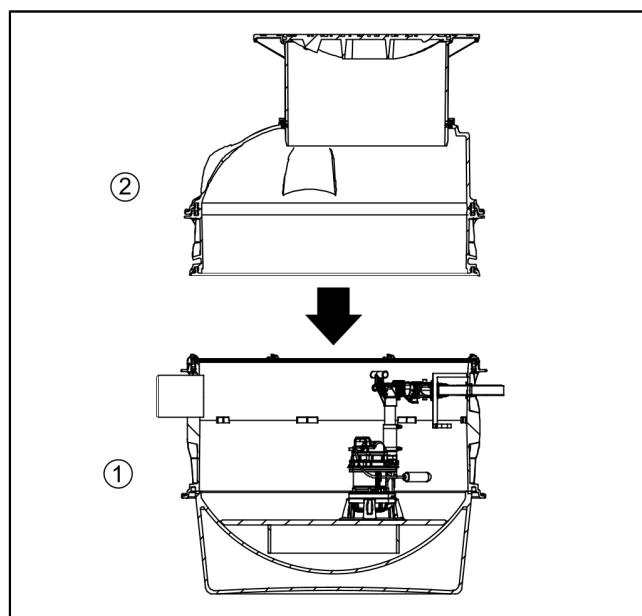
Urządzenie Aquapump XL jest przeznaczone do pompowania ścieków niezawierających fekaliów. Urządzenie jest dostarczane z różnymi pompami do ścieków.

Urządzenie składa się z modułu technicznego (1) i modułu studzienki (2). W module technicznym znajduje się pompa do ścieków i czujniki do rozpoznawania poziomu. Na module technicznym (1) można zamontować różne moduły studzienki (2).

Urządzenie jest wyposażone w jedną lub dwie pomy do ścieków (Mono/Duo). Konstrukcja pomp do ścieków i ich orurowanie są symetryczne.

Sygnały przełączające czujników poziomu ścieków przetwarzane są elektronicznie w sterowniku. Funkcję czujników poziomu pełnią czujniki płynawowe lub czujniki ciśnienia.

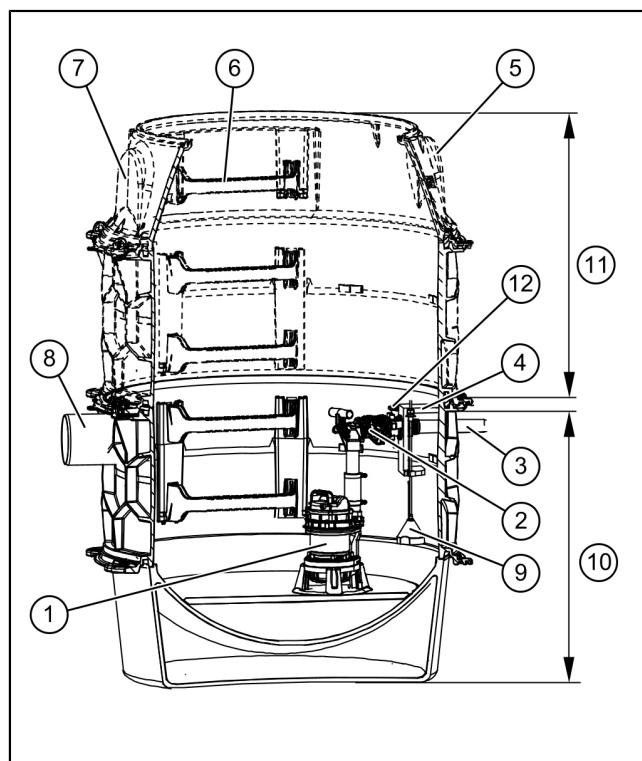
Gdy osiągnięta zostanie masa objętości, rozpoczyna się pompowanie. Gdy poziom ścieków odpowiednio spadnie, pompowanie zostaje zakończone. Jeżeli są dwie pomy ścieków, są one włączane zależnie od masy objętości i pozycji czujników poziomu pojedynczo lub razem.

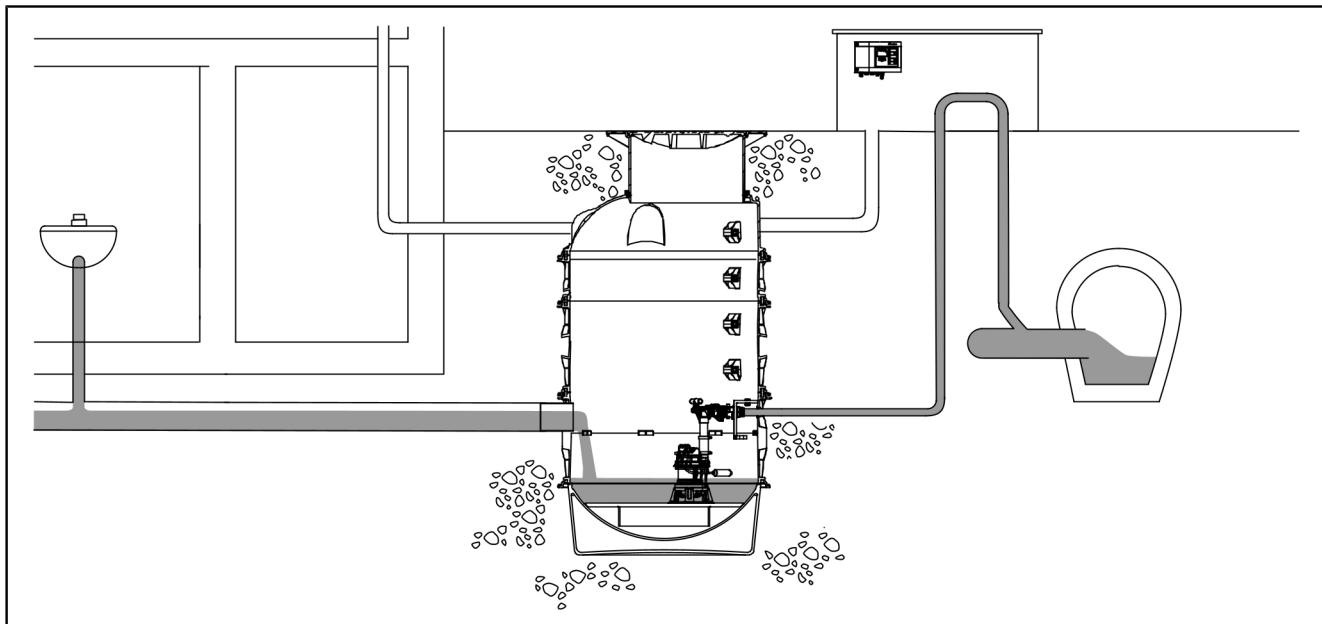


PL

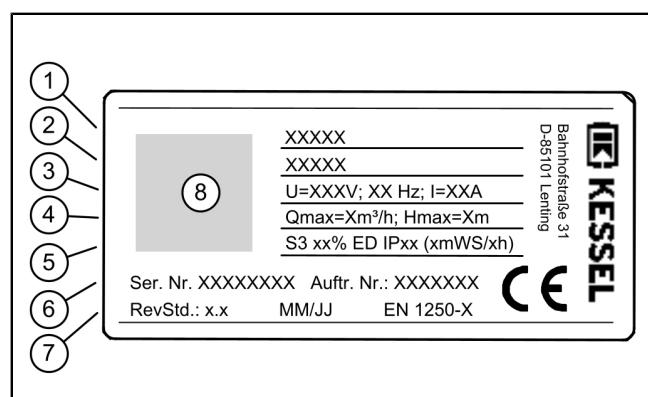
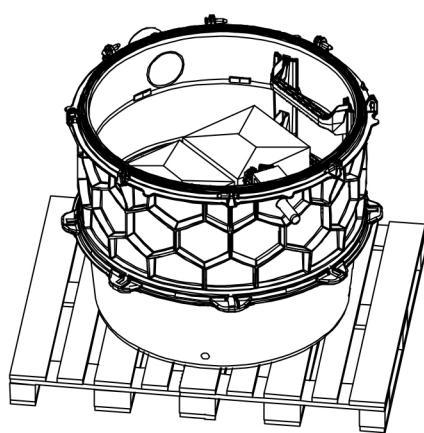
2.5 Podzespoły i funkcje

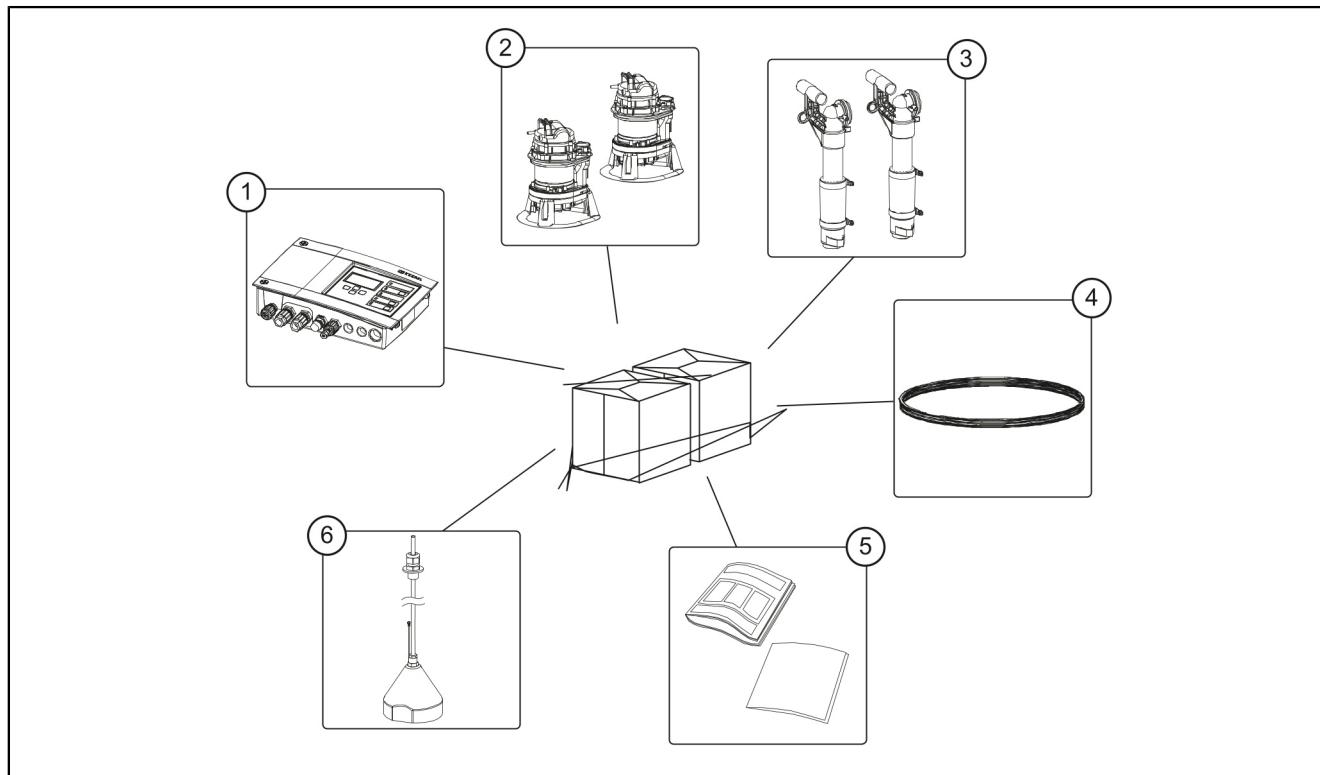
(1)	Pompa ściekowa
(2)	Zawór zwrotny
(3)	Przyłącze przewodu tłocznego DN32
(4)	Konsola mocująca z polietylenu na sondę i przewód tłoczny
(5)	Miejsce na otwór na przewód odpowietrzający DN100
(6)	Stopnie złazowe
(7)	Miejsce na otwór na rurę osłonową na przewody elektryczne
(8)	Dopływ
(9)	Czujnik poziomu (dzwon zanurzeniowy)
(10)	Moduł techniczny
(11)	Moduł studzienki
(12)	Czujnik alarmu (sonda optyczna)



2.6 Zasada działania

PL
2.7 Tabliczka znamionowa

(1)	Oznaczenie urządzenia
(2)	Numer artykułu
(3)	Napięcie przyłączeniowe, częstotliwość przyłączeniowa, zakres poboru prądu
(4)	Maksymalne natężenie przepływu / wysokość podnoszenia
(5)	Tryb pracy + stopień ochrony (IP)
(6)	Numer seryjny
(7)	Stan rewizji sprzętu
(8)	Kod QR


2.8 Zakres dostawy
Ustawienie na palecie


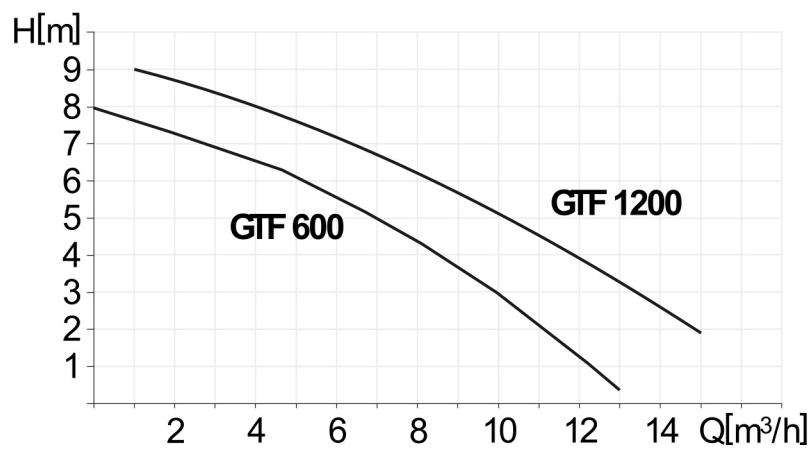
Pakiet drobnych elementów

PL

(1)	Sterownik	(4)	Uszczelka
(2)	Pompa (pompy)	(5)	Dokumenty (instrukcja obsługi, deklaracja zgodności...)
(3)	Pion(-y) instalacyjny(-e)	(6)	Czujnik poziomu (dzwon zanurzeniowy)

3 Dane techniczne
3.1 Pompy

Pompa	GTF 600	GTF 1200
Ciężar [kg]	6	10
Pobór mocy P1	0,65	1,4
Pobór mocy P2	0,4	0,8
Prędkość obrotowa [obr./min]		2800
Napięcie robocze [V]		230 V / 50 Hz
Prąd znamionowy [A]	2,7	6,4
Wydajność maks. [m ³ /h]	12	15,5
Maks. wysokość podnoszenia [m]	8	9
Temperatura nosiwa maks. [°C]		40
Stopień ochrony		IP68 (SW 3 m)
Klasa ochrony		I
Ochrona silnika		zewnętrzna
Rodzaj wtyczki		wtyczka kodowana / wtyczka z zestykiem ochronnym
Kabel przyłączeniowy		10 m, 3 x 1,5 mm ²
wymagane zabezpieczenie Mono [A]		C 16 A
wymagane zabezpieczenie Duo [A]		C 16 A
Tryb roboczy	S1	S1 (pompa GTF 1200 z bezpośrednim płynakiem) S3 – 50%

GFT: Pompa zanurzeniowa do wody szarej z wirnikiem Vortex

Wysokość tłoczenia i podnoszenia

3.2 Przyłącza rur

Dopływ [DN]	150
Przyłącze przewodu tłocznego [DN]	32
Rura osłonowa na przewody elektryczne	Miejsce na otwory*)
Odpowietrzanie	Miejsce na otwory*)

*) maks. DN100

3.3 Objętości użytkowe / poziom przełączania

Zbiornik urządzenia z pompą	GTF 600	GTF 1200
Pojemność użytkowa Mono [l]	90	100
Pojemność użytkowa Duo [l]	90	100
Poziom włączenia WŁ. 1 [mm]	180	240
Poziom włączenia WŁ. 2*) [mm]	200	260
Poziom alarmu	225	290
Poziom wyłączenia WYŁ. 1 [mm]		120
Poziom wyłączenia WYŁ. 2*) [mm]		150

*) tylko w urządzeniu typu Duo

① Poziomy przełączania obowiązują dla trybu automatycznego S3

3.4 Sterownik

	230 V Mono	230 V Duo
Wersja	Comfort	
Ciężar [kg]	1,3	1,7
Napięcie robocze [V]		230 V / 50 Hz
Stopień ochrony		IP54
Klasa ochrony		I
Rodzaj wtyczki		z zestkiem ochronnym
Kabel przyłączeniowy		1,4 m, 3 x 1,5 mm ²
Wymagany bezpiecznik		C 16A & RCD

3.5 Wymiary, pojemność

① Patrz również instalacja zabudowy studzienki technicznej firmy KESSEL LW1000 (010-701).

4 Montaż

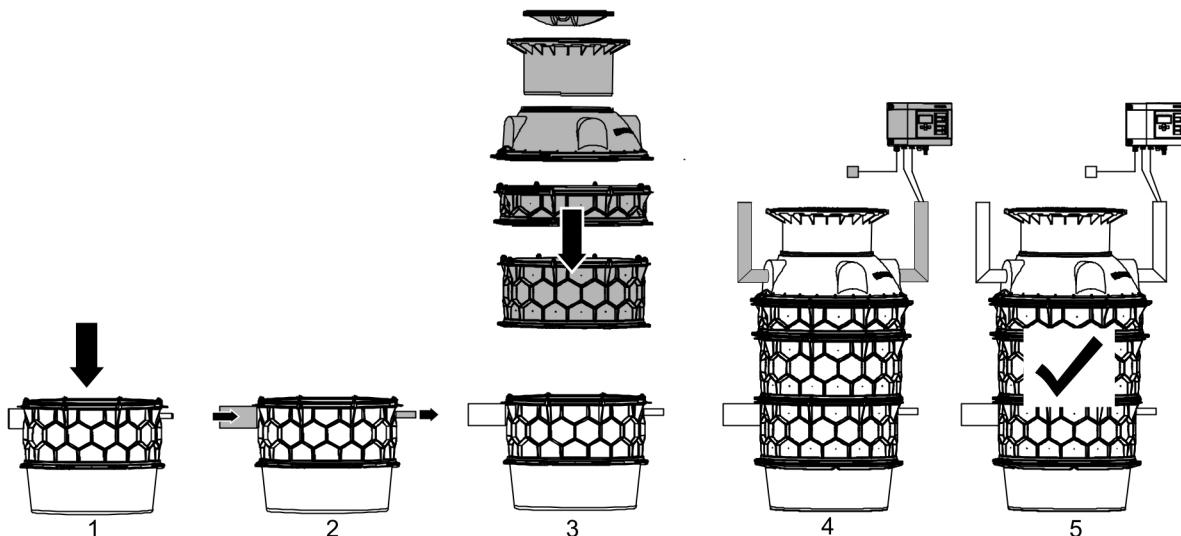
4.1 Informacje ogólne na temat montażu

① Urządzenie należy wyposażyć w zabezpieczający elektrycznie bezpiecznik różnicowo-prądowy.

② Sterownik należy ustawić w takim miejscu, aby nie mogło dojść do jego nieupoważnionego użycia.

W przypadku niezamierzonego wyłączenia urządzenia może dojść do szkód następczych w budynku.

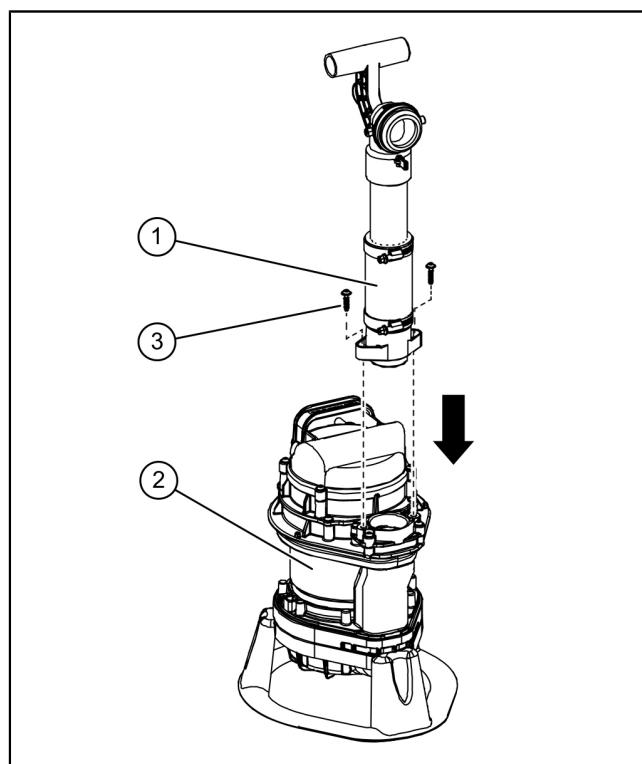
Urządzenie jest montowane i uruchamiane w różnym czasie odpowiednio do etapów budowy.

Kolejność montażu

(1)	Zabudowa modułu technicznego	(4)	Montaż rury osłonowej na przewody elektryczne, odpowietrzenia, sterownika i przyłącza elektrycznego
(2)	Przyłączenie dopływu ścieków oraz przewodu tłocznego do odpompowywania ścieków	(5)	Uruchomienie
(3)	Montaż modułu studzienki (nieopisany w tej instrukcji)		

4.2 Montaż pionu instalacyjnego

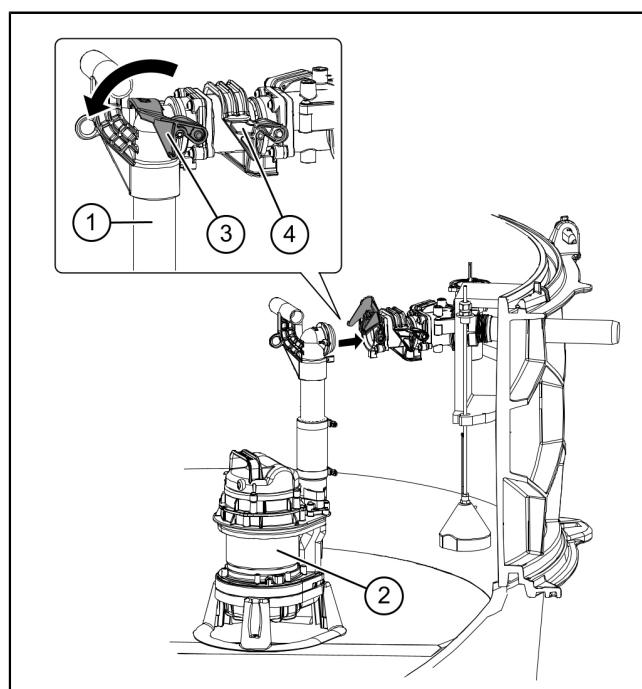
- ▶ Zamontować pion instalacyjny (1) za pomocą 2 śrub (3) na pompie (2).
- ▶ W razie potrzeby dostosować wysokość pionu instalacyjnego do wysokości przyłącza przewodu tłocznego.



PL

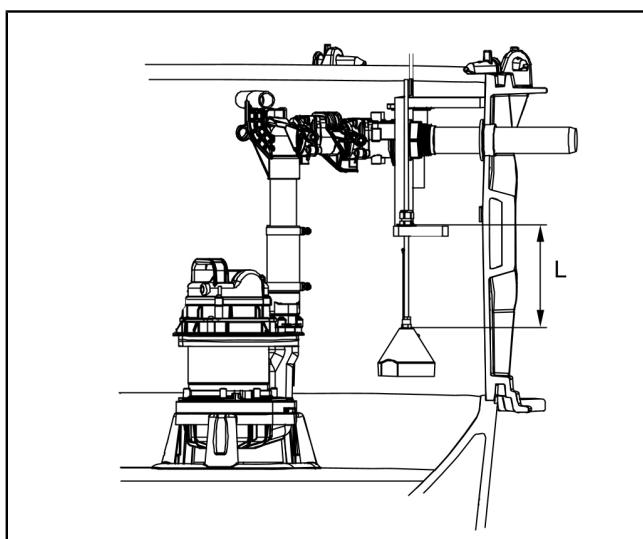
4.3 Montaż pompy

- ▶ Włożyć pompę (2) do studzienki. Spuścić ją w tym celu powoli aż na dno studzienki.
- ▶ Podłączyć pion instalacyjny pompy (1) z jednoręcznym zamknięciem (3) do zaworu zwrotnego (4).



4.4 Montaż dzwonu zanurzeniowego

- Zamontować dzwon zanurzeniowy w sposób przedstawiony na rysunku.
L = 180 mm



PL

4.5 Montaż urządzenia sterującego

- Zamontować urządzenie sterujące zgodnie z instrukcją dołączoną do urządzenia sterującego.
► Bezpiecznie ułożyć wszystkie kable komponentów elektrycznych.

4.6 Wykonanie przyłączy elektrycznych i przyłącza urządzenia do rozpoznawania poziomu**UWAGA****Odłączyć urządzenie od zasilania!**

- Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.
► Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.

- Wykonać wszystkie przyłącza zgodnie z instrukcją dołączoną do urządzenia sterującego.

5 Uruchomienie

① Przy uruchamianiu przestrzegać normy PN-EN 12056-4.

① Bezwzględnie unikać pracy pomp na sucho (zasysane jest powietrze) przez dłuższy czas >30 s. Może to spowodować uszkodzenie pomp.

Nie włączać pomp w trybie ręcznym, jeśli zbiornik urządzenia nie jest napełniony co najmniej do poziomu minimalnego.

5.1 Inicjalizacja sterownika (tylko w wariantach ze sterownikiem)

► Zasilić sterownik napięciem sieciowym.

✓ Rozpoczyna się inicjalizacja. Podczas gdy diody LED świecą się przez ok. 4 sekundy, komponenty elektryczne są sprawdzane, bateria potrzebna do wygenerowania komunikatu o zaniku sieci aktywowana wyświetla się punkt menu 3.10. Język.

Podczas inicjalizacji należy wprowadzić następujące dane:

- Język
- Data/godzina
- Typ produktu
- Wariant urządzenia
- Wydajność
- Częstotliwość konserwacji

Język

► Potwierdzić przyciskiem OK.

► Wybrać język przyciskami ze strzałkami i potwierdzić przyciskiem OK.

✓ Zostanie wyświetlony punkt menu Data/godzina.

Data/godzina

► Ustawić migające kolejno cyfry w polu daty i godziny i potwierdzić przyciskiem OK.

✓ Po wprowadzeniu ostatniej wartości wyświetla się punkt menu Typ produktu.

Typ produktu

► Wybrać urządzenie Aqualift Mono lub Duo i potwierdzić przyciskiem OK.

✓ Zostanie wyświetlony punkt menu Wariant urządzenia.

Wariant urządzenia

► Wybrać odpowiedni wariant urządzenia i potwierdzić przyciskiem OK.

✓ Zostanie wyświetlony punkt menu Wydajność.

Wydajność

► Wybrać odpowiednią wydajność i potwierdzić przyciskiem OK.

✓ Zostanie wyświetlony punkt menu Termin konserwacji.

Częstotliwość konserwacji

► Wybrać żądaną częstotliwość konserwacji lub wprowadzić odpowiednio i potwierdzić przyciskiem OK.

✓ Zostanie wyświetlony punkt menu Informacja o systemie, inicjalizacja jest zakończona.

5.2 Kontrola działania urządzenia

► Wyłączyć urządzenie. Wyciągnąć wtyczkę sieciową.

► Otworzyć pokrywę urządzenia.

► Napełnić zbiornik urządzenia wodą powyżej poziomu przełączania urządzenia.

✓ Pompy są całkowicie zakryte wodą.

► Włączyć urządzenie. Włożyć wtyczkę sieciową.

Jeśli obecny jest sterownik, sprawdzić, czy wykonywana jest inicjalizacja.

✓ Pompa uruchamia się samoczynnie.

✓ Pompa odpompowuje wodę do poziomu wyłączenia. Główica pompy będzie ponownie widoczna.

✓ Pompa wyłącza się samoczynnie.

► Jeżeli urządzenie posiada sterownik, sprawdzić, czy wyświetla ono komunikaty o błędzie/alarmie. W przypadku pojawięcia się komunikatów o błędzie lub komunikatów alarmowych powiadomić serwis klienta firmy KESSEL.

6 Eksplotacja

① Wszystkie zawory zwrotnie muszą być podczas pracy sprawne.

W wariantach bez sterownika urządzenie jest gotowe do pracy po podłączeniu do sieci.

6.1 Włączenie urządzenia

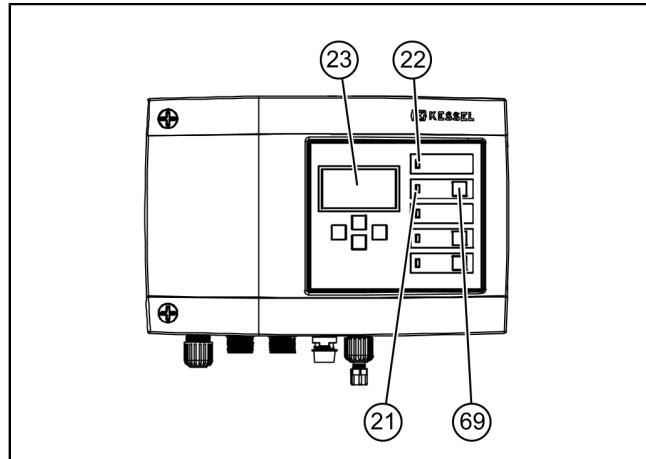
① Wszystkie zawory zwrotnie muszą być podczas pracy sprawne.

W wariantach bez sterownika urządzenie jest gotowe do pracy po podłączeniu do sieci.

► Podłączyć do sieci.

✓ Po pomyślnym teście systemu na wyświetlaczu (23) pojawia się menu 0 Informacja o systemie oraz zapala się zielona dioda LED (22).

✓ Sterownik jest gotowy do pracy.



6.2 Kasowanie alarmu

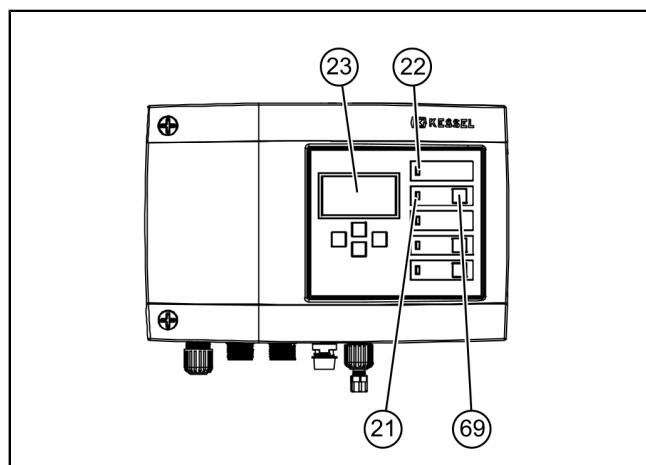
Komunikat o alarmie w trybie normalnym

Jeśli wystąpi stan, który wygeneruje komunikat o alarmie (np. błąd pomp, poziom ścieków osiągnął stan alarmowy), pojawi się następująca sygnalizacja:

- Dioda LED alarmu (21) zaświeci się.
- Na wyświetlaczu może pojawić się komunikat o błędzie.
- Włączy się alarm dźwiękowy.

Alarm dźwiękowy można wyłączyć, naciskając przycisk (69) (ok. 1 s).

Po wyeliminowaniu przyczyny alarmu komunikat o alarmie można potwierdzić, naciskając przycisk (przez co najmniej 5 s) przycisk (69).

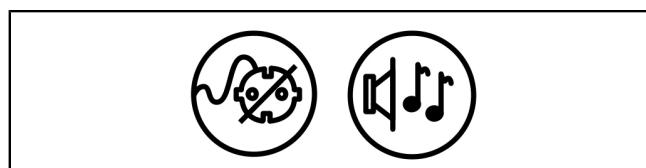


Komunikat o alarmie podczas awarii sieci

Awaria sieci zostaje rozpoznana przez sterownik. Komunikat o alarmie jest wyzwalany przez zasilanie baterijne sterownika. Jednocześnie włączy się alarm dźwiękowy. Na wyświetlaczu wyświetlają się przedstawione symbole.

Jeżeli sterownik nie jest obsługiwane, w celu oszczędzania baterii wyświetlacz wyłączy się po 1 min. Naciśnięcie dowolnego przycisku (ok. 1 s) spowoduje ponowne włączenie wyświetlacza.

Alarm dźwiękowy można wyłączyć, naciskając przycisk (69) (ok. 1 s).



6.3 Termin konserwacji

Jeżeli na wyświetlaczu migą napis „Termin konserwacji”, należy wykonać konserwację, po czym podać nowy termin konserwacji.

6.4 Wyłączanie urządzenia

Urządzenia ze sterownikiem

- Odłączyć od sieci.
- ✓ Rozbrzmiewa sygnał alarmowy i migą dioda LED alarmu.
- Wyłączyć alarm akustyczny.
Nacisnąć przycisk (69) przez ok. 1 s, aż symbol alarmu na wyświetlaczu będzie przekreślony. (patrz "Włączenie urządzenia", strona 110)
- Wyłączyć sterownik.
Przytrzymać wciśnięty przycisk (69) przez co najmniej 5 s, aż wyłączy się wyświetlacz i dioda LED alarmu.
- ✓ Sterownik jest wyłączony. Urządzenie jest wyłączone.

Urządzenia bez sterownika

- Wyciągnąć wtyczkę sieciową.

6.5 Ręczne sterowanie pompami

Urządzenia ze sterownikiem

- Nacisnąć krótko odpowiedni przycisk pompy.
 - ✓ Tryb ręczny jest włączony.
 - Ponownie nacisnąć krótko przycisk.
 - ✓ Pompa pracuje przez ok. 5 s.
- Jeżeli przycisk naciśkany jest dłużej, pompa pracuje aż do zwolnienia przycisku.

Urządzenia bez sterownika

- Aby uruchomić pompę ręcznie, należy podnieść pływak.

PL

7 Konserwacja

① Podczas konserwacji przestrzegać normy PN-EN 12056-4.

7.1 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące konserwacji



UWAGA

Odłączyć urządzenie od zasilania!

► Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.



► Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.



OSTRZEŻENIE

Trujące i zagrażające zdrowiu opary , gazy i substancje (np. bakterie, wirusy)

► Jeżeli urządzenie znajduje się w studzience, niezbędne prace może wykonywać wyłącznie personel specjalistyczny (patrz "Kwalifikacje personelu", strona 100).



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Przed otwarciem osłon obudowy, wtyczek i kabli (również kontaktów bezpotencjałowych) należy je odłączyć od napięcia. Prace na podzespołach elektrycznych może wykonywać wyłącznie personel specjalistyczny (patrz "Kwalifikacje personelu", strona 100).

Jeżeli kontakt bezpotencjałowy ma być połączony z zewnętrznym urządzeniem/przyłączem, należy przestrzegać instrukcji obsługi producenta tego urządzenia/przyłącza.



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Obrażenia spowodowane porażeniem prądem

► Podczas prac konserwacyjnych nie wolno wspinać się na komponenty elektryczne, połączenia przewodów lub kable.

PL

7.2 Częstotliwość konserwacji

① Na urządzeniu sterującym można ustawić termin konserwacji.

Gdy nadaje się termin konserwacji, na wyświetlaczu pojawia się komunikat w formie tekstu.

Konserwację należy wykonywać zgodnie z normą w następujących odstępach czasu:

- co 1/4 roku dla urządzeń w zakładach
- co 1/2 roku dla urządzeń w domach wielorodzinnych
- raz do roku dla urządzeń w domach jednorodzinnych

Kontrola wzrokowa

- Użytkownik powinien kontrolować instalację raz w miesiącu poprzez obserwację dwóch cykli przełączania pod względem przydatności do pracy i szczelności.

7.3 Czyszczenie urządzenia

② Zapewniono, że podczas konserwacji ścieki nie spływają do pojemnika urządzenia.



UWAGA

Odłączyć urządzenie od zasilania!

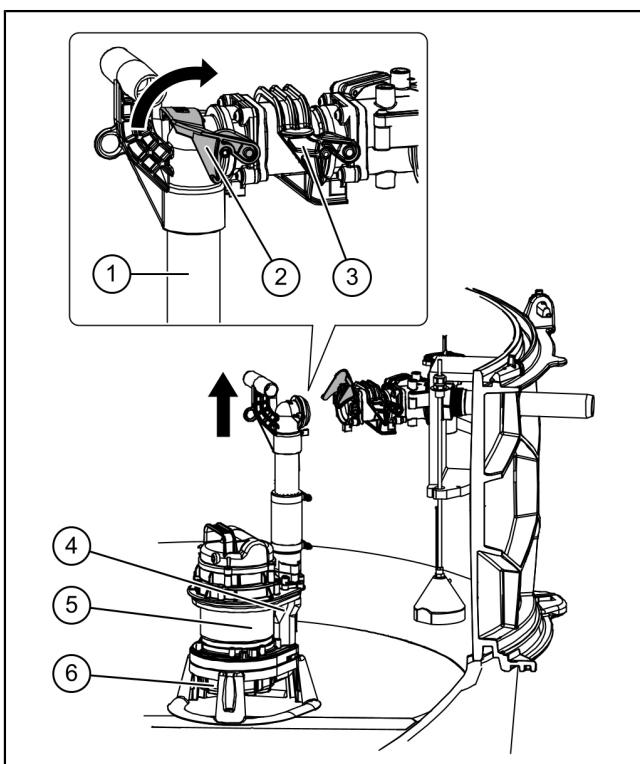
► Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.

► Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.

► Ustawić poziom ścieków w zbiorniku urządzenia na minimalnym poziomie. W tym celu włączyć pompę ścieków tak długo, aż pompa będzie zasysać powietrze (patrz "Ręczne sterowanie pompami", strona 111).

Pompa ściekowa

- ① Po otwarciu jednoręcznego do przewodu tłocznego wypływa bez utrudnień woda znajdująca się w rurze tłocznej (3).
- Otworzyć zamknięcie jednoręczne na pionie instalacyjnym (1). W tym celu przekręcić dźwignię (2) w kierunku strzałki.
- Wyjąć pompę do ścieków. W tym celu należy powoli wyciągnąć do góry pompę do ścieków (5) ze studzienki za pomocą odpowiedniego urządzenia podnoszącego.
- Wyczyścić otwór wentylacyjny (4).
- Upewnić się, że otwór zasysający (6) jest wolny od zawiesin i ciał stałych. Wyczyść otwór zasysający (6).
- Aby oczyścić wirnik z przywierających włókien lub włosów, należy zdjąć podstawę pompy i korpus spiralny z pompy do ścieków. Następnie ponownie zamontować korpus spiralny i podstawę pompy.



PL

Sonda optyczna (opcjonalna)

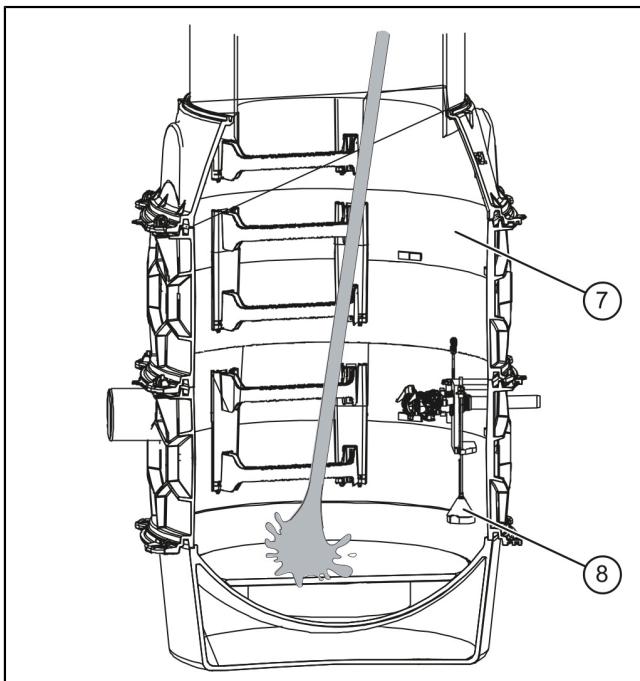
- Poluzować śruby mocujące sondę optyczną i zdjąć ją wraz z uchwytem.
- Sondę optyczną należy czyścić wodą i miękką szczotką lub szmatką.
- Zamontować sondę optyczną.

Dzwon zanurzeniowy

- Wyczyścić dzwon zanurzeniowy (8).

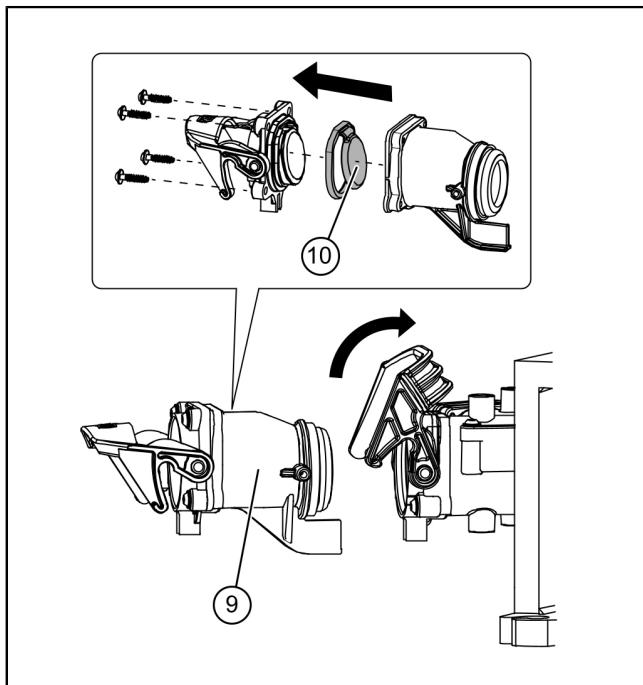
Zbiornik urządzenia

- Opróżnić zbiornik urządzenia (7), np. za pomocą odkuczaka do pracy na mokro.
- Upewnić się, że zbiornik urządzenia (studzienka) jest wolny od zawiesin i ciał stałych. W razie potrzeby wyczyść zbiornik urządzenia miękką szczotką lub szmatką.



Zawór zwrotny

- ① Po otwarciu jednoręcznego do przewodu tłoczniego wypływa bez utrudnień woda znajdująca się w rurze tłocznej.
- Otworzyć zamknięcie jednoręczne do przewodu tłoczniego. W tym celu przekręcić dźwignię w kierunku strzałki.
- Odłączyć zawór zwrotny (9) od rury tłocznej.
- Zdemontować klapę (10) z zaworu zwrotnego (9). W tym celu należy odkręcić 4 śruby, jak pokazano na rysunku.
- Wyjąć klapę (10) z zaworu zwrotnego (9) i wyczyścić.
- Złożyć i zamontować zawór zwrotny w odwrotnej kolejności.



- Zamontować bompy do ścieków. Zamknąć zamknięcie jednoręczne na pionie instalacyjnym.
- Kontrola działania. (patrz "Kontrola działania urządzenia", strona 109)
- ✓ Urządzenie jest wyczyszczone i gotowe do użytku.

7.4 Bateria**Wymiana baterii w urządzeniu sterującym**

- ① Postępować w sposób opisany w instrukcji obsługi urządzenia sterującego.

8 Pomoc w razie usterek

Błąd	Możliwa przyczyna	Rozwiążanie / rozdział
Błąd baterii	Brak baterii, uszkodzona bateria lub za niskie napięcie	Sprawdzić przyłączenie baterii, ewentualnie wymienić baterię
Brak zasilania	Awaria zasilania w energię elektryczną	Brak sieci, ogólna awaria sieci
	Uszkodzony bezpiecznik w sterowniku	Sprawdzić przyczynę awarii bezpiecznika i w razie potrzeby wymienić bezpiecznik na nowy
	Awaria bezpiecznika urządzenia	Sprawdzić bezpiecznik
	Główny wyłącznik/włącznik uszkodzony	Sprawdzić główny wyłącznik/włącznik.
	Przerwany przewód sieciowy.	Sprawdzić przewód sieciowy.
Błąd poziomu	Błąd poziomu, rozpoznana została nielogiczna kolejność poziomów.	Poinformować serwis klienta.
Poziom powyżej poziomu alarmowego	Brak zasilania	Przywrócić zasilanie prądem.
	Pompa ściekowa za gorąca, zadziałał wyłącznik termiczny uzwojenia.	Wraca samoistnie do położenia początkowego po ochłodzeniu się silnika. W przypadku utrzymującego się błędu temperatury wymienić pompę.
	Czujnik poziomu (przełącznik płynawkowy) zablokowany osadami.	Czyszczenie urządzenia
	Uszkodzona pompa ściekowa	Poinformować serwis klienta.
Maksymalny czas pracy	Pompa pracuje za długo podczas jednego cyklu pompowania	<ul style="list-style-type: none"> • Sprawdzić rozplanowanie urządzenia, ewentualnie poinformować serwis klienta • Za długi czas dobiegu, zmienić ustawienie na krócej (potencjometr w sterowniku)
Maksymalna liczba biegów	Pompa pracuje za często w krótkim czasie	Sprawdzić rozplanowanie urządzenia, ewentualnie poinformować serwis klienta
Otwór odpowietrzający pompy zatkany	Możliwe nieprawidłowości działania pompy	Usunąć zator

PL

Gemäß / according EU Nr. 305/2011	CEK 009-047-05		
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Name of the construction product	KESSEL Pumpstation Aquapump XL (Fäkalienfrei, Nass-aufstellung, Einhandverschluss) / KESSEL Pumping station Aquapump XL (faecal-free wastewater, wet installation, one-hand closure)		
2. Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung according to the relevant marking		
3. Vorgesehener Verwendungszweck / Intended use	Fördern von Abwasser in Schwerkraftentwässerungsanlagen / Lifting of wastewater for use in drainage systems		
4. Hersteller / manufacturer	KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting		
5. Name und Anschrift des Bevollmächtigten / Name and address of authorized representative	Nicht anwendbar / Not applicable		
6. System zur Bewertung der Leistungsfähig- keit / National system used for assessment	System 3 Typprüfung der Produkte durch eine anerkannte Prüfstelle / System 3 Typ testing by a certified test institute		
7. Notifizierte Prüfstelle / Notified Body	0197 / TÜV Rheinland		
8. Erklärte Leistung / Declared performance:			
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics	Anforderung / Requirement:	Leistung / Performance:	Spezifikation/ specification:
Wassererdichtheit / water tightness	Abschnitt / chapter 4.4	Bestanden / Passed	EN 12050-2: 2001-01
Geruchsdichtheit / odour tightness	Abschnitt / chapter 5.2	Bestanden / Passed	
Hebewirkung / Lifting effectiveness	Abschnitt / chapter 5	Bestanden / Passed	
mechanische Widerstandskraft / Mechanical resistance	Abschnitt Chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6	Bestanden / Passed	
Geräuschpegel / Noise level	Anhang / annex A.2	70 dB	
Haltbarkeit / Durability	Abschnitt / Chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6	Bestanden / Passed	

Dokumentennummer / number of document	Original DOC 009-047-05
Hersteller / manufacturer	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting
Produktbezeichnung / product name	KESSEL Pumpstation Aquapump XL (fäkalienfreies Abwasser, Nassaufstellung) / KESSEL Pumping station Aquapump XL (faecal-free wastewater, wet installation)
Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung according to the relevant marking

Berücksichtigte Richtlinie/n / directive/s considered:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie / (MRL) Directive on machinery
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit / (EMV) Directive on electromagnetic compatibility (EMC)
2011/65/EU	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten / Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS)

Zugrunde gelegte Normen / Relevant standards:

EN IEC 61000-6-2: 2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Störfestigkeit für Industriebereiche / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
EN IEC 61000-6-3: 2022	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)- Teil 6-3: Störaus-sendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-3: Emission standard for residential, commercial and light-industrial environments
EN 60204-1: 2019	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen- Teil 1: Allgemeine Anforderungen / Safety of machinery – Electrical equipment of machines – part 1 – General requirements
EN 63000: 2019	2019 Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe / Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances

Wir als Hersteller der Maschine erklären in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung der nachfolgend bezeichneten Maschine mit den unten angeführten Harmonisierungsvorschriften der EU. Die aufgeführten einschlägigen harmonisierten Normen der EU und ggf. weiterer Spezifikationen wurden für die Konformität zugrunde gelegt. Im Falle von Änderungen an den Produkten, die nicht durch die KESSEL AG freigegeben wurden, verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit. /

As manufacturer of the machine we declare under the sole responsibility that the machine specified in the following is in conformity with the relevant Community harmonisation legislation as listed below. The listed relevant harmonised standards and other related specifications are used to declare the conformity. If any modifications which have not been approved by KESSEL AG are made to the products, this Declaration of Conformity is no longer valid.

Unterzeichnet für und im Namen der KESSEL SE + Co. KG/ Signed and on behalf of KESSEL SE + Co. KG
Lenting – Deutschland / Germany, 2024-11-07



Edgar Thiemt
Vorstand Technik / Managing Board



i.V. Roland Priller
Dokumentenverantwortlicher / Responsible for Doc.

Gemäß / according EU Nr. 305/2011	UK CEK 009-047-05		
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Name of the construction product	KESSEL Pumpstation Aquapump XL (Fäkalienfrei, Nass-aufstellung, Einhandverschluss) / KESSEL Pumping station Aquapump XL (faecal-free wastewater, wet installation, one-hand closure)		
2. Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung according to the relevant marking		
3. Vorgesehener Verwendungszweck / Intended use	Fördern von Abwasser in Schwerkraftentwässerungsanlagen / Lifting of wastewater for use in drainage systems		
4. Hersteller / manufacturer	KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting		
5. Name und Anschrift des Bevollmächtigten / Name and address of authorized representative	Nicht anwendbar / Not applicable		
6. System zur Bewertung der Leistungsfähig- keit / National system used for assessment	System 3 Typprüfung der Produkte durch eine anerkannte Prüfstelle / System 3 Typ testing by a certified test institute		
7. Notifizierte Prüfstelle / Notified Body	0197 / TÜV Rheinland		
8. Erklärte Leistung / Declared performance:			
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics	Anforderung / Requirement:	Leistung / Performance:	Spezifikation/ specification:
Wassererdichtheit / water tightness	Abschnitt / chapter 4.4	Bestanden / Passed	EN 12050-2: 2001-01
Geruchsdichtheit / odour tightness	Abschnitt / chapter 5.2	Bestanden / Passed	
Hebewirkung / Lifting effectiveness	Abschnitt / chapter 5	Bestanden / Passed	
mechanische Widerstandskraft / Mechanical resistance	Abschnitt Chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6	Bestanden / Passed	
Geräuschpegel / Noise level	Anhang / annex A.2	70 dB	
Haltbarkeit / Durability	Abschnitt / Chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6	Bestanden / Passed	



UK Konformitätserklärung / UK Declaration of Conformity



KESSEL

Dokumentennummer / number of document	UK DOC 009-047-05
Hersteller / manufacturer	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting
Produktbezeichnung / product name	KESSEL Pumpstation Aquapump XL (fäkalienfreies Abwasser, Nassaufstellung) / KESSEL Pumping station Aquapump XL (faecal-free wastewater, wet installation)
Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung according to the relevant marking

Berücksichtigte Richtlinie/n / directive/s considered:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie / (MRL) Directive on machinery
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit / (EMV) Directive on electromagnetic compatibility (EMC)
2011/65/EU	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten / Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS)

Zugrunde gelegte Normen / Relevant standards:

EN IEC 61000-6-2: 2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Störfestigkeit für Industriebereiche / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
EN IEC 61000-6-3: 2022	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)- Teil 6-3: Störaus-sendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-3: Emission standard for residential, commercial and light-industrial environments
EN 60204-1: 2019	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen- Teil 1: Allgemeine Anforderungen / Safety of machinery – Electrical equipment of machines – part 1 – General requirements
EN 63000: 2019	2019 Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe / Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances

Wir als Hersteller der Maschine erklären in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung der nachfolgend bezeichneten Maschine mit den unten angeführten Harmonisierungsvorschriften der EU. Die aufgeführten einschlägigen harmonisierten Normen der EU und ggf. weiterer Spezifikationen wurden für die Konformität zugrunde gelegt. Im Falle von Änderungen an den Produkten, die nicht durch die KESSEL AG freigegeben wurden, verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit. /

As manufacturer of the machine we declare under the sole responsibility that the machine specified in the following is in conformity with the relevant Community harmonisation legislation as listed below. The listed relevant harmonised standards and other related specifications are used to declare the conformity. If any modifications which have not been approved by KESSEL AG are made to the products, this Declaration of Conformity is no longer valid.

Unterzeichnet für und im Namen der KESSEL SE + Co. KG/ Signed and on behalf of KESSEL SE + Co. KG
Lenting – Deutschland / Germany, 2024-11-07

Edgar Thiemt
Vorstand Technik / Managing Board

i.V. Roland Priller
Dokumentenverantwortlicher / Responsible for Doc.



010-993



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren.
<https://www.kessel.de/service/produktregistrierung>
KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

